



Rochlitzer Anzeiger



Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

34. Jahrgang

Donnerstag, 30. Oktober 2025

Nummer 9



Viele Spielgeräte im neuen Außenbereich stehen für die Schüler der Grundschule Am Regenbogen zum Austoben seit Ende Oktober bereit. Erste Räume im Gebäude der ehemaligen Agentur für Arbeit können genutzt werden.



**Rochlitzer Genussmarkt
mit Lasershow 20:00 Uhr**

**Sa, 1. November 2025
15:00 – 20:00 Uhr**

...mehr auf Seite 34



**Rochlitzer Weihnachtsmarkt
mit Weihnachtsmann 16:30 Uhr**

**Sa, 06.12., 13:30 – 19:00 Uhr
So, 07.12., 13:30 – 18:30 Uhr**

...mehr auf Seite 38

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft RochlitzS. 2	
Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt RochlitzS. 5	
Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld.....S. 7	
Bekanntmachungen der Gemeinde SeelitzS. 7	
StadtnachrichtenS. 8	
Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz ...S. 23	
Informationen der Großen Kreisstadt RochlitzS. 28	
- SeniorenS. 31	
- Veranstaltungen.....S. 34	
- VereineS. 42	
- Kirche.....S. 46	
Informationen der Gemeinde Königsfeld.....S. 48	
Gemeinde SeelitzS. 49	
Gemeinde Zettlitz.....S. 51	

Impressum:

Herausgeber: Große Kreisstadt Rochlitz, Markt 1,
09306 Rochlitz

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Infor-
mationen der Stadt und Stadtverwaltung: Ober-
bürgermeister Frank Dehne

Verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der
publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine
Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt
der Einreicher, dass keine Rechte Dritter beste-
hen bzw. durch die Veröffentlichung verletzt
werden bzw. das Einverständnis der abgebilde-
ten Personen zur Veröffentlichung (im Anzeiger
und online) erteilt wurde.

Redaktion: Elisabeth Weiße Tel.: 03737 783-115
E-Mail: e.weisse@rochlitz.de

Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/

Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG –
Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen
Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau/OT Ottendorf,
Tel.: 037208 876100, Fax: 037208 876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de

Die Stadt Rochlitz sowie die Gemeinden Königs-
feld, Seelitz und Zettlitz verfügen laut Quelle
der Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für
die Verteilung der bewerbaren Haushalte benö-
tigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie
Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Ver-
teilung kommenden Exemplare liegen zur
kostenfreien Mitnahme im Rathaus aus. Es wird
demnach für jeden Haushalt eine Ausgabe zur
Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer
Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie
dies gern unter folgender Telefonnummer mel-
den: 0371 656-22100.

Erscheinungsweise: 10x im Jahr, kostenlos an
alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz**Amtliche Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz****Widerspruchsrecht nach § 58 c Absatz 1 Soldatengesetz in Verbindung mit § 36
Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes**

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermittelt die Meldebehörde auf Grund des § 58c
Abs. 1 des Soldatengesetzes dem Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum
31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig
werden:

1. Familienname
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen nach § 36 Abs. 2 Satz 1 Bundesmeldegesetz (BMG)
in Verbindung mit (i.V. m) § 58 c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz widersprechen.

Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift im

Einwohnermeldeamt der Großen Kreisstadt Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz

eingereicht werden.

Ein entsprechender Vordruck wird hierfür bereitgehalten.



Frank Dehne
Oberbürgermeister

Flurbereinigung: Thierbaum

Städte: Bad Lausick und Geithain, Aktenzeichen: 10163-846.155-290591



**Teilnehmergemeinschaft Thierbaum
Der Vorstandsvorsitzende**

Ladung zur Teilnehmerversammlung**Auslegung der Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung**

Im Flurbereinigungsverfahren Thierbaum wurden die Ergebnisse der Wertermittlung in der Wertermittlungs-
karte dargestellt und in den entsprechenden Unterlagen erfasst.

Die Ergebnisse sind nunmehr den Beteiligten zu erläutern und im Anschluss daran zur Einsichtnahme aus-
zulegen.

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Thierbaum lädt die Grundeigentümer und Erbbauberechtigten im
Verfahrensgebiet sowie die sonstigen Beteiligten des Flurbereinigungsverfahrens (§ 10 Nr. 2 FlurbG) oder ihre
gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten hiermit zu einer

Teilnehmerversammlung

ein.

Versammlungstermin:
Versammlungsort:

Dienstag, den 18. November 2025 um 17.00 Uhr
Gemeinschaftshaus Thierbaum
Thierbaum, Kohlenstraße 4, 04651 Bad Lausick

Tagesordnung:

1. Verfahrensstand
2. Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung
3. Weiterer Verfahrensablauf
4. Allgemeine Aussprache

Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung (Wertermittlungsrahmen) mit der Wertermittlungs-
karte liegen in der Zeit vom **20.11.2025 bis 18.12.2025** in der Stadtverwaltung Bad Lausick, Zimmer 24,
während der Dienstzeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

**Der nächste
Rochlitzer Anzeiger
erscheint am:
11. Dezember 2025**

**Redaktionsschluss:
20. November 2025**

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz

und bei der Teilnehmergeinschaft Thierbaum beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Dienstgebäude des Vermessungsamtes, Zimmer 304 (Dachgeschoss), Leipziger Straße 67 in 04552 Borna

während der Dienstzeiten:

Montag	08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr

oder nach persönlicher Vereinbarung zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Eine Einzelbekanntgabe der Wertermittlung findet nicht statt.

Die Beteiligten werden daher aufgefordert, sich durch Einsichtnahme in

die ausgelegten Unterlagen über die Wertermittlung aller Grundstücke des Verfahrensgebietes zu unterrichten.

Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung aller Grundstücke, nicht nur der eigenen, können die Beteiligten während der Zeit der Auslegung der Ergebnisse der Wertermittlung bei der Teilnehmergeinschaft Thierbaum beim Landkreis Leipzig, Landratsamt, Vermessungsamt, Leipziger Straße 67 in 04552 Borna vorbringen.

Der Vorstand wird nach Behebung begründeter Einwendungen die Ergebnisse der Wertermittlung feststellen. Die Feststellung wird mit Rechtsbehelfsbelehrung öffentlich bekanntgemacht.

Borna, den 3. September 2025

Buchholz



Landkreis Mittelsachsen
Landratsamt Flurbereinigungsbehörde

Flurbereinigung Aitzendorf, Stadt Geringswalde, Gemeinde Erlau, Gemeinde Seelitz, Gemeinde Zettlitz

Verf.-Nr.: 22003 (bitte bei Antwort stets angeben)

Aktenzeichen: 1.22.4-673.91-0002-2025/266417

Anlage: Karte zur vorläufigen Besitzeinweisung im Maßstab 1 : 5.000

I. Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung

1. Vorläufige Besitzeinweisung

Auf der Grundlage des § 65 Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist – FlurbG – i. V. m. § 1 Abs. 2 Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429), das zuletzt durch Artikel 24 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist – AGFlurbG – werden die Beteiligten

mit Wirkung vom 1. Januar 2026

in den Besitz der neuen Grundstücke vorläufig eingewiesen.

Die neue Feldeinteilung ist in der Karte zur vorläufigen Besitzeinweisung dargestellt. Sie ist Bestandteil dieser Anordnung.

Die tatsächliche Überleitung der Grundstücke in den neuen Zustand wird durch die Überleitungsbestimmungen (§ 66 FlurbG) in Ziffer III. geregelt. Mit den in den Überleitungsbestimmungen bestimmten Zeitpunkten gehen der Besitz, die Verwaltung und die Nutzung der neuen Grundstücke auf den in der neuen Feldeinteilung benannten Empfänger über (§ 66 Abs. 1 FlurbG).

2. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Besitzeinweisung wird angeordnet.

II. Begründung

1. Zuständigkeit

Das Landratsamt Mittelsachsen, Referat Ländliche Entwicklung, Bodenordnung ist gemäß §§ 65 Abs. 2 FlurbG i. V. m. § 1 Abs. 2 AGFlurbG für die Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung sachlich und örtlich zuständig.

2. Gründe

Im Verfahren der Flurbereinigung Aitzendorf hat der Vorstand der Teilnehmergeinschaft den Neuverteilungsentwurf mit Beschluss vom 12. August 2025 aufgestellt. Gemäß § 65 Abs. 1 FlurbG wurde der Neuverteilungsentwurf den Beteiligten durch die Teilnehmergeinschaft im Rahmen einer Teilnehmersammlung im März 2025 bekannt gegeben. Jedem Teilnehmer wurden im Vorfeld der Teilnehmersammlung zudem die Gegenüberstellung des alten und neuen Besitzes (vorläufiger Besitznachweis) des Neuverteilungsentwurfes und eine

bzw. mehrere Karten der Orts- und Feldlage mit Darstellung der Einlage- und Abfindungsflächen zugesandt. Im Anschluss der Teilnehmersammlung an die Teilnehmergeinschaft herangetragene Änderungswünsche einiger Beteiligter wurden ab April 2025 bearbeitet bzw. umgesetzt und im Anschluss den Betroffenen bekanntgegeben.

Die Grenzen der neuen Grundstücke sind in die Örtlichkeit übertragen worden. Die vorläufig endgültigen Nachweise für Fläche und Wert der neuen Grundstücke liegen vor. Ebenso steht das vorläufig endgültige Verhältnis der Abfindung zu dem von jedem Beteiligten Eingebrachten fest. Sofern sich aus dem Vollzug der vorläufigen Besitzeinweisung kein sich aus praktischen Erwägungen resultierender Änderungsbedarf ergibt, stellen die vorläufig endgültigen Nachweise das Ergebnis der Flurbereinigung dar und bilden die Grundlage des Flurbereinigungsplanes. Die Voraussetzungen für eine vorläufige Besitzeinweisung gemäß § 65 Abs. 1 Satz 1 FlurbG sind daher gegeben. Die Besitzeinweisung war somit anzuordnen.

Durch die vorläufige Besitzeinweisung soll erreicht werden, dass die Beteiligten möglichst frühzeitig in den Besitz und die Nutzung der neuen Grundstücke und damit in den Genuss der von der Flurbereinigung zu erwartenden Vorteile gelangen. Dadurch wird für die Beteiligten wertvolle Zeit gewonnen. Sie haben die Möglichkeit, die entstehenden Übergangsschwierigkeiten durch die Anpassung ihres Betriebes an die Flurbereinigung ohne längere Wartezeiten vorzunehmen. Es ist daher sinnvoll und zweckmäßig, auch im Verfahren der Flurbereinigung Aitzendorf den Beteiligten möglichst umgehend nach Vorliegen der vorläufig endgültigen Nachweise für Fläche und Wert der neuen Grundstücke und nach Feststehen des Verhältnisses der Abfindung zum Eingebrachten den Besitz an den neuen Grundstücken zu verschaffen. Die näheren Einzelheiten ergeben sich aus den gemäß § 66 Abs. 1 Satz 1 FlurbG mit dieser Verfügung zu erlassenden Überleitungsbestimmungen.

Entsprechend dem Beschluss 11/2025 hat sich der Vorstand der Teilnehmergeinschaft in seiner Sitzung am 12. August 2025 mit der vorläufigen Besitzeinweisung befasst und den Vorsitzenden des Vorstandes mit der Beantragung der vorläufigen Besitzeinweisung beauftragt. Mit Schreiben vom 28. August 2025 ist dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft der Entwurf der Überleitungsbestimmungen bekanntgegeben und damit ein Vorschlag über den Zeitpunkt des Besitzübergangs unterbreitet worden. Mit Beschluss 13/2025 hat der Vorstand einen geringfügig geänderten neuen Vorschlag unterbreitet, welcher der Anordnung im Ergebnis zugrunde gelegt wird.

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft wurde somit zu den Überleitungsvorschriften ordnungsgemäß nach §§ 65 Abs. 2 S. 4 i. V. m. 62 Abs. 2 FlurbG gehört.

3. Sofortige Vollziehung / Dringlichkeit

Aus den dargelegten Gründen ist auch die Anordnung der sofortigen Vollziehung der Besitzeinweisung gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO gerechtfertigt. Der möglichst schnelle Übergang zu den durch die Neuordnung geschaffenen Verhältnissen liegt – wie ausgeführt – im Inte-

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz

resse aller Beteiligten, aber auch wegen des damit verbundenen volkswirtschaftlichen Zwecks im öffentlichen Interesse.

Das Interesse der Beteiligten begründet sich insbesondere damit, dass mit der Anordnung der sofortigen Vollziehung im gesamten Verfahrensgebiet zeitgleich

- die durch die Herstellung der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen entstandenen vorübergehenden Wirtschafterschwernisse möglichst rasch behoben werden.
- die durch die Inanspruchnahme von Land für gemeinschaftliche und öffentliche Anlagen entstandenen Härten beseitigt werden.
- die Vorteile der neuen Feldeinteilung und des neuen Wegenetzes den Nutzern möglichst rasch und uneingeschränkt zugutekommen.

Umstände, die ein überwiegendes Interesse einzelner Teilnehmer am Aufschub der vorläufigen Besitzeinweisung begründen könnten, sind nicht ersichtlich. Wegen der Möglichkeit, die der vorläufigen Besitzeinweisung zugrundeliegenden Ergebnisse des Verfahrens anzufechten, werden auch keine unabänderlichen Tatsachen geschaffen.

III. Überleitungsbestimmungen zur Vorläufigen Besitzeinweisung

1. Der Besitz, die Verwaltung und die Nutzung der neuen Grundstücke gehen am **1. Januar 2026** auf die zukünftig neuen Eigentümer über. Bei landwirtschaftlichen Nutzflächen erfolgt der Besitzübergang grundsätzlich am **1. Januar 2026**, es sei denn:
 - vor diesem Zeitpunkt erfolgte die Aberntung und vor diesem Zeitpunkt muss die neue Bestellung des Feldes erfolgen, dann erfolgt der Besitzübergang vor dem **1. Januar 2026** einen Tag nach der Aberntung
 - es sei denn, zu diesem Zeitpunkt ist die Feldfrucht noch nicht abgeerntet. In diesem Fall erfolgt der Besitzübergang einen Tag nach der Aberntung; spätestens jedoch am 31. Dezember 2026.
 Die festgesetzten Termine sind einzuhalten. Sie können nur in Ausnahmefällen auf Antrag geändert werden. Erfolgt die Räumung nicht zu den vorgesehenen Terminen, so kann der Vollzug mit Zwangsmitteln durchgesetzt werden (§ 137 FlurbG).
2. Alle tragfähigen, nichtmehr verpflanzbaren Obstbäume, Beerensträucher, Bodenaltertümer, Kulturdenkmale sowie Bäume, Sträucher und Hecken, deren Erhaltung wegen des Vogel-, Landschafts- oder Naturschutzes, des Landschaftsbildes/ der Landschaftspflege oder aus anderen Gründen geboten ist, haben die Empfänger der Landabfindung zu übernehmen und zu erhalten. Die bisherigen Eigentümer dieser Bäume usw. sind von der Teilnehmergemeinschaft auf Grundlage der Bewertung der wesentlichen Grundstücksbestandteile (§ 28 Abs. 2 FlurbG) entsprechend den nachfolgend festgelegten Grundsätzen in Geld abzufinden (§ 50 Abs. 2 FlurbG). Von den Empfängern der neuen Grundstücke kann eine angemessene Erstattung der zu leistenden Abfindung für die o.a. Grundstücksbestandteile verlangt werden. Mit Zustimmung des Vorstands der Teilnehmergemeinschaft können die Teilnehmer auch anderes vereinbaren. Anträge auf Entschädigung sind beim Vorstand der Teilnehmergemeinschaft bis zum **15. Dezember 2025** zu stellen. Andernfalls gehen diese Bäume usw. entschädigungslos auf den neuen Eigentümer über.
3. Für unfruchtbare, unveredelte, noch verpflanzbare oder abgängige Beerensträucher sowie für andere als die unter Ziffer 2 Satz 1 genannten Bäume und Sträucher wird keine Geldabfindung gegeben. Die Entfernung von Bäumen und Hecken bedarf der Zustimmung des Landratsamtes Mittelsachsen, Referat Ländliche Entwicklung, Bodenordnung (§ 34 Abs. 1 FlurbG). Der bisherige Eigentümer kann sie nach Zustimmung des Landratsamtes Mittelsachsen, Referat Ländliche Entwicklung, Bodenordnung, noch bis spätestens **15. April 2026** entfernen.
4. Die im Verfahrensgebiet befindlichen Leitungsmasten sowie ober- und unterirdische Leitungen (insbesondere öffentliche Ver- und Entsorgungsanlagen, Energieversorgungsanlagen und Telekommunikationsanlagen) sind auch von den neuen Eigentümern entsprechend den von ihren Besitzvorgängern eingegangenen Verpflichtungen zu dulden.

5. In der Zeit zwischen der vorläufigen Besitzeinweisung und der (vorzeitigen) Ausführungsanordnung gelten weiterhin die Einschränkungen des § 34 FlurbG.
6. Soweit erforderlich, kann das Landratsamt Mittelsachsen weitere Überleitungsbestimmungen erlassen.

IV. Hinweise zur vorläufigen Besitzeinweisung

1. Öffentliche Bekanntmachung

Ein Abdruck der Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung wird in den **Städten Geringswalde, Hartha, Mittweida und Rochlitz mit den Gemeinden Seelitz und Zettlitz, sowie den Gemeinden Erlau und Wechselburg** (Flurbereinigungsgemeinden und angrenzende Gemeinden) öffentlich bekannt gemacht.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung kann innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt der ersten Öffentlichen Bekanntmachung auch auf der Internetseite des Landratsamtes Mittelsachsen auf der Seite des Referates Ländliche Entwicklung, Bodenordnung unter der Rubrik „Weiterführende Informationen – Informationen zu Öffentlichen Bekanntmachungen im Internet nach § 27a VwVfG“ eingesehen werden.

www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/behoerden/referat-laendliche-entwicklung-bodenordnung.html

2. Auslegung der vorläufigen Besitzeinweisung/ Niederlegung der Karte zur vorläufigen Besitzeinweisung

Je eine Ausfertigung der Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung mit Überleitungsbestimmungen und Hinweisen sowie ein Abdruck der Karte zur vorläufigen Besitzeinweisung ist **nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung zwei Wochen lang in den Verwaltungen der Stadt Geringswalde, Gemeinde Erlau und Stadt Rochlitz für die Gemeinden Seelitz und Zettlitz** während der Dienststunden zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus- bzw. niedergelegt.

Hierzu erfolgt mit der jeweiligen öffentlichen Bekanntmachung eine separate öffentliche Bekanntmachung zu Zeit und Ort der Aus- bzw. Niederlegung.

3. Erläuterung der neuen Feldeinteilung

Die neue Feldeinteilung wird den Beteiligten auf Antrag an Ort und Stelle aufgezeigt und erläutert (§ 65 Abs. 1 S. 2 FlurbG).

Der Antrag ist an das

Landratsamt Mittelsachsen
Referat Ländliche Entwicklung, Bodenordnung
Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

zu richten.

Anträge können bis zum **30. Januar 2026** schriftlich an vorstehende Adresse oder telefonisch unter 03731 799 1602 beziehungsweise 03731 799 1610 oder per E-Mail an flurbereinigung@landkreis-mittelsachsen.de beziehungsweise flurbereinigung.team-a@landkreis-mittelsachsen.de gestellt werden.

4. Rechtliche Wirkungen der Besitzeinweisung

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Besitzeinweisung nur den Besitz, die Verwaltung und die Nutzung der neuen Grundstücke betrifft. Die Eigentumsverhältnisse bleiben dadurch unberührt. Der endgültige Rechtszustand wird durch den Flurbereinigungsplan geregelt, gegen den zu gegebener Zeit der Widerspruch nach § 59 FlurbG erhoben werden kann. Die rechtlichen Wirkungen der vorläufigen Besitzeinweisung enden mit der Ausführung des Flurbereinigungsplanes gemäß §§ 61, 63 FlurbG (Ausführungsanordnung bzw. vorzeitige Ausführungsanordnung).

5. Nießbrauch, Pacht

Der Nießbraucher hat einen angemessenen Teil der dem künftigen Eigentümer zur Last fallenden Beiträge (§ 19 FlurbG) zu leisten und dem Eigentümer die übrigen Beiträge vom Zahlungstage ab zum angemessenen Zinssatz zu verzinsen. Entsprechend ist eine Ausgleichszahlung zu verzinsen, die der Eigentümer für eine dem Nießbrauch unterliegende Mehrzuteilung von Land zu leisten hat (§ 69 FlurbG).

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz

Bei **Pachtverhältnissen** ist ein Wertunterschied zwischen dem alten und dem neuen Pachtbesitz durch Erhöhung oder Minderung des Pachtzinses oder in anderer Weise auszugleichen. Wird der Pachtbesitz durch die Ländliche Entwicklung so erheblich geändert, dass dem Pächter die Bewirtschaftung wesentlich erschwert wird, so ist das Pachtverhältnis zum Ende des bei Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung laufenden oder des darauffolgenden ersten Pachtjahres aufzulösen (§ 70 FlurbG).

Über die Leistungen des Nießbrauchers, den Ausgleich und die Auflösung bei Pachtverhältnissen entscheidet der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Aitzendorf. Die Entscheidung ergeht nur auf Antrag. Im Falle der Auflösung des Pachtverhältnisses ist nur der Pächter antragsberechtigt.

Entsprechende Anträge sind **spätestens drei Monate** nach der Bekanntgabe der Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung beim Vorstand der

Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Aitzendorf
Beim Landratsamt Mittelsachsen
Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

schriftlich oder per E-Mail an tg-aitzendorf@landkreis-mittelsachsen.de zu stellen (§ 71 FlurbG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 AGFlurbG).

6. Betretungsrecht

Die Beauftragten des Landratsamtes Mittelsachsen, der Teilnehmergemeinschaft und des Verbandes für Ländliche Neuordnung Sachsen sind befugt, die neuen Grundstücke für die im Vollzug der Ergebnisse des Verfahrens auszuführenden Maßnahmen zu betreten und die erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen (§ 35 Abs. 1 FlurbG in Verbindung mit § 8 AGFlurbG).

7. Vermessungszeichen

Die in den Grundstücken angebrachten Vermessungszeichen sind zu dulden und erkennbar zu halten. Sie dürfen weder beschädigt, noch versetzt oder entfernt werden. Dies gilt auch für Grenzzeichen, wie Grenzsteine, Grenzmarken oder Pflöcke, die eine Eigentums- oder Besitzregelung in der Örtlichkeit anzeigen oder vorbereiten.

8. Veräußerung von Grundstücken

In Fällen der Veräußerung von Grundstücken tritt der Erwerber nach § 15 FlurbG in die Rechtsposition des Verkäufers ein. Er muss das bisher durchgeführte Verfahren gegen sich gelten lassen. Der Verkäufer hat dem Erwerber auf alle sich aus den Überleitungsbestimmungen ergebenden Verpflichtungen hinzuweisen.

9. Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes

Widersprüche gegen die dieser Anordnung zu Grunde liegende Flurbereinigung können erst nach Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes innerhalb von zwei Wochen nach dem Anhörungstermin, zu dem sämtliche Beteiligte rechtzeitig geladen werden, vorgebracht werden (§ 59 FlurbG, § 10 Abs. 2 AG- FlurbG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats Widerspruch beim Landratsamt Mittelsachsen, Sitz in 09599 Freiberg, eingelegt werden.

Hinweis:

Weitere Einzelheiten zur elektronischen Kommunikation sind auf der Internetseite des Landkreises Mittelsachsen unter www.landkreis-mittelsachsen.de/e-kommunikation.html zu finden.

Döbeln, den 26. September 2025

gez. Mern, stellv. Leiter Flurbereinigungsbehörde

Hinweis zu den Niederlegungszeiten und dem Niederlegungsort der Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung mit den Überleitungsbestimmungen und dem Abdruck der Abfindungskarte

Flurbereinigung Aitzendorf, Stadt Geringswalde, Gemeinde Erlau, Gemeinde Seelitz, Gemeinde Zettlitz

Verf.-Nr.: 22003 (bitte bei Antwort stets angeben)

In der
Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz

liegt **ab 31.10.2025** während der Geschäftszeiten der Stadtverwaltung **im Zimmer 201 im 1. OG des Amtes für Stadtentwicklung & Bauen**

zwei Wochen lang die

3. Ausfertigung der Anordnung der vorläufigen Besitzeinwei-

sung mit den Überleitungsbestimmungen vom 26.09.2025 und dem Abdruck der Abfindungskarte im Maßstab 1 : 5.000 vom 02.10.2025

zur kostenlosen Einsichtnahme für die am Verfahren Beteiligten nieder.

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Rochlitz, den 15.10.2025

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner 11. Sitzung am 30.09.2025 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss der Verordnung der Großen Kreisstadt Rochlitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderen Anlässen im Jahr 2025 am 07.12.2025 zum Weihnachtsmarkt
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss über die Festsetzung von Elternbeiträgen und weiterer Entgelte in den Kindertageseinrichtungen der Großen Kreisstadt Rochlitz
Abstimmung: einstimmig
3. Beschluss über die Vergabe der Leistung – Ausbau befestigter Randstreifen an der S 250 in Rochlitz an die M. Wolff GmbH zum Angebotspreis von 84.846,86 € brutto.
Abstimmung: einstimmig

4. Beschluss über einen Grundstückstausch Gemarkung Noßwitz
Abstimmung: einstimmig

Von 17 Stadträten waren 16 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Rochlitz, den 01.10.2025



Frank Dehne
Oberbürgermeister

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Warum steigen die Elternbeiträge in den Rochlitzer Kindertageseinrichtungen ab 01.01.2026?

Maßgabe für die Höhe der Elternbeiträge ab dem 01.01.2026 sind die ermittelten Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen des Jahres 2024 pro Platz/Monat.

Die Höhe der Elternbeiträge für die Nutzung von Kindertageseinrichtungen beträgt seit 01.01.2024 monatlich 210 EUR für die Kinderkrippe, 110 EUR für den Kindergarten und 65 EUR für den Hort, bezogen auf eine Vollzeitbetreuung (9 Stunden Kinderkrippe und Kindergarten sowie 6 Stunden Hort).

Bei der Festsetzung der Elternbeiträge hat die Stadt einen Ermessensspielraum. Dieser beträgt bei Kinderkrippen 15 % bis 23 %, bei Kindergärten 15 % bis 30 % und bei Horten bis 30 % der Betriebskosten.

Die Ermittlung der Betriebskosten hat ergeben, dass sich die Personal- und Sachkosten insbesondere im Krippenbereich gegenüber dem Jahr 2023 überproportional erhöht haben. Aus diesem Grund liegt der Elternbeitrag für die Nutzung der Kinderkrippe unter dem gesetzlich geforderten Mindestbetrag von 15 % der Betriebskosten. Mit dem Beschluss des Stadtrates zur Erhöhung auf 233 Euro monatlich erfolgt eine gebotene maßvolle Erhöhung des Elternbeitrages im Krippenbereich. Dabei wurde die begrenzte finanzielle Leistungsfähigkeit vieler Eltern bzw. Erziehungsberechtigten berücksichtigt.

Auch nach der Erhöhung liegt der Elternbeitrag in Rochlitz unter dem Durchschnitt der Elternbeiträge in anderen Städten und Gemeinden im Landkreis Mittelsachsen sowie im Freistaat Sachsen.

Eine Anhebung der Elternbeiträge in den anderen Bereichen – Kindergarten und Hort – erfolgte nicht.

Frank Dehne, Oberbürgermeister

Bekanntmachung
über die Neufestsetzung von Elternbeiträgen und weitere Entgelte in den Kindertageseinrichtungen der Großen Kreisstadt Rochlitz ab dem 01.01.2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat in seiner Sitzung am 30.09.2025 mit Vorlage Nr. 43/2025 die Elternbeiträge und Entgelte für zusätzlichen Betreuungsbedarf in den Kindertageseinrichtungen der Großen Kreisstadt Rochlitz zum 01.01.2026 beschlossen.

1. Betreuung der Kinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres (Kinderkrippe) Elternbeitrag: 233,00 €/ Monat

				Alleinerziehend		
	9 h	6 h	4,5 h	9 h	6 h	4,5 h
1. Kind	233,00 €	155,33 €	116,50 €	209,70 €	139,80 €	104,85 €
2. Kind	139,80 €	93,20 €	69,90 €	116,50 €	77,67 €	58,25 €
3. Kind	46,60 €	31,07 €	23,30 €	23,30 €	15,53 €	11,65 €
weiteres Kind	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

2. Betreuung der Kinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres bis zum Schuleintritt (Kindergarten) Elternbeitrag: 110,00 €/ Monat

				Alleinerziehend		
	9 h	6 h	4,5 h	9 h	6 h	4,5 h
1. Kind	110,00 €	73,33 €	55,00 €	99,00 €	66,00 €	49,50 €
2. Kind	66,00 €	44,00 €	33,00 €	55,00 €	36,67 €	27,50 €
3. Kind	22,00 €	14,67 €	11,00 €	11,00 €	7,33 €	5,50 €
weiteres Kind	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

3. Hort-Betreuung der Kinder ab Schuleintritt Elternbeitrag: 65,00 €/ Monat

				Alleinerziehend		
	6 h	5 h	1 h - nur Frühhort	6 h	5 h	1 h - nur Frühhort
1. Kind	65,00 €	54,17 €	10,83 €	58,50 €	48,75 €	9,75 €
2. Kind	39,00 €	32,50 €	6,50 €	32,50 €	27,08 €	5,42 €
3. Kind	13,00 €	10,83 €	2,17 €	6,50 €	5,42 €	1,08 €
weiteres Kind	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Ermäßigung (Punkt 1 bis 2) gelten für Alleinerziehende und Eltern mit mehreren Kindern, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung (Kinderkrippe, Kindergarten, Schulhort) und Kindertagespflege besuchen. Auf die Richtlinie des Landkreises Mittelsachsen über das Verfahren zur Geltendmachung und Erstattung von Absenkbeträgen gemäß §15 Abs. 5 S.1 des Sächsisches Gesetzes über Kindertageseinrichtungen (SächsKitaG) vom 26.06.2023 wird hingewiesen.

Festsetzung der Entgelte für zusätzlichen Betreuungsbedarf sowie weiteren Regelungen ab dem 01.01.2026

1. Betreuung der Kinder über die vertragliche Betreuungszeit von 9 h hinaus innerhalb Öffnungszeit monatlich

Für Kinder die über die Regelbetreuungszeit von 9 Stunden angemeldet sind, werden monatlich folgende Elternbeiträge fällig.

	Krippe		Kindergarten	
	1 h	Allein- erziehend 1h	1h	Allein- erziehend 1h
1. Kind	25,89 €	23,30 €	12,22 €	11,00 €
2. Kind	15,53 €	12,94 €	7,33 €	6,11 €
3. Kind	5,18 €	2,59 €	2,44 €	1,22 €
weiteres Kind	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

2. Betreuung der Kinder außerhalb der regulären Öffnungszeit

Krippe, Kindergarten, Hort: 20,00 € pro angefangene Stunde

3. Betreuung der Kinder außerhalb der Öffnungszeit bei nachgewiesener Notwendigkeit

Krippe, Kindergarten, Hort: 10,00 € pro Stunde

4. Eingewöhnungszeiten für Krippe und Kindergarten

Für die Eingewöhnungsphase ist im 1. Monat ein Betreuungsvertrag von mindestens 4,5 Stunden abzuschließen.

5. Wechsel Krippe – Kindergarten – Hort

Ein Kinderkrippenkind wird mit vollendetem 3. Lebensjahr zum Kindergartenkind. Die Erhebung des Kindergartenbeitrages erfolgt im Folgemonat.

Die Hortbetreuung beginnt mit dem 1. Schultag der 1. Klasse und endet spätestens mit Vollendung der 4. Klasse (Ende der Sommerferien).

Der Kindergarten- und Hortbeitrag wird im Monat des Schuleintritts arbeitstäglich berechnet.



Frank Dehne
Oberbürgermeister

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Die Bekanntmachung der nachstehenden Verordnung erfolgte gemäß der geltenden Bekanntmachungssatzung vom 30.11.2022 auf der Homepage der Großen Kreisstadt Rochlitz unter <https://www.rochlitz.de/rathaus-und-buergerservice/stadtverwaltung/amtliche-bekanntmachungen>

Verordnung der Großen Kreisstadt Rochlitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, dem 07.12.2025, aus besonderem Anlass des Rochlitzer Weihnachtsmarktes

Aufgrund von § 8 Abs. 1 und § 11 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. S. 338), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.11.2020 (SächsGVBl. S. 589), wird abweichend von den Verbotsvorschriften des § 3 Abs. 2 SächsLadÖffG verordnet:

§ 1 Verkaufsoffener Sonntag

In der Großen Kreisstadt Rochlitz dürfen alle Verkaufsstellen in der Zeit von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr anlässlich des Rochlitzer Weihnachtsmarktes am Sonntag, dem 07.12.2025 geöffnet sein.

§ 2 Arbeitnehmerschutz

Aus dieser Verordnung ergibt sich keine Verpflichtung für die Arbeitnehmer des Einzelhandels, während der freigegebenen verkaufsoffenen Sonntage tätig zu werden.

Bei Inanspruchnahme der erweiterten Ladenöffnungszeiten sind durch den Gewerbetreibenden die geltenden Arbeitnehmerschutzvorschriften (ArbZG, MuSchG und JArbSchG) zu beachten. Insbesondere sind die

Arbeitnehmerschutzbestimmungen des § 10 Abs. 1 und 2 SächsLadÖffG einzuhalten.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person vorsätzlich oder fahrlässig entgegen der Bestimmung in § 1 dieser Verordnung Verkaufsstellen öffnet oder Waren gewerblich anbietet, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 11 Abs. 1 Ziffer 1 SächsLadÖffG. Ordnungswidrigkeiten können nach § 11 Abs. 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis 5.000,00 Euro geahndet werden.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Rochlitz, den 01.10.2025

Frank Dehne

Frank Dehne, Oberbürgermeister



Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld

Der Gemeinderat der Gemeinde Königsfeld hat im öffentlichen Teil seiner 11. Sitzung am 09.09.2025 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Vergabe der Leistung Neubau Gehweg an der S 49 in Königsfeld – Straßenbauarbeiten
Abstimmung: 8 Stimmen dafür, 2 Stimmenthaltungen
2. Beschluss über die Vergabe zur Erneuerung Dach Anbau Festhalle Schwarzbach
Abstimmung: einstimmig

Von 11 Gemeinderäten waren 10 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

Königsfeld, den 10.09.2025

Frank Ludwig

Frank Ludwig, Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 10. Sitzung am 28.08.2025 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Vergabe der Leistung Straßenbauarbeiten für die Straßenunterhaltung der Gemeinde Seelitz – Jahreszeitvertrag 2025 bis 2029
Abstimmung: einstimmig

Von 12 Gemeinderäten waren 9 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

Seelitz, den 29.08.2025

Thomas Oertel

Thomas Oertel, Bürgermeister

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen folgende Beilagen bei:

- RFW Rochlitzer Fleisch- und Wurstwaren AG
- Fischereigenossenschaft Mittelsachsen eG

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Stadtnachrichten

Oldtimer-Rallye mit kreativen Gastgebern

Die 57. Oldtimer-Rallye hatte für den 27. September 2025 eingeladen. 150 Fahrzeuge



Herzlich willkommen – mehrere „Einparkhilfen“ weisen die Teilnehmer auf dem Rochlitzer Markt ein.

ge wurden von enthusiastischen Oldtimer-Eiferern pilotiert. In mancher Karosse, auf manchem Zwei- und Dreirad saßen Beifahrer und Sozios, weil das Feuer für die Oldies ganz in Familie noch heißer lodert.

Für den gastgebenden Oldtimer-Club waren unter anderem vier Rochlitzer dabei, die der



Besondere Beste: Dieses Paar (Mitte) aus Tschechien hatte die weiteste Anreise und nahm einen Pokal für den Sieg in ihrer Auto-Klasse mit nach Hause.



Das Schmuckstück auf dem Hof von Claus Vogel.

Anzeiger bereits an den Tagen der Vorbereitung auf die Rallye besucht hatte. Einfach mal die Lupe drauflegen auf die akribische Arbeit an diesen begehrten, verehrten und garantiert um alles in der Welt beschützenswerten Schätzchen. Diese Fahrzeuge haben Charak-

Charakter, Kult und Knochenarbeit

ter! Die Fahrt der Teilnehmer verlief unfallfrei. Sven Heinig, Chef des heimischen OTC, ergänzte: „Einige Motorräder sind ausgefallen und liegengeblieben, aber damit muss man rechnen, wenn man sich in so alte Technik verliebt.“

Ein Cabrio mit besonderer Linie

Claus Vogel (71) mit Wanderer (89): Rund 2.000 Kilometer fährt Claus seinen Wanderer. Er sagt: „Der muss bewegt sein. Das Fahren mit diesem Auto ist jedes Mal harte Knochenarbeit.“



Auch im Motorraum legt Claus Vogel Hand an.



Passt, wanderert und hat Luft: Letzte Kontrollen vor der Rallye.

Das spürt der Pilot beim Kuppeln mit Zwischengas, beim Lenken, das natürlich nicht von einer Servotechnik unterstützt wird. Den Wanderer, Baujahr 1936, Typbezeichnung W 240 C (das C steht für Cabrio), kommt mit 40 Pferdestärken aus, der von einem Sechszylinder-Reihenmotor der Porsche-Konstruktion angetrieben wird. Claus ist ein Fahrer mit Verständnis für das Alter seines Autos: „Unsere Marschgeschwindigkeit beträgt 70 Kilometer pro Stunde. Autobahnen befahren wir also nicht. Wenn man an einem Tag mal 230 Kilometer gefahren ist, spürt man das danach.“ Die Knochenarbeit eben, eine mit viel Liebe, die nicht nach Anstrengung fragt.

Der Wanderer, der in Chemnitz-Schönau erbaut wurde, erhielt 1980 eine Restaurierung. Claus hat das Fahrzeug 2006 in Münster aus einer Sammlungsauflösung erstanden. Er sagt: „Einige Dinge am Motor, am Getriebe, an den Bremsen kann ich selbst machen. Eine jährliche Durchsicht im Winter und der Ölwechsel nach jeweils gefahrenen 5.000 Kilometern gehören dazu.“

Der Wanderer ist es geworden, weil er drei Kriterien erfüllte, die Claus an so ein Fahrzeug stellte: „Es muss in der Region gebaut worden sein, muss einem Vorkriegsbaujahr entstammen und es muss ein Cabrio sein.“ Der Wanderer passte und erfreute den Fan auch damit, Claus ist begeistert: „Er hat eine wunderbare seitliche Linie von vorn bis zum hinteren Kotflügel.“

Claus' Frau ist längst Beifahrerin im Wanderer geworden, Kinder und Enkel haben die Begeisterung für den Oldtimer sehr gern übernommen. Claus: „Deshalb war auch am Wochenende der Rallye in Rochlitz bei uns zu Hause auch wieder die Hütte voll.“

Glückliche Warte-Bürger mit Wackel-Dackel

Lukas Heinig (24) mit Wartburg (39): Die erste Rallye-Fahrt in Rochlitz war die letzte. Lukas klärt dazu auf: „Für die Jugend darf man bis 25 Jahre teilnehmen. Das Fahrzeug darf maximal im Jahr 1970 erbaut sein. Also können wir als Gespann im nächsten Jahr nicht noch einmal teilnehmen.“

Lukas hat den Wartburg 353 W Tourist (50 PS) im vergangenen Jahr von einem Bekannten bekommen. Der inzwischen stolze Besitzer: „Das Auto war in Bulgarien unterwegs. Es wurde wahrscheinlich 1986 direkt dorthin ausgeliefert, weil es keinerlei Papiere deutsche Historie gibt.“ Lukas bastelt und schraubt gern an seinem Wartburg. Zuvor tat er das an Mopeds. Er sagt: „Der Wunsch entstand aber, dass es nun mal ein Auto sein soll. Meine Freundin Antonia wollte auch lieber mit einem Auto mitfahren.“ Weil die beiden nicht mehr Warte-Bürger sein wollten, gibt es nun endlich auch gemeinsame Autofahrten als „Wartbürger“.



Der prüfende Blick für letzten Arbeiten am W 353.



Auch das Kennzeichen ist für „Inspekteur“ Lukas eine Besonderheit.

Stadtnachrichten



Wartburg-Pilot Lukas bequem im Kofferraum neben dem Wackeldackel.

RL LA 167 – so lautet das polizeiliche Kennzeichen von Lukas' Wartburg. Lukas erklärt die Kombination: „L und A stehen für Lukas und Antonia. Die 167 haben wir uns in unserem Freundeskreis ausgedacht. Es gibt jetzt tatsächlich einige Fahrzeuge, die mit diesem Zahlen-Dreier auffällig sind. Wir finden das richtig cool, so zu zeigen, dass wir als Freunde zusammengehören.“

Lukas hat an seinem Zwei-Takter die Bremsen, die Radlager, Reifen und die Zündung erneuert. Er will die Restaurierung aber nicht übertreiben, begründet: „Das Auto soll zeigen, dass es gefahren wurde und gelebt hat. Da sind gewisse Gebrauchsspuren von einer Delle bis zu kleineren Roststellen auch in Ordnung für mich. Obwohl diese dazu beigetragen haben, dass ich kein H-Kennzeichen für das Fahrzeug bekommen habe, werde ich daran nichts ändern.“ Lukas hat die Teilnahme an der Rallye-Premiere genießen können. Für das Gespann wird es zwar keine weitere dieser Art in Rochlitz geben, aber das kann Lukas leicht ertragen: „Ich fahre das Auto ja auch im Alltag. Da gibt es kaum Ausnahmen. Der Motor ist noch gut intakt, der zieht ordentlich. Da kann ich auch einen Wohnwagen anhängen. Und wenn die kalte Jahreszeit mit wenig Eis und Schnee, der Winterdienst mit wenig Salz auf der Straße auskommt, fahre ich auch dann.“

Sebastian: Andersch als die Anderen, besser, Sieger!

Sebastian Andersch (49) mit (RADCO): Mann, hat der Glück mit seinem Hobby! Ein



Sebastian Andersch nimmt aus den Händen von OTC-Chef Sven Heinig den Pokal für den Sieg entgegen.



Sebastian Andersch auf seiner RADCO.

Motorrad, einen Berliner Roller, einen Trabant Kombi 601 S sowie vier Traktoren gehören zur Sammlung der Familie Andersch aus Penna. Sebastian hat die RADCO zur Rallye pilotiert. Er stellt sein Zweirad vor: „Es hat 11 PS bei 500 Kubik, ich fahre mit 60 km/h bis 70 km/h, ich will das gute Stück ja nicht schindern. Klar, ich könnte es auch mit 90 km/h bis 100 km/h quälen, aber da wäre die Freude keine für längere Zeit.“ Wer hegt, der pflegt, der liebt. Sebastian hatte erst eine 200er Puch, ein österreichisches Modell. Dann wurde es die RADCO: „Ich sah in der Garage eines Bekannten stehen. Ich habe ihn solange genervt, bis er sie mir verkauft hat.“ Seine Sammlungsstücke nennt Sebastian liebevoll „Gerölle“ und „Geschiebe“. Geld und Zeit werden so investiert, wie es die Akutzustände der Lieblinge gerade erfordern. Sebastian sagt: „Was gemacht werden muss, das erledige ich sofort. Wenn etwas repariert werden muss, lasse ich das nicht erst liegen.“ Selbst ist der Hobby-Schrauber, der die Fähigkeiten und Fertigkeiten derart professionalisiert hat, dass die Ergebnisse seiner Arbeit tatsächlich TÜV-Stabilität erlangen. Das müssen sie auch, denn sonst wäre eine besondere Fahrt nicht möglich gewesen. Die hat es vor sieben, acht Jahren gegeben. Sebastian: „Meine Frau und ich waren mit unserem Traktor Ferguson an der Ostsee. Rund 450 Kilometer in 25 bis 26 Stunden. Die Fahrt haben wir hinzu über drei Tage verteilt. Wir sind mit 23 Kilometern pro Stunde Geschwindigkeit vorangekommen.“ Im kommenden Jahr soll es wieder so eine



Mit diesem Traktor waren Sebastian und dessen Frau bis an die Ostsee gefahren.

Traktor-Tour an die Küste geben. Dieses Mal mit einem anderen Modell, welches Sebastian gerade aufgebaut hat. Letzte Arbeiten sind noch zu verrichten: „Eine Frontscheibe kommt dran. Und an diesem Modell werden wir auch eine Art Dach haben. Wir wurden nämlich während der ersten Fahrt bei Regenwetter mehrfach geduscht.“ Das Modell RADCO ist ein durstiger Begleiter. Sebastian rechnet vor: „In den Tank passen sieben Liter. Sechs Liter benötigt die Maschine auf 100 Kilometer Strecke.“ Ja, es ist schon einmal passiert, dass der Tank plötzlich leer war. Sebastian erinnert sich: „Man weiß sich aber zu helfen. Ich habe geschaut, welcher Garten gemähten Rasen hatte. Dort konnte ich nach Benzin fragen. Es hat funktioniert, den entsprechenden Motor-Rasenmäher gab es.“

Die Rochlitz-Rallye beendete Sebastian in seiner Klasse (M1 – Motorräder bis Baujahr 1930) als Sieger.

Kämpfer für die Zweirad-Veteranen

Steffen Dolina (61) mit Ariel (96): Einparken, sichern, Lappen unterlegen – in dieser Reihenfolge bezog Steffen mit seinem Gespann den Stallplatz auf dem Markt. Er verwies auf Gründlichkeit und Ordnungspflicht: „Der Lappen muss drunter, weil keine englische Lady ganz dicht ist.“ Öl-Verlust könnte hässliche Flecke auf dem Kopfstein hinterlassen, will man nicht, will Steffen auch nicht.



Ankommen und Fans begrüßen – Steffen Dolina und seine Ariel sind noch nicht einmal richtig platziert, da gibt es den ersten Fan-Kontakt.

Seine Ariel Typ A hat er seit neun Jahren. Zuvor ist sie in Berlin gelaufen. Die englische Variante entlarvt sich mit der Beiwagen-Seite links vom Fahrer. Steffen verrät: „Es ist aber nicht sicher, ob es schon immer ein Beiwagen-Motorrad war. Dieser ist von der Berliner Firma Favorit, er wurde also später angebaut.“ Egal, Steffen und Ariel sind mobil, es gab gemeinsame Fahrten zum Traktortreffen in Tanneberg, auch die Kriebstein-Rallye wurde absolviert.

Steffen ist als Pilot auch Ansprechpartner für den Veteranen Fahrzeug-Verband (VfV). Er begründet sein Engagement: „Wir brauchen eine Lobby als Zwei- und Dreirad-Besitzer und -Fahrer. Der Verband kümmert sich um uns. Unser Rochlitzer Club war der erste im Osten, der sich dem Verband angeschlossen hat.“

Die Zwei- und Dreirad-Piloten fahren mit Verstand. Steffen gibt zum Nachdenken mit auf den Weg: „Nein, wir schaden keinem Baum und Strauch hier. Die Flora freut sich über den kleinen Anteil CO₂, den sie von uns bekommt.“

Stadtnachrichten



So sieht ehrliche Freude über den zweiten Platz im Klassement aus.

Wer intelligent ist, der weiß, dass kein Lebewesen komplett ohne Kohlendioxid auskommen kann...“ Und der Rochlitzer Oldtimer-Club wird auch künftig auf seine Rallye und seine eifrigen, fleißigen und umsichtigen Mitglieder bauen können.

In der Klasse B9 (Dreirad-Fahrzeuge bzw. Motorräder mit Beiwagen bis Baujahr 1945) belegten Steffen und Ariel den zweiten Platz.

Text und Fotos: Lars Preußner



Stadtnachrichten

Der KCR bei der 57. Oldtimer Rallye rund um den Rochlitzer Berg

Ein Tag voller Glanz, Genuss und guter Laune

Am Samstag, den 27.09.2025 fand in Rochlitz die 57. Oldtimer Rallye rund um den Rochlitzer Berg statt – und sie lockte wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt. Bei strahlendem Herbstwetter präsentierten sich die historischen Fahrzeuge von ihrer schönsten Seite. Vom klassischen Cabriolet über liebevoll restaurierte Limousinen bis hin zu imposanten Motorrädern war für jeden Oldtimer-Fan etwas dabei.

Bereits am frühen Morgen, kurz vor 9:00 Uhr, trafen die ersten Gäste am Versorgungsstand ein. Der Andrang hielt bis weit nach dem offiziellen Startschuss der Rallye um 10:00 Uhr an. Frisch belegte Brötchen, Wiener, Bockwürste und heißer Kaffee waren dabei ebenso gefragt wie ein nettes Gespräch über die auf Hochglanz polierten Schmuckstücke, die nacheinander vom Rochlitzer Markt starteten.

Am Nachmittag, ab 13:30 Uhr, herrschte erneut reges Treiben. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich mit Kaffee und hausgebackenem Kuchen zu stärken. Der Kuchenstand des

Oldtimer Club Rochlitz wurde regelrecht gestürmt und am Ende des Tages restlos leer gekauft. Doch nicht nur kulinarisch, sondern auch stimmungsmäßig war einiges geboten: Neben all den glänzenden Karossen und dem geschäftigen Treiben kamen auch der Spaß und die gute Laune nicht zu kurz. Es gab viele lustige Momente, spontane Begegnungen und herzliche Gespräche – ganz so, wie man es von dieser traditionellen Veranstaltung kennt und liebt.

Das Organisationsteam zieht ein durchweg positives Fazit: „Es war ein rundum gelungener Tag, das Wetter hat wunderbar mitgespielt und die Besucher waren begeistert.“

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Engagement und ihrer guten Stimmung zum Gelingen beigetragen haben. Schon jetzt freut man sich in Rochlitz auf die nächste Oldtimer Rallye rund um den Rochlitzer Berg, die sicher wieder viele Fans historischer Fahrzeuge und Liebhaber gemütlicher Geselligkeit anziehen wird.

Nicole Stepponat, Abteilung Marketing des Karneval-Club Rochlitz e.V.



Stadtnachrichten

Rochlitzer Modelleisenbahnverein auf der Hobby-Messe in Leipzig

Vom 3. bis 5. Oktober 2025 fand in Leipzig die 29. Hobby-Messe für Modellbau und Modellbahn statt.



Messe-Stand.

Der Modelleisenbahnverein „Goldenes Tal Biesern“ e. V. Rochlitz hat sich in diesem Jahr gemeinsam mit mehreren Modellbahnvereinen des MESM (Modelleisenbahner, Eisenbahn- und Straßenbahnfreunde Mitteldeutschland e. V.) und dem MTTB (Mitteldeutsche TT Modulbahner e. V.) in Halle 3 präsentiert. Der MESM hat sich zum Ziel gestellt die Muldentalbahn als eingleisige Strecke im Bereich zwischen Waldenburg und Colditz in der Modellbahn-Epoche III/IV (Zeitraster ca. 1970) nachzubauen, deren Planung und Realisierung seit 2010 erfolgt. In Vorbereitung der Anlagenplanung war eine Standardisierung und Abstimmung zwischen den Vereinen notwendig, damit ein gemeinsamer Betrieb möglich wurde. Zum MESM gehören die Modelleisenbahnvereine aus Zeitz, Bernburg, Borna, „Friedrich List“ Leipzig und Rochlitz. In einer großen Gemeinschaftsanlage mit einer Länge von etwa 50 m wurden die Module in der korrekten Anordnung aufgebaut und den Besuchern präsentiert. Dazu gehören der Bahnhof Waldenburg („Friedrich List“ Leipzig), Bahnhof Wolkenburg (Bernburg), Bahnhof Amerika mit der ehemaligen Spinnerei (Bernburg), Bahnhof Rochsburg mit dem Tunnel (Zeitz), Bahnhof Steudten (Rochlitz), Sandverladung Biesern (Rochlitz), Bahnhof Rochlitz (Zeitz) und der Bahnhof Colditz (Borna). Über zwei Wendeschleifen am Anfang und Ende der Anlage war ein regelmäßiger Modelleisenbahn-Verkehr auf der Strecke zwischen Colditz und Waldenburg möglich. Die Nachbildungen der Streckenabschnitte sind mit viel Liebe zum Detail von den Vereinsmitgliedern erstellt worden. Es sind originalgetreue Sandzüge, gezogen von einer Dampflokomotive BR 50 sowie Diesellokomotive BR 118, Güterzüge sind mit unterschiedlichen Wagenkombinationen über die Anlage gerollt, Personenzüge der Nebenbahn wurden von einer BR 110 und einer Dampflok BR 86 gezogen. Der Zugbetrieb erfolgte per Digitalsteuerung und wurde von Dispatchern überwacht, sodass es keine „Unfälle“ gab. Der technische und organisatori-



Vereinsabbildung.

sche Zusammenbau der Module, die die Vereine an ihren jeweiligen Standorten bauen und erweitern, funktionierte auf der Messe problemlos. Von den Besuchern bekamen wir als Aussteller viel Anerkennung und Lob für unsere Ideen und Gestaltung sowie deren historische Nachbildung der Streckenabschnitte. Viele Besucher wollten wissen, ob ein regelmäßiger Zugbetrieb auf der Strecke der Muldentalbahn in Zukunft wieder erfolgen wird. Die gesamte Anlage ist noch längst nicht fertiggestellt, es befinden sich einige Teilbereiche noch in der Gestaltungs- und Optimierungsphase. Weitere Vorhaben sind in der Vorbereitung und Planung. So möchte der Rochlitzer Verein den Nachbau des Bahnhofs in Wechselburg in Angriff nehmen und diesen in zwei bis drei Jahren ebenfalls präsentieren zu können. Die Hobbymesse hat allen beteiligten Vereinen neben sehr viel Arbeit, aber auch viel Spaß bereitet und der Besucherstrom am Messestand und sowie die sehr positiven Gespräche haben uns Zuversicht für unsere weitere Arbeit gegeben. Es zeigt sich, wozu Vereinsarbeit in der Lage ist, denn ein einzelner könnte solch eine große Anlage nicht erstellen und gestalten. Wir haben auch den technischen Zusammenschluss zwischen den Anlagen des MTTB und MESM realisiert und so fuhren Züge über beide Großanlagen mit einer Streckenlänge von ca. 120 m. Wir werden die Zusammenarbeit auch zukünftig weiter entwickeln und solche Möglichkeiten der Zusammenarbeit nutzen, denn neben der Freude am Bauen und Umsetzen gibt es jede Menge positiver Fachgespräche, die die Zusammenarbeit beflügeln. Die nächsten Termine für uns als Verein und übergreifend mit befreundeten Vereinen stehen bereits fest. So werden wir als Rochlitzer Verein am 2. Adventswochenende (6. und 7.12.2025) parallel zum Rochlitzer Weihnachtsmarkt unsere Modelleisenbahnanlagen in unseren Vereinsräumen im „Lindenblick“ (ehem. Krankenhaus) präsentieren. Im Juni 2026 soll eine Würdigung des 150-jährigen Jubiläums der Muldentalbahn (Penig – Rochlitz und Rochlitz – Großbothen) erfolgen.



Ehemalige Sandverladung Biesern.



Bahnhof Steudten.



Bahnhof Rochlitz mit Lok-Schuppen.



Sandzug mit Dampflok BR 50.

Modelleisenbahnverein „Goldenes Tal Biesern“ e. V. Rochlitz



Besucher am Messestand.

Stadtnachrichten

Deutsche Meisterschaft U21

Wir sind stolz. Lilly wird Vizedeutsche Meisterin und Dustin Dritter.

Die beiden Rochlitzer Karateka **Lilly Leißner** und **Dustin Striesche** traten am letzten Septemberwochenende bei der Deutschen Meisterschaft der Altersklasse U21 in Verden an. Für beide war dies der Saisonhöhepunkt, für den sie das ganze Jahr trainiert hatten. Besonders für Dustin, der nach einer längeren verletzungsbedingten Pause wieder an den Start ging, war dieser nationale Vergleich eine wichtige Station. Das Ziel, seine Bronzemedaille aus dem Vorjahr zu bestätigen, verfolgte er nun auch am Sonntag in der Gewichtsklasse bis 60 kg. Nach einer erfolgreichen Vorrunde ohne Gegentreffer, unterlag Dustin im Halbfinale nur dem späteren deutschen Meister aus Gotha. Zufrieden hielt er bei der Siegerehrung seine Bronzemedaille in die Luft. „Ich hätte gern höher auf dem Podest gestanden. Aber eine Medaille bei der Deutschen Meisterschaft zu erkämpfen, ist immer ein tolles Gefühl“, sagte der junge Auszubildende nach dem Wettkampf.

„Nachdem Dustin schon so gut vorgelegt hatte, war ich gespannt, wie Lilly nachzieht“, so Trainer Ralf Ziezio während des Wettkampftages. Im Kumite (Zweikampf) der Frauen bis 61 kg kämpfte Lilly Leißner zuerst gegen eine Starterin aus Nordrhein-Westfalen und gewann deutlich mit 8:0. Im späteren Halbfinale ging die Rochlitzerin gegen ihre Kontrahentin aus Hamburg direkt zu Beginn in Führung und verteidigte diese trotz



Dustin in rot bei der Deutschen Meisterschaft.



Lilly Leißner kämpft sich bis ins Finale.

brenzlicher Situationen. Das Endergebnis von 13:8 bedeutete schlussendlich den Finaleinzug. „Ich habe mich wahnsinnig darüber gefreut, so weit zu kommen. Da ich in den Vorjahren immer knapp am Treppchen vorbeigerauscht bin, war es schon der Wahnsinn im Finale zu stehen“, freute sich die 19-Jährige. Im Kampf um Platz eins gegen die Weltranglistenachte aus Bayern musste sich Lilly zwar geschlagen geben, strahlte aber trotzdem mit der Silbermedaille auf dem Podest. „Sie ist zum ersten Mal in dieser Gewichtsklasse angetreten und hatte daher wenig Druck. Mit Edelmetall aus dem Wettkampf zu gehen, ist eine super Leistung“, stellte Ziezio stolz fest. Nachdem sich Lilly seit 2017 für jede einzelne Deutsche Meisterschaft qualifizieren konnte, war dies nach acht Jahren ihre erste Medaille bei den nationalen Titelkämpfen. Alle beiden Rochlitzer Starter fuhren somit mit einer Medaille von der Deutschen Meisterschaft nach Hause. Während die beiden Starter der U21 die Meisterschaft bereits hinter sich haben, steht sie für die Karateka der U16 & U18 im November in Chemnitz noch bevor! Auch die jüngeren Teammitglieder waren über das Wochenende begleitet von den Trainern Hieu Bui Tien, Valentin Leißner und Claudia Gabrich unterwegs. Sechs Medaillen brachten die Sportlerinnen und Sportler des Rochlitzer Stützpunktes aus Pilsen (Tschechien) mit.



Ergebnisse Deutsche Meisterschaft U21 in Verden

- 2. Platz Lilly Leißner
 - 3. Platz Dustin Striesche
 - 3. Platz Romy Seerig (Zwickau)
- Coach: Ralf Ziezio und Etien Siegel

Ergebnisse Euro Grand Prix in Pilsen

- 2. Platz Nils Neumann (Auerbach)
 - 3. Platz Vanessa Schaller
 - 3. Platz Marvin Striesch
 - 3. Platz Soey Müller (Stollberg)
 - 3. Platz Shayla Müller (Stollberg)
 - 3. Platz Stella Rohland
 - 5. Platz Noah Lehmann
 - 5. Platz Paul Nöbel
- Coach: Hieu Bui Tien, Valentin Leißner, Claudia Gabrich und Steffen Müller

Karate-Do Rochlitz e.V.



Teamfoto.



Stadtnachrichten

Karatesportler gehen in Timisoara an den Start

21th EGKF GOJU RYU Championship in Timisoara (Rumänien)

Die für ihre historische Altstadt und Sehenswürdigkeiten bekannte Stadt war vom 12. bis 14. September Austragungsort eines hochkarätigen internationalen Karate-Turniers des europäischen Verbands für die Stilrichtung Goju-Ryu (EGKF). Rund 934 Athletinnen und Athleten aus 15 Nationen traten in diesem prestigeträchtigen Wettbewerb an. „Für unsere Sportler des Stützpunktes Rochlitz war die Reise jedoch kein Sightseeing-Trip“, betonte Trainer und Vereinschef Ralf Ziezio.

Unter seiner und Valentin Leißners Leitung hatten die Athleten intensive Vorbereitungen absolviert, die Techniktraining und zahlreiche taktische Strategien umfassten. Im Sommer fanden Trainingslager in Kiel, Schifferstadt und Kranichfeld statt, um sich optimal auf das europäische Niveau vorzubereiten. „Ich habe jede freie Minute neben Vorlesungen und Klausuren fürs Karate genutzt. Bei der Hochschulmeisterschaft auf europäischer Ebene fühlte ich mich schon gut, aber es reichte noch nicht für eine Medaille. Deshalb wollte ich mich in Rumänien auf jeden Fall verbessern“, so die Sportstudentin Selina Fabian.

Das Team aus Rochlitz reiste mit insgesamt neun Startern an. Das Ziel war klar: Medaillen zu gewinnen und die starke Platzierung im Nationenvergleich des Vorjahres in Belgien (Rang 4) zu bestätigen.

Einer der Medallenträger war Dustin Striesche, der auch diesmal wieder eine Chance bekommen sollte, obwohl lange unklar war, ob er überhaupt auf die Wettkampffläche gehen kann. „Nachdem ich mich im letzten Training vor Weihnachten 2024 am Sprunggelenk verletzt hatte und danach zwei Monate pausieren musste, konnte ich auch danach noch mehrere Monate nur mit angezogener Handbremse trainieren. Ich war froh, als der Arzt mir schließlich die Freigabe erteilte und ich doch dabei sein konnte.“ Am Mittwoch reiste er an, einen Tag später absolvierte er ein leichtes Training und am Freitag startete der 19-Jährige gleich in zwei Altersklassen. „Der Fokus liegt auf den Kämpfen in der Altersklasse

U21“, so Trainer Ralf Ziezio. Dustin bewies Kampfgeist und kämpfte sich ohne Gegentreffer bis ins Finale. Am Ende hielt er stolz die Silbermedaille in die Höhe und zog gleich danach seine Schützer an, um in der Leistungsklasse (ab 18 Jahren, bis 60 kg) noch einmal an den Start zu gehen. Das Motto „dabei sein ist alles“ zählt für den Sportler aus Mutzscheroda aber nicht. Im Kampf um Bronze traf er auf einen portugiesischen Sportler, den er mit 6:0 Punktwertungen besiegen konnte. Damit stand er ein weiteres Mal auf dem Siegerpodest.

Auch Selina Fabian überzeugte mit zwei Medaillen. Sie erreichte Platz drei in der U21 (-55 kg) und Platz zwei in der Leistungsklasse (-55 kg). Lilly Leißner, die in derselben Kategorie antrat, erreichte zweimal Platz fünf und zeigte damit ihr großes Potenzial.

Im Einzelbereich blieben Nils Fiedler, Jonas Schneider, Nils Neumann, Vanessa Schaller, Fabienne Baberske und Shayla Müller zunächst hinter den eigenen Erwartungen zurück. Doch im



Am Flughafen.

Team bewiesen sie Teamgeist und Kampfeswillen. Vanessa Schaller fasst es treffend zusammen: „Im Team habe ich alles gegeben und habe jetzt noch ein Grinsen im Gesicht.“ Sie gewann ihren Kampf 10:0, und ihr Team mit Fabienne holte damit verdient Bronze. Das Jungen-Team mit Jonas und Nils Neumann überzeugte durch ihre kämpferische Raffinesse und qualifizierte sich somit verdient für das Finale. Am Ende sicherten sie sich den zweiten Platz. Noch besser sollte das Mixteam laufen. Nils Fiedler ergänzt: „Das Team war eine krasse Einheit. In den letzten Sekunden haben wir die Punkte gemacht und das Finale gegen das tschechische Team gewonnen.“



Teamfoto.



Dustin Striesche in blau.



Lilly Leißner in blau.



Selina Fabian in rot.

Stadtnachrichten

Mit einem Endresultat von Platz sieben in der Nationenwertung landete Deutschland diesmal im Mittelfeld. Nach dem Turnier erkundeten die Athleten die ehemalige Kulturhauptstadt Timi oara, bevor sie den Rückflug nach Deutschland antraten.

Das positive Fazit des Teams lautet: ein erfolgreicher Auftritt auf europäischer Bühne, auf den sie stolz sind. In den kommenden Monaten gilt es, die Leistungen bei der Deutschen Meisterschaft Ende September (DM U21) und im November (DM U16/U18) zu bestätigen. Diese werden

auch für die Nominierung zum Wettkampf der Stilrichtung in Südafrika entscheidend sein.

Bereits am Freitag steht das nächste Stützpunkttraining in Rochlitz auf dem Programm, um an die Erfolge anzuknüpfen. Das Team blickt gespannt auf die zukünftigen Herausforderungen und freut sich auf die nächsten Wettkämpfe.

Karate-Do Rochlitz e.V.

Vorführung in Noßwitz

Kids zeigen in Noßwitz ihr Können

Mitte September fand in Noßwitz ein großes Fest zum 675-jährigen Jubiläum statt. Mit dabei auch wir als Karatesportler. Die jungen Athleten waren bereits vor ihrem Auftritt deutlich aufgeregt, was verständlich war, da sie ihre erlernten Fähigkeiten einem begeisterten Publikum präsentieren wollten. Trotz der Nervosität meisterten die Kinder ihre Darbietungen mit viel Engagement und Einsatz. Das Publikum zeigte sich von den Leistungen der jungen Sportler beeindruckt und würdigte sie mit großem Applaus. Dieser Zuspruch motivierte die Kinder zusätzlich und sorgte für eine tolle Atmosphäre während der Veranstaltung. Neben den sportlichen Darbietungen waren auch die Trainer Melina und Jens aktiv in die Vorführung eingebunden. Sie erklärten den Zuschauern interessante Hintergründe zur Geschichte des Karates sowie Einblicke in das Vereinsleben. Dabei vermittelten sie nicht nur Fachwissen, sondern auch die Bedeutung von Disziplin, Teamgeist und Fairness im Sport.

Karate-Do Rochlitz e.V.



Flohmarkt

Wieder schnell ausgebucht war der Flohmarkt im Oktober. Auch im kommenden Jahr sind wieder zwei Flohmärkte geplant, im Frühjahr und im Herbst. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Jana Lang, Marktwesen



Kinderschminken in Breitenborn

Beim alljährlichen Hof-fest von Familie Hausmann in Breitenborn herrschte auch in diesem Jahr wieder fröhliche Stimmung bei strahlendem Sonnenschein. Ein besonderes Highlight für die kleinen Gäste war das Kinderschminken.

Vivien, Emma und Laura übernahmen diese Aufgabe mit viel Geduld und Kreativität. Mit bunten Farben und glitzernden Details verwandelten sie die Kinder in Schmetterlinge, Tiger oder Piraten.

Die strahlenden Gesichter der Kinder zeigten, wie viel Freude ihnen das Schminken bereitete. Dank des schönen Wetters konnte das Ganze im Freien stattfinden und trug so zu einer rundum gelungenen Atmosphäre beim Fest bei.

Text und Foto: Laura Jettki



Anzeige(n)

Wir suchen Sie für unser Verkaufsteam!!!

RIEDEL GmbH & Co. KG

U.Riedel@riedel-verlag.de • Tel. (037208) 876 102



Stadtnachrichten

Spuk unterm Rathausurm *Fotos von Jana Lang*



Der Rochlitzer Kleingartenverein „Klinkborn e.V.“ bot frische Produkte aus eigenem Anbau an.



Reger Betrieb herrschte auch wieder bei Familie Mai von der Trabantvermietung, welche mit Ost-Produkten dabei waren.



Die Klasse 12 des Rochlitzer Gymnasiums hatte einen Kuchenbasar organisiert, wobei die Einnahmen der Abi-Kasse zugutekommen.



Familie Kalbitz präsentierte ihre Kettensägenkunst, was viele Interessierte anzog.



Regionalmarkt von oben.



Juliane Hering bot an ihrem Stand erstmalig Dekorationsartikel, welche mittels 3D-Drucker hergestellt werden.



Auch erstmalig dabei war Familie Stiever mit Keramikartikeln.



Der angekündigte Regen am Markttag blieb aus. Stattdessen starteten wir mit einem wunderschönen Regenbogen.



Der Solokünstler André Weber begeisterte das Publikum mit einem Repertoire aus Rock und Balladen.



Passend zum Motto „Spuk unterm Rathausurm“ waren auch viele, kleine Gespenster auf dem Marktplatz unterwegs. Hier: die Naturkinder aus Weißbach.



Steffen Seiler aus Rochlitz präsentierte seine tollen Produkte aus dem heimischen Porphyr.



Daniel Hausmann mit frischen Produkten vom Biohof.

Stadtnachrichten

Herbstzauber in der DRK-Kita „Die kleinen Strolche“ Rochlitz



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Freiberg-Rochlitz e.V.

Mit viel Freude und Verantwortungsbewusstsein haben die Kinder in den letzten Tagen unsere Kita herbstlich gestaltet. Gemeinsam pflanzten sie bunte Heide in die Beete, schmückten diese mit Kürbissen und bauten eine Vogelscheuche aus Stroh. Auch die Pflanzschalen vor der Kita wurden neu bepflanzt und bringen jetzt herbstliche Farben in unseren Alltag.

Die Kinder hatten nicht nur großen Spaß beim Gestalten, sondern übernahmen auch Verantwortung: sie planten gemeinsam, halfen einander und packten kräftig mit an. So entstand eine bunte, gemütliche Atmosphäre, die uns nun jeden Tag beim Ankommen begrüßt.

DRK-Kita „Die kleinen Strolche“



Die Vogelscheuche Klaus bekommt eine Hose...



Gemeinsam wurde das Heidekraut gepflanzt...



... und angegossen.



Nach getaner Arbeit wird alles sauber gemacht.



... und ein Gesicht.



EINLADUNG ZUM LICHTERFEST



Am: 07.11.2025 ab 16 Uhr
Wo: DRK-Kindertagesstätte
"Die Kleinen Strolche"
Leipziger Straße 57
09306 Rochlitz

Das erwartet unsere Gäste:

Theater / Schattenspiele
Experimente / Bastelangebot

LATERNENUMZUG



Für das leibliche Wohl ist gesorgt :-)



Viele Hände machen ein schnelles Ende!

Stadtnachrichten

Herbstferien mit einem besonderen Gast: Ein Zwergschaf zu Besuch im Hort St. Nikolaus



Ein ganz besonderes Ferienerlebnis erwartete die Kinder in diesen Herbstferien: Ein Zwergschaf einer seltenen Rasse (Ouessant) besucht die Mädchen und Jungen – gemeinsam mit der Besitzerin (Sarah Zürner), die sich derzeit in Ausbildung zur tiergestützten Intervention befindet. Mit viel Begeisterung fütterten die Kinder das Schaf und entdeckten dabei seine sanfte, neugierige Art. Besonders eindrücklich war das Fühlen des Tieres: die Wärme, die weiche Wolle, das ruhige Atmen – eine unmittelbare Begegnung voller Achtsamkeit. Ein

Höhepunkt war der Schafspaziergang über das Hortgelände, bei dem die Kinder und das Tier Schritt für Schritt Vertrauen zueinander aufbauten. Auch das Spielerische kam nicht zu kurz: Beim Schafquiz erfuhren die Kinder Wissenswertes rund um die neuen wolligen Freunde und beim Herdenlauf „Schafe in der Herde“ spürten sie, wie wichtig Zusammenhalt und gemeinsames Handeln sind. So wurde der Vormittag zu einem unvergesslichen Erlebnis, das Naturerfahrung, Bewegung und Miteinander verband. Für die Kinder war es eine wertvolle Gelegenheit, Tiere mit allen Sinnen zu erleben und Achtsamkeit in Gemeinschaft zu spüren.

Sarah Zürner, Leiterin des Hortes St. Nikolaus



Anzeige(n)

ERST LAUT, DRECKIG,
ANSTRENGEND – DANN EIN
GUTES GEFÜHL.

DEINE ZEIT IST JETZT.
Engagiere dich!
Mehr auf jetzt.thw.de

Technisches
Hilfswerk

Stadtnachrichten

Lernen schmeckt einfach manchmal nach Apfel

Unser Apfelprojekt im Hort

Bei uns drehte sich alles um den Apfel – und wir haben mit allen Sinnen erlebt, was in der kleinen Frucht steckt! Gemeinsam sammelten wir Äpfel, welche anschließend in die Mosterei zum Saft pressen, geschafft wurden. Wir schlemmten in der Woche des Apfelprojektes

frisch gebackenen Apfelkuchen, das war mega lecker! Ein Apfelpuzzle brachte die Köpfe zum Rauchen, während Apfelgelee die Finger klebrig-süß machte. Mit viel Sonne im Gesicht, Spaß im Herzen und einen Hauch des frisch gepressten Apfelsaftes aus der Mosterei in der Nase, wurde unser Projekt zu einem echten Highlight.

Die Hortkinder der Pestalozzischule



Pestalozzi
Schule

JOHANN-HEINRICH-PESTALOZZI-SCHULE
SCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT LERNEN



In Memoriam Udo Baumbach zum 90. Geburtstag

„Man überlebt den Tod, wenn etwas von der Lebensarbeit bleibt.“
(Ein Motto aus der Zitatensammlung des Jubilars, das ihm gefiel)

Am 24.09.2025 hätte der langjährige Museums- und Schlossdirektor seinen 90. Geburtstag begangen. Im Sommer 1959 kam er als junger Absolvent der Museumsfachschule Weißenfels nach Rochlitz. Mit knapp 24 Jahren übernahm er die Stelle als Museumsleiter des Heimatmuseums und blieb dieser 41 Jahre treu. Zu diesem Zeitpunkt bestand die Einrichtung aus drei Räumen mit ca. 200 m² Nutzfläche in einem schlechten baulichen Zustand dazu ein altes staubiges Büro und dem Aussichtsturm „Lichte Jupe“ am hinteren Ende des Hofes.

In seine 41 Dienstjahre im Schloss fallen drei wichtige bauliche Veränderungen. Die erste war die Erweiterung des Museums über die gesamte Südseite, um den Eingangsbereich und den Aussichtsturm miteinander zu verbinden. Die Baustelle erreichte in ihrer größten Ausdehnung über 1.000 m² (inkl. Keller) und dauerte über 25 Jahre. Alles geschah in Eigenleistung, mit Hilfe einer kleinen Feierabendbrigade („Schlossgeister“ genannt) und der Beteiligung von ganz wenigen Baufirmen.

Bisweilen benannte und verfolgte Baumbach seine Aktivitäten in Zeiten der Planwirtschaft – wie er es selbst nannte – auch mit „Partisanenmethoden...“. So verlor er auch in Zeiten scheinbarer Hoffnungslosigkeit sein Ziel nie aus den Augen und es ergaben sich in der Tat immer wieder neue Möglichkeiten. Im Sommer 1989 war es endlich geschafft. Die Besucher konnten nun vom Romanischen Pallas bis zum Turm durchlaufen, eingeschlossen drei Terrassen und der Keller.

Den Besuchern boten sich sowohl von der musealen Konzeption als auch von der baulichen Ausstattung her schön gestaltete und interessante Räume. Die zweite, aber nicht minder wichtige bauliche Veränderung war der Abbruch der alten Haftanstalt im Hof, unmittelbar nach dem politischen Umbruch 1990/91. Noch mit einer Abbruchgenehmigung aus der DDR sowie einem plötzlich eintretenden Geldsegen konnte das Gebäude in kürzester Zeit zurück gebaut (abgerissen) werden, verbunden mit der Rekonstruktion des Nordwehrgangs. Die Haftanstalt war von Anfang an ein Fremdkörper im Schlosshof und störte das

Ambiente erheblich. Der überdimensionierte Baukörper war erst 1852 geradezu in den Burghof hineingepresst worden. Schon dem Museumsgründer Prof. Clemens Pfau war dieses Bauwerk ein Dorn im Auge, obwohl sein eigener Vater den Bau ausgeführt hatte.

Die beiden genannten Baumaßnahmen waren eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass das Schloss Rochlitz in die Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten gGmbH überführt werden konnte. Und bis zu seiner Altersrente erlebte und begleitet Baumbach noch den Beginn des dritten – und wohl größten – Bauabschnittes von Fürsten- und Querhaus. Bei all den Plänen und Baumaßnahmen ließ er sich stets vom Prinzip der Unumkehrbarkeit leiten, alles sollte möglichst so ausgeführt werden, dass es nicht wieder rückgängig gemacht werden konnte. Dieses Ziel ist wohl umfassend erreicht worden. Dass einmal das gesamte Schloss zum Museumsbetrieb gehören würde, hätte sich Udo Baumbach wohl in seinen kühnsten Träumen nicht vorstellen können. Im Zusammenhang dieses Gedenkens muss im Übrigen auch – als kultureller Höhepunkt – an die legendären Konzerte in der Schlosskapelle erinnert werden. Eine schöne „Ernte“ am Ende eines engagierten Arbeitslebens.

Mit dem Übergang des Schlosses mit seinem Museumsbetrieb aus der Trägerschaft und Verantwortung der Stadt Rochlitz in die Trägerschaft und Verantwortung des Freistaates haben wir heute ein hervorragend saniertes Baudenkmal mit einer musealen Ausstattung auf sehr hohem Niveau gewonnen, dessen Ausstrahlung weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus reicht.



Stadtnachrichten

Während seiner Dienstzeit im Schloss veröffentlichte Udo Baumbach etwa 20 Publikationen über lokale und heimatgeschichtliche Themen. Nach seinem Renteneintritt im Jahr 2000 begann er mit der intensiven Arbeit für sein wichtigstes Buch, gewissermaßen sein opus magnum: „Schloss Rochlitz und die sowjetische Geheimpolizei...“ – es hat ihn viel Kraft gekostet. Die aufwendige Recherche hatte bereits 1990 begonnen. Im Jahr 2014 konnte es endlich veröffentlicht werden. Das Buch fand nicht nur wissenschaftliche Anerkennung, sondern auch ebenso viel menschliche Anteilnahme. In und mit diesem Buch hat Baumbach auch seinen historiographischen Ansatz, sein Verständnis von Geschichte, festgeschrieben.

Es sind u. a. folgende Kriterien:

1. „Gegenwart und Zukunft braucht Herkunft!“ Dieser Satz zieht sich seit Jahrhunderten durch die Philosophie und Geschichtsschreibung (vgl. Odo Marquardt: Zukunft braucht Herkunft, Reclam, 2003).
2. In Anlehnung an den Historiker Leopold Ranke galt auch für Baumbach: „Erzählen, was gewesen ist...“ – ohne „ideologische Scheuklappen“ und ohne „ideologische Vorprogrammierung“ – eben nicht so, wie ich mir Geschichte vielleicht wünsche..., das hat Udo Baumbach auch schon in Zeiten versucht (vor 1989), als das noch nicht so einfach war. An dieser Stelle will ich ihn selbst zu Wort kommen lassen: „Haben doch Emotionen, moralische Beurteilungen und die fatale Neigung, über gelebtes Leben zu richten und Zensuren zu verteilen, in einem auf Erklärung gerichteten Forschungsvorhaben [i. d. Geschichte] nichts zu suchen. Das Ziel heißt dokumentarische Authentizität. Trennschärfe ist angestrebt...“ (In: Udo Baumbach, Schloss Rochlitz und die sowjetische Geheimpolizei, zur Geschichte des Altkreises Rochlitz unter amerikanischer und sowjetischer Besatzung 1945-1947).

Nach diesen Maßstäben hat Udo Baumbach versucht, Geschichten, Menschenschicksalen und damit verbundenen historischen sowie kultur- und sozialgeschichtlichen Ereignissen und Entwicklungen nachzugehen – rund um das Rochlitzer Schloss und rund um die 1000-jährige Geschichte der Stadt und Landschaft Rochlitz.

In dieses Verständnis war auch seine Arbeit als ehrenamtlicher Kreisdenkmalpfleger ein-gebunden, eine Aufgabe, die ihm eine Herzensangelegenheit war. Da leistete er unermüdlich und bisweilen hartnäckige, leidenschaftliche Überzeugungsarbeit. An manch einem erreichten Ergebnis dieser ehrenamtlichen Arbeit können wir uns noch heute erfreuen.

Udo Baumbach war von Haus aus ein bescheidener Mensch. Über Anerkennung, Auszeichnungen etc. hat er sich sicher gefreut, konnte damit aber auch wunderbar (selbst-) ironisch umgehen – siehe sein Motto am Anfang. Den Sächsischen Verdienstorden 2005, die höchste Auszeichnung des Freistaates, hat er wahrlich verdient. Erfüllung fand er in seinem beruflichen Leben, dabei war ihm immer die Sache wichtig. Und ich denke, er war dankbar dafür, dass er diesen Beruf und die damit verbundenen Aufgaben so wahrnehmen konnte, wie er es getan hat. Dankbar wollen wir auch seiner Familie gedenken, die er stets in vielerlei Aktionen und Aktivitäten mit einzuspannen pflegte. Als Museologe besaß er die schöne Gabe, warten zu können, bis die Dinge, die ihm wichtig waren, um die es ihm ging, gereift waren.

Zum Schluss: Bei Udo Baumbach hat sich für mich das Cicero-Wort bewahrheitet: „historia magistra vitae“ – die Geschichte ist die Lehrerin, die Lehrmeisterin des Lebens. Da konnte er andere motivieren, das konnte er als Museologe und Volkskundler überzeugend vermitteln, dafür bin ich ihm dankbar, dafür sollten wir ihm alle (die Stadt Rochlitz sowie die Bürgerschaft in und um Rochlitz) dankbar sein und ihm ein würdiges Andenken bewahren.

AL

Über die Anfänge der Fotografie in Rochlitz anlässlich des 200. Geburtstag von Guido Mägerlein

Teil 1/3: Guido Mägerlein – Daguerreotypist und Fotopionier

Guido Mägerlein – „Er gilt als der Früheste namhafte Photograph in Sachsen.“ (Pfau 1931, S. 62). Bei genauer Recherche lässt sich diese Einschätzung Clemens Pfau's leider nicht aufrechterhalten. Es gab andere Fotografen, die vor allem in den Großstädten wirkten und bereits einige Jahre früher als Mägerlein ein Atelier eröffneten. Dennoch gehören Guido Mägerlein und sein Vater Johann Georg zu den ersten, die als Wanderdaguerreotypisten und Fotografen durch Mitteldeutschland reisen, ihre Spuren hinterlassen und zu einer Verbreitung des neuen Mediums Fotografie beigetragen haben. Im nachfolgenden Artikel soll an den Mann erinnert werden, dessen Geburtstag sich am 3. November zum 200. Mal jährt.

Ankunft der Familie Mägerlein in Rochlitz

Als die Familie Mägerlein nach Rochlitz kommt, liegen mehrere Jahre der Wanderschaft hinter ihnen. Der Vater Johann Georg (1800 – 1893) Mägerlein stammte aus Erlangen und zog in den 1820er Jahren als Schauspieler mit einer Magdeburger Theatergruppe durchs Land. Dabei lernte er Josephine Wilhelmine Stübner, Tochter des Theaterdirektors, kennen. Mit ihr gründete er während dieser Zeit eine Familie. Ihr erstes gemeinsames Kind Joseph Guido Mägerlein¹ kommt am 03.11.1825 in Kriegern (Böhmen) zur Welt. Noch bis 1830 führen sie das Leben reisender Schauspieler mit verschiedenen Theatergruppen. Von da an verdienen sie ihren Lebensunterhalt durch das Anfertigen von künstlichen Blumen, Schmuck und Bilder aus Menschenhaaren. Dabei handelt es sich um ein Kunsthandwerk, dass viel Fingerfertigkeit und Geschick bedurfte und vor allem durch Frauen und Friseure sowie Perückenmacher ausgeübt wurde². Sie bieten ihre Arbeiten auf verschiedenen Märkten in Sachsen an (vgl. Voigt 2004, S. 134). 1833 halten sich Johann Georg Mägerlein und Josephine Wilhelmine Stübner mit ihren inzwischen drei Kindern in Colditz auf, wo sie auch heiraten. Von Colditz aus kündigen sie ihren baldigen Aufenthalt in Rochlitz im hiesigen Wochenblatt an: „Bekanntmachung: Da ich alle Arten Friseur=Arbeit, sowie auch Haar= und seidne Locken verfertige, so bringe ich solches, um gütige Aufträge bittend, hiermit zur Kenntniß. Colditz, am 26.6.1833. J. Mägerlein, beim Maler Lange an der Winterseite wohnhaft“ (Rochlitzer Wochenblatt 26.06.1833).

Zu jener Zeit war es nicht möglich, sich auf unbestimmte Zeit in einer Stadt niederzulassen. Die Familie erhielt zunächst eine Aufenthaltserlaubnis für einen Monat. Die Art, wie die Mägerleins ihren Lebensunterhalt verdienen, stößt allerdings beim hiesigen Friseur und Perückenmacher Gottfried Müller auf großen Unmut. Er fühlt sich durch die Tätigkeit der zugereisten Mägerleins in seiner Existenz bedroht. Müller schreibt zunächst an den Amtshauptmann Freiherr von Welck: „Seit wenigsten 8 Tagen hält sich in dem Hause der Schumacher Thümmelschen Erben in hiesiger Stadt ein angeblicher Friseur namens Mägerlein von Colditz mit Frau und Kindern auf, treibt ungescheut alle Friseurarbeiten um Spottpreise, sowie seine Frau, wenn sie solche wirklich ist, ebenpreiße Putzarbeit und hat sich sogar im letzten Wochenblatte öffentlich empfohlen (...) Tiefgekränkt muß es mir aber sein, daß einem Fremden, der weder Bürger hier orts noch hier städtische Abgaben entrichtet (...) auf einige Monate mit Frau und Kindern Aufenthalt gestattet wird, und das erwähnte Geschäft hier zu treiben, solchergestalt mir aber meinen ohnehin nur wenigen Verdienst, wenn auch nicht ganz zu entziehen, doch sehr empfindlich zu schmälern, und daher auch die von mir zu entrichtenden städtischen Abgaben drückend zu machen“ (zitiert nach Voigt 2004, S. 136).

Seine Eingabe hatte das Ziel, die Ausreise der Mägerleins zu erwirken. In diesem Zusammenhang gibt es ein Schriftstück, dass sehr eindrücklich beschreibt, unter welchen Umständen die Familie in Rochlitz lebt: „Belangend die Verhältnisse, unter welchen er bislang allhier mit seiner Familie gelebt hat, so habe seine Ehefrau durch die Fertigung von künstlichen Blumen, Blumen-Arrangements, Nätherei und dergleichen, bei welchen Arbeiten er derselben an die Hand gebe, für die freilich nur kümmerliche Unterhaltung der Ihrigen gesorgt. Übrigens wohnt er allhier in dem Hause der Thümmelschen Erben zur Miete, habe in selbigem eine mit wenigen Meubeln, welche dem Maler Lange zugehören, besetzte Stube inne, und sei ärmlich eingerichtet, das er mit den Seinen auf der Streu schlafen muß. Die Kost konnte er keineswegs aus einem Speisehaus erholen, sondern es kaufe seine Frau das Material wohl ein und bereite es selbst, um zu kochen (...)“ (zitiert nach Voigt 2004, S. 134).

Nachdem Müller auch an die Sächsische Landesregierung nach Dresden schrieb, wurde Johann Georg Mägerlein am 20.08.1833 „von Rathswegen hiermit angewiesen, sich mit seiner Familie über Zwickau, Hof nach Erlangen zu verfügen.“ (zitiert nach Voigt 2004, S. 137).

Stadtnachrichten

Fast hätte hier die Rochlitzer Geschichte der Mägerleins geendet. Doch Frau und Kindern wurde die Einreise nach Bayern verweigert. So kehrte die Familie nach Rochlitz zurück. Am 17.09.1833 bat der Familienvater die Stadt Rochlitz um Hilfe, für eine Einreisegenehmigung der gesamten Familie nach Bayern einzuwirken. Diese wurde weiterhin nicht erteilt. Daraufhin entschied der Stadtrat, der Familie Mägerlein ein Bleiberecht in Rochlitz zu gewähren. Die Familie konnte endlich sesshaft werden. Ihre Stellung verbesserte sich. Für die beiden in Rochlitz geborenen Kinder übernehmen angesehene Handwerkerfamilien die Patenschaft³ (vgl. Voigt 2004, S. 138). 1845 wird der Haarkünstler Johann Georg Mägerlein Ratsbürger von Rochlitz. Wie in einem Text von Clemens Pfau nachzulesen ist, waren Werke der Haarflechterei Johann Georg Mägerleins bei der Rochlitzer Gewerbeausstellung 1863 ausgestellt (ein Grabgemälde Laokoon mit seinen Söhnen, ein Armband und einen Kranz) (vgl. Pfau 1931, S. 61). Anlässlich des Heimatfestes 1903 stellte die Witwe von Guido Mägerlein ebenfalls einige Haarbildnisse zur Verfügung (vgl. Pfau 1919, Pfau 1903, S. 11f).



Guido Mägerlein, um 1880

Erstes fotografisches Wirken in Rochlitz

Wie genau Johann Georg und Guido Mägerlein zum Fotografieren kamen, liegt im Dunkeln. Im Jahr 1839 erscheinen verschiedene Artikel und auch Bücher, die sich mit der Möglichkeit, Bilder der Natur auf unterschiedlichen Trägermaterialien mittels Sonnenlichtes festzuhalten, beschäftigen. Am 19.08.1839 stellte der Wissenschaftler François Arago in Paris das Daguerresche Verfahren⁴ ausführlich vor. Entwickelt hatten es der Maler Louis Jaques Mandé Daguerre (1787 – 1851) und seine Geschäftspartner Claude und Nicéphore Niépce. Unmittelbar nach der Vorstellung in Paris überschlugen sich die Presse mit Veröffentlichungen.

Nur fünf Tage nach dem Pariser Vortrag erscheint im Rochlitzer Wochenblatt eine Anzeige der Billig'schen Buchhandlung, die für das erste Lehrbuch der Fotografie „Vollständige Anweisung zur Verfertigung Daguerre'scher Lichtbilder auf Papier, Malertuch und Metallplatten durch Bedeckung oder durch die Camera obscura und durch das Sonnenmicroscop. Mit Beschreibung und Abbildung der dazu brauchbaren Camera obscura. Mit 1 Kupfer“ von Friedrich August Netto wirbt. Die Buchhandlung wurde erst im Juni 1839 von Carl Eduard Billig eingerichtet und unterhielt eine 1.200 Bücher umfassende Leihbibliothek, deren Schwerpunkt die Verbreitung von wissenschaftlichen und technischen Kenntnissen war (Pfau 1919, S. 31). Obgleich das Buch nicht das vorgestellte Daguerre'sche Verfahren, sondern andere Möglichkeiten, Lichtbilder zu erzeugen beschreibt, mag dies die Aufmerksamkeit des 14jährigen Guido Mägerlein erregt haben. So vermutete es Clemens Pfau in seinen Schriften (u.a. Pfau 1919, S. 32, Pfau 1931, S. 61).

Anfang der 1840er Jahre reist Guido Mägerlein nach Berlin und nimmt Unterricht bei Philipp Graff, einem der ersten Berliner Daguerreotypisten (Erinnerungen Laura Mägerlein, Pfau 1903, S. 11). Graff, gelernter Mechaniker und Optiker, beschäftigte sich seit 1840 mit dem Bau fotografischer Apparate sowie mit dem Daguerreotypieren. Seit 1843 unterhält er sein eigenes Atelier und unterrichtet. Er entwickelte ein Verfahren zur Steigerung der Lichtempfindlichkeit der Metallplatten (vgl. Dost/Stenger 1922, S. 101). Vermutlich hat sich Mägerlein auch einen Überblick über die Anforderungen eines Portraitateliers verschafft und möglicherweise auch bei anderen frühen Fotografen über Technik und Verfahren informiert (vgl. Voigt 2004, S. 138).

Nicht belegt werden konnte bisher die Aussage von Laura Mägerlein, dass die erste gelungene Aufnahme bereits 1840 entstand. Guido Mägerlein soll seinen Freund Anton Wohllebe, Sohn des Seilermeisters Gottlob Friedrich Daniel Wohllebe, abgelichtet haben (Pfau 1903, S. 11f).

Im Sommer 1847 kündigen schließlich die Mägerleins im Rochlitzer Wochenblatt die berufsmäßige Ausführung des Fotografierens an:

„Daguerreotypie-Lichtbilder von J. G. Mägerlein und Sohn. Einem hochzuverehrenden Publikum machen wir die ergebenste Anzeige, daß vom heutigen Tag an bis 5. September die Daguerreschen Abnahmen stattfinden, welche im Kleinen auch in Medaillons, Brochen u. dergl. gefertigt werden. Ferner übernehmen wir die Copie von Kupferstichen, Oelgemälden, Büsten und sehen deren gütigen Aufträgen bestens entgegen, wobei die Anmeldung von früh 8 bis Abends 5 Uhr bei uns zu machen sind. Nur gelungene Portraits werden verabreicht. Rochlitz, den 21.8.1847.“

Die nächste Anzeige erscheint etwa 6 Monate später am 24.02.1848. In dieser gibt Guido Mägerlein bekannt, dass er von nun an ein eigenes Atelier unterhält, welches sich bei Klempnermeister Karl Eduard Friedrich Hartzendorf auf der Brückengasse befindet.

„Daguerreotypie-Portraits. Hiermit die ergebenste Anzeige, daß Die Sitzungen täglich von früh 9 bis Nachmittag 3 Uhr angenommen werden und selbige Portraits sich in ihrer Kraft und Schönheit des Tons in den Bildern auszeichnen. Nach neuerer Erfindung übernehme ich auch die Copirung von Lichtbildern, welche in derselben Größe (auf Wunsch auch noch größer) gefertigt werden und vollkommen dem Original gleichen. Oelgemälde, Kupferstiche, Zeichnungen, Bauwerke so wie interessante Gegenden werden mit dem Parallelspiegel aufgenommen. Anmeldungen sind nicht mehr wie früher bei meinen Eltern, sondern bei Herrn Klempnermeister Hartzendorf zu machen, wo ich täglich zu sprechen bin. Rochlitz, den 24. Februar 1848. Guido Mägerlein jun.“



Visitfoto, Guido Mägerlein, Anfang 1860er Jahre.



Visitfoto einer Silhouettenfotografie mit Haararbeiten, Guido Mägerlein, 1870er.

Wanderjahre von Georg und Guido Mägerlein

In dieser frühen Zeit des Fotografierens ist es noch nicht möglich, seinen Lebensunterhalt auf Dauer durch die Einnahmen als Fotograf zu decken. Zumindest gilt das für Ateliers außerhalb der Großstädte Berlin, München, Leipzig oder Dresden. Sowohl der Vater, Georg Mägerlein, als auch der Sohn Guido, reisten in den folgenden Jahren durch Mitteldeutschland. Zwischen 1848 und 1858 finden sich Anzeigen von Georg Mägerlein in den örtlichen Zeitungen von Riesa (1848, 1856), Großenhain (1851), Pirna (1851), Freiberg (1851), Zschopau (1852) und Frankenberg (1857)5.

Während seiner Reisen kehrt dieser immer wieder nach Rochlitz zurück. Vom 07.08.1852 bis zum 25.12.1852 erscheinen mehrere Anzeigen für das Atelier Georg Mägerleins in Seidels Garten. Die Nachfrage schien groß, denn nach Anzeigen, in denen er ankündigte, die Aufnahmen nur noch einige Tage durchzuführen, folgen Anzeigen, dass sich das Angebot verlängere. Im November 1852 wirbt er mit dem Verweis, dass sich die Aufnahmen auch als Weihnachtsgeschenke eignen (Rochlitzer Wochenblatt, 27.11.1852). Bei seiner Rückkehr im November 1857 befindet sich sein Atelier bei Neumeyer. 1872 zieht er zu seinem Sohn nach Chemnitz und 1890 gemeinsam mit ihm nach Dresden, wo er 1893 im 94. Lebensjahr verstirbt.

Guido Mägerlein verlässt ebenfalls im Jahre 1848 Rochlitz, um als Wanderfotograf in anderen Orten tätig zu sein. Zuvor heiratet er am 23.07.1848 Christine Pauline Bachmann (1824 – 1891) in Colditz.

Die erste Reise führt Guido Mägerlein nach Grimma. Von Mitte August

Stadtnachrichten



Guido und Pauline Mägerlein, um 1867, Sammlung Roland Ruminski, Oschatz.

bis Ende September 1848 bezieht er ein Atelier in der Frauengasse 220 im Garten des Tuchmachermeisters Engelmann. In der Anzeige wirbt er ähnlich wie schon in Rochlitz mit der Anfertigung von Lichtbildern in üblichen Formaten, aber auch Größen, die sich für Broschen oder Medaillons eignen. Ebenfalls bietet er Kopien und zusätzlich auch das Kolorieren von Lichtbildern an (Fricke 2016).

Die nächste Station ist Dessau, wo Guido Mägerlein von Dezember

1849 bis März 1850 verweilt. Hier hat er die Herzogin Friederike von Anhalt-Dessau daguerreotypiert. Die Aufnahme wurde 1903 während des Heimatfestes in Rochlitz ausgestellt (Pfau 1903, S.12). Jedoch gilt diese Aufnahme als verschollen. Im Sommer 1850 reist er weiter nach Gera, wo er mit dem Wanderfotograf Louis Birk daguerreotypierte (Voigt 2004, S.140ff).

Zwischen 1851 und 1854 folgen mehrmonatige und teilweise mehrfache Aufenthalte in Plauen (1851, 1852), Frankenberg (1852), Grimma (1853), Altenburg (1853) und Gera (1854)⁶. Diese Reisen unternimmt das Ehepaar Mägerlein gemeinsam. Deutlich wird dies durch die Offerten, die nun beide Namen gleichberechtigt tragen („Guido und Pauline Mägerlein, Photographen aus Rochlitz“). Erhalten gebliebene Etiketten auf Daguerreotypien weisen beide als Fotografen aus (<https://www.europeana.eu> Stichwortsuche „Guido Mägerlein, Zugriff 25.09.2025).

Photographisches Atelier in Chemnitz

Im September 1854 erscheinen in Chemnitz und umliegenden Ortschaften Anzeigen in der Presse, die die Eröffnung eines Ateliers in Chemnitz ankündigen. Sie gehören auch in Chemnitz zu den ersten Fotografen, die auf Dauer ein Atelier eingerichtet haben. Zu dieser Zeit gab es nur drei weitere Fotografen, die bereits einige Jahre am Ort wirkten (Voigt, 1988, S. 91)⁷.

Seine Frau Pauline ist in den ersten Jahren ebenfalls im Atelier beschäftigt. Des Weiteren gab es im Laufe der Zeit mehrere Angestellte. Im April 1862 erscheint das Gesuch für einen Retoucher (Leipziger Zeitung, 29.4.1862, S. 2133). Aufgabe des Retouchers war es, sowohl die Negative als auch die Positive zu bearbeiten. Dabei wurden Bildhintergründe zum Teil nachgezeichnet. Auch konnten die abgebildeten Personen koloriert werden, wie dies bereits bei den Daguerreotypien der Fall war. Durch die Bekanntgabe der Wahl der Ortskrankenkassenvorstände aus dem Jahre 1884 wissen wir, dass mindestens zwei weitere Fotografen im Mägerleinschen Atelier arbeiteten – Karl Gustav Jähne sowie Oscar Robert Steinmann (Chemnitzer Anzeiger und Stadtbote, 5.12.1884). Belegt ist auch, dass Guido Mägerlein Fotografen ausbildete. Zweifellos hatte er bereits sein Wissen an seine Frau Pauline weitergegeben. In einer Anzeige im April 1854 erklärt der Geraer Daguerreotypist, dass er das von Mägerlein neu erlernte Verfahren der Papierfotografie künftig in seinem Atelier anbietet (Rüdiger 1994, S. 16ff).

Auch in seinem Chemnitzer Atelier bildete Mägerlein aus. Eine der letzten Schülerinnen war Martha Rockstroh. Nachdem Mägerlein sein Atelier in Chemnitz aus Altersgründen aufgab, zog sie zunächst nach

Leipzig und eröffnete wenig später ihr eigenes Atelier in Oschatz. Sie blieb ihrem Lehrer Guido Mägerlein freundschaftlich verbunden (Ruminski 2025, S. 15).

Um 1860 beginnt sich Guido Mägerlein, als einer der ersten sächsischen Fotografen mit der Megalophototypie zu befassen. Dabei handelte es sich um ein Vergrößerungsverfahren, mit dem Lichtbilder bis zu einer Höhe von 6 Fuß (ca. 2m) hergestellt werden konnten. „Die Verwendung der 1857 von dem Amerikaner David Woodward erfundenen Solarkamera zum Vergrößern von Papierbildern popularisierte der Fotograf Claudet, indem er 1860 entsprechende Vorträge in Paris hielt. Mägerlein, der neuen Erfindungen stets interessiert begegnete und inzwischen zu einem anerkannten Meister des

Porträts avanciert war, nutzte als erster Chemnitzer Fotograf Woodwards Ideen.“ (Voigt 1988, S. 16). Laut einer Mitteilung im Chemnitzer Tageblatt reiste er dafür eigens nach Paris (a.a.O.). Ab 1861 führt sein Atelier diese Spezialisierung auch im Titel: „Atelier für Photographie und Megalophototypie“ wie auf den Rückseiten der Portraitfotografien aus dieser Zeit zu sehen ist. Mägerlein stellt einige seiner lebensgroßen Portraits auf der Chemnitzer Gewerbe- und Industrieausstellung 1867 aus. In der Presse heißt es dazu, dass sie die Aufmerksamkeit „nicht nur werden ihrer Größe, sondern auch wegen ihrer ganz vorzüglichen Ausführung in vollem Maße verdienen.“ (Dresdner Journals, Beilage, 23.06.1867).

Seine Leistungen wurden nicht nur auf dieser Industrieausstellung prämiert. Weitere Auszeichnungen und Medaillen erhielt er auf der Ausstellung fotografischer Arbeiten und Apparate in Hamburg (1868), auf der Industrieausstellung in Wittenberg (1869) sowie auf der Industrieausstellung in Kassel (1870). Mit der Teilnahme an diesen Ausstellungen und den erworbenen Auszeichnungen warb Guido Mägerlein auf den Rückseiten seiner Portraitfotografien.

Technischen Neuerungen steht Mägerlein nicht nur aufgeschlossen gegenüber. Er selbst arbeitet an der Weiterentwicklung der Fotografie. Das geht aus den Protokollen des Deutschen Photographenvereins, Bezirksverein Chemnitz hervor, zu dessen Gründungsmitgliedern er 1867 gehörte. Nach Auflösung des Chemnitzer Vereins trat Mägerlein im Dezember 1868 dem Bezirksverein Berlin des Deutschen Photographen-Verein bei. Von März 1869 bis zu seinem Ableben war er außerdem Mitglied der Photographischen Gesellschaft in Wien.

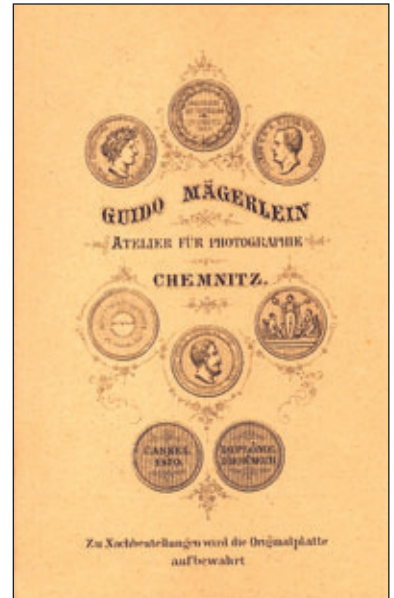
1890 setzt sich Guido Mägerlein zur Ruhe und zieht mit seiner Frau Pauline und seinem Vater nach Dresden. Bereits ein Jahr später stirbt seine Frau, mit der er drei Töchter hat. 1894 heiratet Mägerlein die deutlich jüngere Laura Hartzendorf. Sie ist die Tochter des Rochlitzer Klempnermeisters Hartzendorf. Mägerlein verstirbt 1901 in Dresden.

Susanne Fechner

Mitglied des Rochlitzer Geschichtsvereins e.V.

Anmerkungen

- 1 Für den Namen Guido Mägerlein tauchen verschiedene Schreibweisen auf. Auf einem Klebeetikett einer Daguerreotypie aus dem Jahre 1848 gab er sich als Quido Mägerlein jun. an. In den meisten Zeitungsanzeigen sowie durchgängig im Adressbuch der Stadt Chemnitz wurde er als Guido Mägerlein geführt. Auf den Visitenkartenportraits änderte er in den 1870ern die Schreibweise von anfänglich Guido Mägerlein in Guido Maegerlein.
- 2 <https://www.kultur-wurzen.de/portal/meldungen/april-2023-schaukasten-schmuck-aus-frauenhaar-901001727-22901.html>, Zugriff am 25.09.2025.



Lithografierte Rückseite eines Visittafels in den 1870er Jahren.

Stadtnachrichten

- 3 Johann Karl Ludwig Mägerlein (geb. 1835) – Paten sind Karl Wilhelm Haberkorn (Steinmetz), Emilie Hempelin (Tochter des Gastwirtes „Zum schwarzen Bär“), Friedrich August Opitz (Fuhr- und Fahنشmied); Josephine Marie Mägerlein (geb. 1836) – Paten sind Rahel Dorothea Holläuer (Frau des Hutmachers), Karl Friedrich Thieme (Weißbäcker), Christina Dorothea Kuntzin (Frau des Schlossermeisters Kuntz).
- 4 Mittels des Daguerre'schen Verfahrens können fotografische Bilder auf versilberte und jodbedampfte Kupferplatten aufgenommen werden. Diese werden durch Quecksilberdämpfe sichtbar gemacht (detaillierte Darstellung in Hoerner 1989, S. 18f).
- 5 Ein ausführliches Quellenverzeichnis der erschienenen Anzeigen kann beim Verfasser nachgefragt werden. Kontakt über info@rochlitzer-geschichtsverein.de.
- 6 wie Anmerkung 5
- 7 863 lassen sich zehn Fotografen im Adressbuch finden, vier Jahre später sind es bereits 18 Einträge (historische Adressbücher der Stadt Chemnitz zwischen 1855 und 1867 abrufbar unter <https://www.saxorum.de/adressbuecher>).

Bildnachweis

Wenn nicht anders vermerkt: Sammlung Susanne Fechner, Rochlitzer Geschichtsverein e.V.

Literatur

- Dost, Peter; Stenger, Erich: Die Daguerreotypie in Berlin 1839-1860. Ein Beitrag zur Geschichte der photographischen Kunst. Mit 37 Abbildungen und einem Plan von Berlin aus dem Jahre 1844. Berlin 1922.
- Fricke, Peter: Die Fotografen der Stadt Grimma. Begleitheft zur Ausstellung

„173 Jahre Bilder aus Licht aus der Sammlung Photo-Pippig“. Grimma 2016; e-Book Zugang: <https://museum-grimma.de/fotografen-in-grimma-inhalt/>, Zugriff am 20.09.2025.

Hoerner, Ludwig: Das Photographische Gewerbe in Deutschland 1839-1914. Düsseldorf 1989.

Pfau, William Clemens: Festschrift zum Rochlitzer Heimatfest vom 11. Bis 14. Juli 1903. Rochlitz 1903.

Pfau, William Clemens: Ein Jahrhundert Rochlitzer Presse. Erinnerungsschrift zur Centenarfeier des Rochlitzer Blattes. Sonderabdruck aus der Festschrift zur hundertjährigen Jubelfeier und den folgenden Sonntags-Nr. des Rochlitzer Tageblattes. Rochlitz 1919.

Pfau, William Clemens: Rochlitzer Buchbinder; Uhrmacher; Goldschmiede; Gürtler und Nadler; Kupferschmiede; Drechsler; Maler, Zeichner. Rochlitz 1931.

Rüdiger, Frank; Brodale, Klaus: Fixiert. 150 Jahre Fotografie in Gera. Ausstellungskatalog. Gera 1994.

Ruminski, Roland u.a.: Oschatzer Ansichten. Hermann und Martha Koczyk. Ein Leben für die Fotografie und für die Stadt Oschatz. Oschatz 2025.

Strömsdörfer, Uwe: Altenburgs Fotografen. Das Fotoatelier Arno Kersten 1867-1938. Altenburg 2023.

Voigt, Jochen.: Der gefrorene Augenblick: Daguerreotypie in Sachsen 1839 - 1860; Inkunabeln der Photographie in sächsischen Sammlungen; gemeinsamer Bestandskatalog "Daguerreotypie" Vogtlandmuseum Plauen, Technische Sammlungen der Stadt Dresden, Museum für Kunsthandwerk/Grassimuseum Leipzig, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig. Chemnitz 2004.

Voigt, May und Jochen: Historische Photographie in Chemnitz. Von den Anfängen bis zur Jahrhundertwende. Karl-Marx-Stadt 1988.

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Apothekennotdienst

HINWEIS: Der Notdienst beginnt 8 Uhr und endet 8 Uhr am Folgetag.

30.10.2025	C 18		
31.10.2025	C 19	22.11.2025	C 14
01.11.2025	C 20	23.11.2025	C 15
02.11.2025	C 21	24.11.2025	C 16
03.11.2025	C 21	25.11.2025	C 17
04.11.2025	C 21	26.11.2025	C 18
05.11.2025	C 21	27.11.2025	C 19
06.11.2025	C 21	28.11.2025	C 20
07.11.2025	C 21	29.11.2025	C 1
08.11.2025	C 21	30.11.2025	C 8
09.11.2025	C 1	01.12.2025	C 3
10.11.2025	C 2	02.12.2025	C 4
11.11.2025	C 3	03.12.2025	C 5
12.11.2025	C 4	04.12.2025	C 6
13.11.2025	C 5	05.12.2025	C 7
14.11.2025	C 6	06.12.2025	C 2
15.11.2025	C 7	07.12.2025	C 9
16.11.2025	C 8	08.12.2025	C 10
17.11.2025	C 9	09.12.2025	C 11
18.11.2025	C 10	10.12.2025	C 12
19.11.2025	C 8	11.12.2025	C 13
20.11.2025	C 12	12.12.2025	C 14
21.11.2025	C 13	13.12.2025	C 15
		14.12.2025	C 16

- C 1 Apotheke am Markt • Markt 16
04654 Frohburg • 034348 51362
- C 1 Chemnitztal-Apotheke • Schweizerthaler Str. 1
09249 Taura • 03724 3272
- C 2 Schwanen-Apotheke • Markt 14
09217 Burgstädt • 03724 14749
- C 3 Sonnen-Apotheke • Str. d. Freundschaft 31
04654 Frohburg • 034348 53622
- C 3 Neue Paracelsus-Apo. • Leipziger Str. 9-11
09232 Hartmannsdorf • 03722 5987500
- C 4 Apo. im Ärztehaus • Ludwig-Richter-Str. 10
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 87776

- C 5 Sonnen-Apotheke • Fr.-Marschner-Str. 49
09217 Burgstädt • 03724 15772
- C 6 Apotheke am Stadtpark • Robert-Koch-Str. 6
04643 Geithain • 034341 42930
- C 7 Neue Apotheke • Chemnitz Str. 16
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 92092
- C 8 Linden-Apotheke • August-Bebel-Str. 1
04643 Geithain • 034341 44550
- C 9 Rosen-Apotheke • Frohnbachstr. 26
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 92072
- C 10 Löwen-Apotheke Geithain • Leipziger Str. 7
04643 Geithain • 034341 42360
- C 11 Kronen-Apotheke • Jägerstr. 9
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 73570
- C 12 Marien-Apotheke • Am Ring 1
09328 Lunzenau • 037383 6208
- C 13 Elefanten-Apotheke • Ahnataler Platz 1
09217 Burgstädt • 03724 3007
- C 14 Löwen-Apotheke Penig • Markt 14
09322 Penig • 037381 80269
- C 15 Moritz-Apotheke • Moritzstr. 18
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 83655
- C 16 Brücken-Apotheke • Brückenstr. 13
09322 Penig • 037381 5688
- C 17 Mozart-Apotheke • Waldstr. 18
09322 Penig • 037381 85297
- C 18 Merkur-Apotheke • Bismarckstr. 4 a
09306 Rochlitz • 03737 42395
- C 19 Einhorn-Apotheke • Rathausstr. 22
09306 Rochlitz • 03737 42077
- C 20 Beethoven-Apotheke • Leipziger Straße 23 A/B
09232 Hartmannsdorf • 03722 8904871
- C 21 Löwen-Apotheke Waldenburg • Markt 3
08396 Waldenburg • 037608 3203

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei den Bereitschaftsdiensten können jederzeit Änderungen auftreten. Deshalb bitten wir Sie, sich über die Notfalldienste unter

<https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche> zu informieren.

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Über die Einsatzzentrale des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes, **Tel. Nr. 116 117** kann der diensthabende Arzt bzw. die diensthabende Praxis erfragt werden. Für lebensbedrohliche Zustände, wie Bewusstlosigkeit, heftiger Brustschmerz, schwere Atemnot, bei starken Blutungen sowie schweren Unfällen ist der Rettungsdienst zuständig und rund um die Uhr über den Notruf 112 bei Bedarf zu erreichen.

* Alle Angaben ohne Gewähr

„Wen rufst Du im Notfall an?“

KV Sachsen erklärt Patientenservice 116117
Im akuten Krankheitsfall außerhalb der ärztlichen Sprechzeiten kommt es immer wieder zu Unsicherheiten bzgl. des richtigen Ansprechpartners. Die Arbeit des ärztlichen Bereitschaftsdienstes – erreichbar unter 116117 – der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) trägt maßgeblich zur Entlastung der Rettungsdienste und Notaufnahmen bei. Daher hat die KV Sachsen jetzt ein kurzes Video veröffentlicht, welches die Unterschiede zum Notruf verdeutlicht. Das einminütige Video ist zu sehen unter www.kvsachsen.de/medien-service/mediathek/videos

Zum Video.



Kassenärztliche
Vereinigung Sachsen

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Ambulante Krebsberatungsstelle

Die Ambulante Krebsberatungsstelle des Landkreises Mittelsachsen bietet umfassende psychosoziale Beratung und Unterstützung für

- an Krebs erkrankte Personen und Angehörige
- Langzeitüberlebende
- Hinterbliebene
- Selbsthilfegruppen

Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Kontakt: Telefon: 03731 799-6252, -6344,
E-Mail: krebsberatung@landkreis-mittelsachsen.de
www.landkreis-mittelsachsen.de/krebsberatung



Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Rochlitz und der Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Die nächsten Beratungsgespräche sind am Donnerstag, dem **30.10.2025** sowie dem **27.11.2025**. Im Dezember findet keine Beratung statt.

Die Beratungen finden jeweils in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus Rochlitz, Markt 1, Beratungsraum (2. OG), statt.
Madeleine Schilde, Friedensrichterin

POLIZEIDIREKTION
CHEMNITZ



Informationen des Polizeireviers Rochlitz

Rochlitz – Dresdner Straße

Im Zeitraum zwischen dem 10. Oktober 2025, 21:00 Uhr und dem 12. Oktober 2025, 18:20 Uhr beschädigte ein unbekanntes Fahrzeug beim Ein- oder Ausparken den, auf dem Parkplatz an der Dresdner Straße 1 in Rochlitz, ordnungsgemäß abgeparkten Fiat 500. Es entstand Schaden am hinteren linken Kotflügel samt Radumlauf und Felge. Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig. Der Sachschaden beträgt ca. 4.000,- Euro.

Rochlitz – Bismarckstraße

Am 11. Oktober zwischen 12:00 Uhr und 14:00 Uhr beschädigte ein unbekanntes Fahrzeug beim Ein- oder Ausparken den, auf einem der Parkplätze auf der Bismarckstraße in Höhe der Hausnummer 4 in Rochlitz, ordnungsgemäß abgeparkten metallic-blauen PKW Mazda 6. Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig. Der Sachschaden beträgt ca. 1.000,- Euro.

Wer kann Angaben zu den Unfallverursachern machen?

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegengenommen.

POLIZEIDIREKTION Chemnitz

Polizeirevier Rochlitz

Friedrich-August-Straße 2a, 09306 Rochlitz

Tel.: 03737 789-0, revier-rochlitz.pd-c@polizei.sachsen.de

Ihre Polizei informiert

Der Herbst ist da und damit verbunden fallen vielerorts wieder Garten- und Grünschnittarbeiten an. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Grünschnitt, Laub und sonstiger Abfall richtig entsorgt werden muss.

Wälder, Wiesen und unsere Gewässer sind keine Deponien!

Regelmäßig entsorgen einige Mitbürger Abfälle einfach in die Umwelt. Dies ist nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz verboten. Zuwiderhandlungen werden mit Bußgeldern bis zu 100.000 Euro abgestraft.

Auch das Verbrennen von Gartenabfällen und nassem Gehölz ist laut den jeweiligen örtlichen Polizeiverordnungen sowie den Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes und den dazu erlassenen

Verordnungen verboten. Verstöße stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können gem. § 39 Abs. 2 des Sächsischen Polizeibehörden-gesetzes mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 Euro geahndet werden. Gemeinsam schützen wir unsere Umwelt!

Ihre Bürgerpolizistin

Sandra Merkel, Polizeihauptmeisterin

Der Bürgerpolizist – Ihr Ansprechpartner vor Ort

Die zuständige Bürgerpolizistin für die Stadt Rochlitz ist Polizeihauptmeisterin Sandra Merkel. Telefonisch zu erreichen unter: 03737 789-280
Das Polizeirevier Rochlitz ist ständig zu erreichen unter: 03737 789-0

Zu den Aufgaben des Bürgerpolizisten gehört u. a.:

- Kontakte zu Bürgern, Bürgergruppen, privaten und staatlichen Einrichtungen, Begegnungsstätten u. ä. aufnehmen und zu pflegen
- regelmäßige Kontrollen im Stadtgebiet
- Aufnahme von Anzeigen
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Prävention
- Übermittlung von festgestellten Mängeln an die zuständigen Stellen und Einrichtungen
- Kontaktaufnahme und -pflege mit Bürgern, Bürgergruppen, Vereinen, staatlichen, privaten und kirchlichen Einrichtungen

Die Zuständigkeit erstreckt sich über die Stadt Rochlitz und die Gemeinden Königsfeld und Zettlitz. Das zuständige Polizeirevier für Rochlitz befindet sich in Rochlitz.

Polizeirevier Rochlitz, Friedrich-August-Str. 2a, 09306 Rochlitz

Tel. 03737 789-0

Jeden ersten Dienstag im Monat findet von 13.00 bis 14.00 Uhr eine Bürgersprechstunde im Polizeirevier Rochlitz statt. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet von 10.00 bis 11.00 Uhr eine Bürgersprechstunde am Standort Rathaus Rochlitz, Markt, gemeinsam mit dem Ordnungsamt der Stadt Rochlitz, statt.

Unter nachfolgendem Link erreichen Sie die Onlinewache der Sächsischen Polizei:

<https://www.polizei.sachsen.de/onlinewache/onlinewache.aspx>

Den Rochlitzer Anzeiger finden Sie auch digital unter: **www.rochlitz.de**.

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Verstärkung im MVZ Rochlitz: Olesea Munteanu ist neue Hausärztin



Seit Mitte August ist im MVZ des Gesundheits- und Pflegezentrums „Lindenblick“ Rochlitz Frau Olesea Munteanu als neue Hausärztin tätig. Die junge Fachärztin für Allgemeinmedizin absolvierte ihre Weiter-

bildungszeit in der Akademischen Lehrpraxis von Dr. René Pfarr in Ottendorf und konnte diese im Juli erfolgreich abschließen. Frau Munteanu betreut die Patientinnen und Patienten von Frau Beate Bartmuß weiter und nimmt zudem aktuell noch neue Patienten auf.

Die Sprechzeiten lauten wie folgt:

MONTAG: 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

DIENSTAG: Hausbesuche
MITTWOCH: 08:00 – 12:00 Uhr
DONNERSTAG: 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
FREITAG: 08:00 – 12:00 Uhr

Das Leistungsspektrum der Hausarztpraxis bleibt unverändert. Die Akutprechstunde ist jeweils von 08.00 bis 09.30 Uhr, wobei darum gebeten wird, dass sich Akutpatienten bis 9.00 Uhr in der Praxis vorstellen, anschließend ist Terminsprechstunde. Die Praxis ist unter der Rufnummer 03737/787-5217 telefonisch erreichbar.

Besuchen Sie unsere MVZ-Praxen auch im Netz: www.mvz-lmkgbh.de

Meldungen des Ordnungsamtes der Stadtverwaltung Rochlitz

Ablagerung von Sperrmüll



Wiederholt wurden in einem Wohngebiet in Rochlitz Flyer verteilt, dass kostenfrei Sperrmüll jeglicher Art abgeholt wird. Nunmehr



wurde nur ein geringer Teil davon mitgenommen. Der übrige Sperrmüll verbleibt jetzt dem jeweiligen Grundstückseigentümer zur kostenpflichtigen Entsorgung, letztlich somit den Mietern und Steuerzahlern.

Es handelt sich hierbei um nicht angemeldete Sammlungen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Sperrmüll in den Wertstoffhof gehört bzw. zweimal pro Jahr kostenfrei über die Karten im Abfallkalender angemeldet werden kann.

Illegale Müllablagerungen

Ende September wurde wiederholt illegal Müll an der Rudolph-Zimmermann-Straße abgelegt.



Zu einer illegalen Müllablagerung kam es im September an der Bushaltestelle am Clemens-Pfau-Platz.



Immer wieder und vermehrt kommt es zu Sachbeschädigungen und illegalen Müllablagerungen im Stadtgebiet und in den Gemeinden. **Die Beseitigung der Schäden und Verunreinigungen fallen letztlich dem Steuerzahler zur Last.**

Wer Hinweise geben kann oder Beobachtungen gemacht hat, wendet sich bitte an das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Rochlitz unter **03737 783-112, -113, -227**.

Ordnungsamt der Stadtverwaltung Rochlitz

Anzeige(n)

Ihr Anzeigen-Telefon für Gewerbe
037208/876-200

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

EKM stärkt Lebensmittelwertschätzung an Schulen im Landkreis Mittelsachsen



Über 11 Millionen Tonnen – so viele zum Teil noch genießbare Lebensmittel landen jedes Jahr in Deutschland im Müll. Um bei den Konsumenten von morgen ein stärkeres Bewusstsein für den Wert unserer Nahrung zu schaffen, organisierte die EKM Workshops rund um das Thema Lebensmittelverschwendung. Die Schüler der Oberschule Oederan und des Gymnasiums Hartha nahmen an praxisnahen Veranstaltungen teil, die vom gemeinnützigen Berliner Verein „Restlos glücklich“ durchgeführt wurden.

Dabei erhielten sie anschauliche Einblicke in die Themen Lebensmittelverschwendung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Unterstützt wurde der Workshop vom regionalen Einzelhandel, der gerettete Lebensmittel zur Verfügung stellte. Vom 29. September bis zum 6. Oktober 2026 fand zudem zum sechsten Mal die jährliche Aktionswoche „Zu gut für die Tonne!“ des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) statt.

Im Rahmen dieser bundesweiten Aktionswoche leistet die EKM gemeinsam mit Restlos glücklich e.V. einen konkreten Beitrag, um auf die enorme Lebensmittelverschwendung in Deutschland aufmerksam zu machen und alltagstaugliche Lösungsansätze für mehr Wertschätzung von Lebensmitteln aufzuzeigen.

Unabhängig von der Aktionswoche unterstützt die EKM alle Schulen und Bildungseinrichtungen im Landkreis Mittelsachsen mit pädagogischen Materialien und Angeboten rund um die Themen Lebensmittelwertschätzung, Abfallentsorgung und -vermeidung. Ein Beispiel dafür ist ein illustriertes Plakat zur richtigen Lagerung von Lebensmitteln im Kühlschrank, das als anschauliches Arbeitsmittel im Unterricht eingesetzt werden kann. Es steht sowohl in gedruckter Form als auch digital über die Website der EKM zur Verfügung.

Darüber hinaus stellt die EKM ab 2026 einen eigenen Schulungsraum zur Verfügung, der für Projekte, Workshops und Bildungsveranstaltungen genutzt werden kann. Führungen über den Wertstoffhof runden das Angebot der EKM mit spannenden Einblicken in die Praxis der Abfallwirtschaft ab. So gibt es viele Möglichkeiten, Umweltbildung ganz praxisnah zusammen mit Schulen, Kindergärten oder anderen Interessierten umzusetzen.

Weitere Informationen zu den Materialien, dem Schulungsraum oder zur Projektarbeit erhalten Sie bei Anne-Marie Reupert oder Amely Schwarz unter der Telefonnummer 03731 / 2625-41/43.

Du suchst einen Ausbildungsplatz? Die EKM bildet ab dem 01.08.2026 wieder aus!

In der EKM ist zum **1. August 2026** ein Ausbildungsplatz zur Kauffrau / zum Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) zu besetzen.

Interessiert an einer vielseitigen und praxisnahen Ausbildung in der Abfallwirtschaft? Weitere Informationen unter: www.ekm-mittelsachsen.de/unternehmen/karriere

Neuvergabe abfallwirtschaftlicher Dienstleistungen im Landkreis Mittelsachsen ab 01.06.2026

Im Rahmen eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens wurden die Entsorgungsdienstleistungen im Landkreis Mittelsachsen neu vergeben. Für die Bürgerinnen und Bürger bleibt ab dem 01. Juni 2026 alles wie gewohnt: Die Becker Umweltdienste GmbH erhielt erneut den Zuschlag

für die Sammlung und Beförderung von Restabfall sowie Papier, Pappe und Kartonagen. Das Unternehmen wird den Landkreis damit für weitere sieben Jahre als Entsorgungspartner begleiten. Zudem übernimmt Becker Umweltdienste weiterhin die mobile Sammlung von Problemstoffen und den Betrieb der Wertstoffhöfe im Landkreis. Die stationäre Annahme von Problemstoffen bleibt in den Händen der FNE Entsorgungsdienste Freiberg GmbH.

Abfallkalender 2026 wird verteilt

Zu schauen, wann der Nachbar die Mülltonne rausstellt, ist eine Möglichkeit. Unabhängiger ist, wer die Termine im Abfallkalender nachliest. Ab Ende Oktober werden die über 180.000 Abfallkalender in alle Briefkästen im Landkreis Mittelsachsen verteilt. Auch Kästen mit einem Werbeverbot-Aufkleber und Gewerbetreibende werden beliefert, da es sich hierbei um eine amtliche Mitteilung handelt. Pro Briefkasten wird nur ein Kalender verteilt, auch wenn sich mehrere Familien diesen teilen. Im aktuellen Kalender sind nicht nur die Abholtermine für die Sammelbehälter enthalten, sondern auch das Neuste zum Thema Abfall und Abfallvermeidung und wichtige Hinweise zur Abfalltrennung.

Aus der hinteren Umschlagseite können zwei Doppelkarten für jeweils eine Sperrmüllsammlung herausgetrennt werden. Auch die beliebten Symbol-Aufkleber für die Sammeltouren, die in den Küchenkalender eingeklebt werden können, sind wieder dabei.

Wer bis Mitte Dezember keinen Abfallkalender erhalten hat, kann einen Abfallkalender in den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen oder an den 10 Wertstoffhöfen im Landkreis Mittelsachsen erhalten.

Bei weiteren Fragen zur Abfallkalenderverteilung wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung der EKM unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de oder unter 03731 / 2625-41/43. Weiter können Sie die aktuellen Entsorgungstermine jederzeit online unter www.ekm-mittelsachsen.de einsehen und die Daten als PDF oder direkt in ihren Outlook-Kalender downloaden.

Sächsischer Reparaturbonus startet im November neu

Der Reparaturbonus in Sachsen geht ab November 2025 in eine neue Runde. Nachdem der Haushalts- und Finanzausschuss des Landtages die erforderlichen Mittel freigegeben hat, stehen für die Jahre 2025 und 2026 rund vier Millionen Euro zur Verfügung. Ziel der Förderung ist es, Abfälle zu vermeiden und die Lebensdauer von Elektrogeräten zu verlängern. Pro Person können zwei Anträge pro Jahr gestellt werden. Erstattet werden 50 % der Reparaturkosten, maximal 200 Euro pro Reparatur. Die Rechnung muss dabei mindestens 115 Euro betragen. Antragsberechtigt sind Reparaturen, die ab dem 2. Oktober 2025 durchgeführt wurden. Die Antragstellung ist voraussichtlich ab Mitte November bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) möglich.

Bereits in der ersten Förderphase (2023–2024) wurde der Bonus stark nachgefragt: Über 24.500 Anträge wurden bewilligt, insbesondere für Mobiltelefone und Haushaltsgeräte. Mit dem Neustart des Programms will der Freistaat Sachsen nachhaltigen Konsum fördern und das Handwerk im Land stärken.

EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen

Unterstützungsmöglichkeiten zur Existenzgründung



Starten Sie erfolgreich in die Selbstständigkeit

Sie haben eine Geschäftsidee, möchten sich selbstständig machen oder ein Unternehmen übernehmen? Dann starten Sie jetzt durch und verwirklichen Sie Ihre Geschäftsidee! Profitieren Sie vom Know-how der Industrie- und Handelskammer (IHK)! Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen, lädt im Januar 2026 zur Veranstaltungsreihe „Wenn Sie Ihr eigener Chef werden wollen“ in die IHK Freiberg, Halsbrücker Str. 34, ein. Die vier Module finden jeweils von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr am 26.01., 27.01., 28.01. und 29.01.2026 statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Unterstützung bei der Erstellung eines Unternehmenskonzeptes und Finanzplanes sowie zu den Themen Gewerberecht, Versicherungen, Steuerrecht, Buchführung und Marketing. Alle Module

sind auch einzeln buchbar. Die Kosten pro Modul betragen 40 Euro. Zur ersten Information für Interessierte, die sich selbstständig machen möchten, bieten wir den Existenzgründertreff an. Die Veranstaltung findet am 1. Dezember 2025 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der IHK Freiberg statt. In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Chemnitz werden die wichtigsten Aspekte für die Aufnahme einer unternehmerischen Tätigkeit behandelt. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, Ihre speziellen Fragen mit den Beratern zu besprechen. Sind Sie an den Veranstaltungen interessiert? Möchten Sie weitere Informationen?

Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Jenny Göhler (E-Mail: jenny.goehler@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/79865-5500).

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

IHK lädt Unternehmen zum Finanzierungssprechtag nach Döbeln ein

Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen lädt Unternehmen und Existenzgründer am 12. November 2025, ab 9:00 Uhr zum kostenfreien Finanzierungssprechtag nach Döbeln, in das Landratsamt Döbeln, Straße des Friedens 20 ein. Die Veranstaltung bietet Unternehmen und Existenzgründern eine gute Gelegenheit, sich über aktuelle

sächsische Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten zu informieren. Interessierte können sich unter Eingabe der Suchnummer 1242670 auf www.ihk.de/chemnitz anmelden. Für Rückfragen und weitere Informationen steht Susanne Schwanitz (E-Mail: susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/79865-5402) zur Verfügung.

Heute schon an morgen denken?

Unternehmensnachfolge: Beratung und Unterstützung durch die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen

Sie möchten Ihr Unternehmen in vertrauensvolle Hände übergeben oder denken darüber nach, ein bestehendes Unternehmen zu übernehmen? Ob als Jungunternehmer mit neuen Ideen oder als erfahrener Inhaber kurz vor dem Ruhestand: Die Unternehmensnachfolge ist ein entscheidender Schritt, der gut vorbereitet sein will. Die nächsten Sprechtag

Unternehmensnachfolge in der IHK in Freiberg finden am 13.11.2025 und 11.12.2025 von 9:00 bis 16:00 Uhr statt. Eine Anmeldung ist erforderlich (www.ihk.de/chemnitz; Suchnummer 1242666). Haben Sie Interesse an den Sprechtagen oder wünschen Sie weitere Informationen? Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Susanne Schwanitz (E-Mail: susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/79865-5402).

IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen bietet Unterstützung über die Unternehmenswerkstatt Deutschland

Die IHK Chemnitz stellt ab sofort die „Unternehmenswerkstatt Deutschland“ als kostenfreies Online-Tool zur Verfügung.

Die Plattform begleitet Unternehmen in allen Phasen – von der Gründung über die Sicherung bis hin zur Nachfolge – und bietet praxisnahe Hilfestellungen sowie direkte Vernetzungsmöglichkeiten. Probieren Sie

das neue Portal gleich aus! Interessierte können sich unter Eingabe der Suchnummer 6683230 auf www.ihk.de/chemnitz informieren.

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Jenny Göhler (E-Mail: jenny.goehler@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/79865-5500) zur Verfügung.

Liebe darf nicht wehtun – Gewalt ist keine Liebe!

Der internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen der „Orange Day“, findet jährlich am 25. November statt. Die Farbe Orange symbolisiert dabei eine bessere und gewaltfreie Zukunft und soll auf die Gewalt an Frauen und Mädchen aufmerksam machen.

Gewalttätige Übergriffe zwischen sich nahestehenden Personen sind auch im Landkreis Mittelsachsen traurige Realität. Die polizeiliche Kriminalstatistik erfasste 2024 insgesamt 603 Fälle. Auch im Frauenschutzhaus Freiberg suchten in diesem Jahr schon ebenso viele Frauen und Kinder Schutz und Unterstützung wie im Vorjahr, insgesamt 29 Frauen mit 40 Kindern.

Häusliche Gewalt kann Frauen jeden Alters treffen, unabhängig von Herkunft, Bildung oder sozialem Umfeld. Eine Beziehung lebt von Respekt, Vertrauen und Sicherheit. Doch wenn ein Partner die Kontrolle übernimmt, erniedrigt, bedroht oder gar verletzt, findet die Beziehung nicht mehr auf Augenhöhe statt. Wo Gewalt beginnt, endet Liebe. Häusliche Gewalt beginnt selten mit Schlägen. Oft stehen am Anfang Worte, die klein machen und verletzen: „Ohne mich bist du nichts!“, „Du bist schuld, dass ich so ausraste!“ oder „Wenn du gehst, findest du nie wieder Jemanden!“. Solche Sätze verunsichern, machen abhängig und erzeugen Schuldgefühle. Aus abwertenden Worten wird Kontrolle: „Ich will genau wissen, wo du bist!“ Aus Kontrolle entstehen Drohungen – und schließlich körperliche Gewalt. Nach einem Gewaltausbruch folgen nicht selten Entschuldigungen: „Es tut mir leid, das passiert nie wieder!“ Viele Betroffene hoffen dann auf Veränderung, doch die nächste Eskalation kommt fast immer. So dreht sich die Spirale der Gewalt weiter und weiter. Gewalt hat viele Gesichter: Sie kann psychisch sein, durch Demütigungen, Einschüchterung oder Kontrolle. Sie kann körperlich sein, durch Schläge, Tritte oder Festhalten. Sie kann sexuell sein, durch erzwungene Handlungen und den Missbrauch von Nähe. Sie kann ökonomisch sein, wenn Frauen durch Geldentzug oder Arbeitsverbote in Abhängigkeit gehalten werden. Und sie kann digital sein – etwa durch Überwachung, Drohungen oder Bloßstellung im Internet. Besonders häufig ist die Kontrolle des Handys: Nachrichten werden mitgelesen, Passwörter erzwungen, Kontakte eingeschränkt. Täter begründen das oft mit Sätzen wie: „Wenn du nichts zu verbergen hast, kannst du mir doch dein Handy zeigen.“ Frauen, die Gewalt erleben, beschreiben ihre Gefühle oft so: „Ich dachte, ich sei schuld, dass er so wütend wird.“ – „Ich habe geschwiegen, weil ich mich geschämt habe.“ – „Ich hatte Angst, dass er es beim nächsten Mal noch schlimmer macht.“ – „Ich wollte nur, dass die Kinder endlich keine Angst mehr haben.“

Auch Kinder sind immer Mitbetroffene. Selbst wenn sie nicht direkt

geschlagen oder bedroht werden, spüren sie die Angst, hören die Drohungen und sehen die Erniedrigungen. Viele Kinder übernehmen Verantwortung, die sie überfordert: „Wenn ich ganz brav bin, dann streiten sie vielleicht nicht!“ Die seelischen Verletzungen, die Kinder durch miterlebte Gewalt erfahren, können ein Leben lang nachwirken.

Hilfe im Landkreis Mittelsachsen: Wer von Gewalt betroffen ist findet verschiedene Hilfeangebote im Landkreis Mittelsachsen. Diese bieten **vertrauliche und professionelle Unterstützung**, um Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, ein Sicherheitskonzept zu erstellen oder erlebte Gewalt aufzuarbeiten.

Frauenschutzhaus Freiberg

Tel. 03731-22561, www.frauenschutzhaus-freiberg.de

Koordinierungs- und Interventionsstelle zur Bekämpfung häuslicher Gewalt und Stalking (KOINS) und Fachberatungsstelle für von geschlechtsspezifischer Gewalt betroffene Frauen

Tel. 03731-77 44 350, www.koins-mittelsachsen.de

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Tel. 116 016

In akuten Notfällen: **Polizei 110**

Um auf das Thema aufmerksam zu machen und um Unterstützung zu leisten werden alljährlich weltweit zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt.

Aktionen im Landkreis Mittelsachsen:

- Fahnen- und Lichteraktion – 17.00 Uhr Schlossplatz Freiberg – im Anschluss 18.00 Uhr Filmvorführung im Kinder- und Jugendtreff „Tee-Ei“, Untermarkt 5 in Freiberg – „Die Ungehorsame“ (Deutschland/2015/93 min/FSK 12)
- Aufstellen von orangefarbenen Bänken im Stadtgebiet Freiberg (u.a. Kino „Kinopolis“, Eisbahn im Schlosshof)

Schweigen schützt die Täter – Reden schützt die Opfer. Am 25. November erheben wir gemeinsam unsere Stimme für Respekt, Freiheit und echte Liebe.

Denn Liebe darf nicht wehtun – Gewalt ist keine Liebe!

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Was macht das Holz im Bach?

Bei einem Spaziergang am Bach sieht man manchmal abgebrochene Äste, freigespülte Wurzelballen oder sogar einen vom letzten Sturm umgewehten Baum, der jetzt im Wasser liegt. Was hat es damit auf sich – mit diesem Holz im Bach? Kann das bleiben oder muss das weg?

Flussholz oder Totholz nennt man das Holz, das auf natürliche Art und Weise ins Gewässer gelangt ist. Doch tot ist es eigentlich nicht. Im Gegenteil: Holz ist ein beliebter Lebensraum im Bach. Es dient als Nahrung für zahlreiche Insektenlarven und andere Kleintiere. Diese wiederum sind die Beute von Fischen, die sich auch gern unter dem Holz verstecken. Das Wasser muss sich seinen Weg um das Holz herum suchen. Dadurch entstehen Stellen mit langsamer und schneller Strömung. Diese Vielfalt ist wichtig, um möglichst vielen Arten einen geeigneten Lebensraum bieten zu können.

Aber was ist bei einem Hochwasser? In der freien Landschaft ist das kein Problem. Innerorts sind bestimmte Bereiche nicht geeignet für Flussholz, da es weggespült werden kann. Deshalb wird das Flussholz bei Renaturierungen am Gewässer fest verankert, bevor es zur Gefahr werden kann. So ist alles sicher.

Übrigens ist Flussholz immer nur natürliches Material. Von Menschen eingebrachte Bretter oder andere Holzartikel sind – auch wenn sie im Fluss landen sollten – kein Flussholz, sondern Müll. Und Müll hat im Gewässer nun wirklich überhaupt nichts verloren.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Flussholz ist ein wertvoller Lebensraum und darf in der freien Landschaft im Gewässer bleiben (Quelle: Göhler).

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Einladung zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Breitenborn-Wittgendorf

Am **Freitag, dem 14.11.2025 um 19:00 Uhr** findet die nichtöffentliche Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Breitenborn-Wittgendorf in der Gaststätte „Schmatzi s Imbiss“ an der B175 in Dölitzsch statt.

Hierzu sind ausschließlich Mitglieder der Jagdgenossenschaft Breitenborn-Wittgendorf und deren Partner/in, bzw. bei Verhinderung ein gesetzlicher Vertreter eingeladen.

Bei Veränderung des Flächenbesitzes bitten wir um Mitteilung und Übergabe der Unterlagen.

Frank Dehne

Oberbürgermeister/Notjagdvorstand



Tagesordnung:

- Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Anwesenden.
- Bestätigung der Tagesordnung/ Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- Bericht des bisherigen Jagdvorstandes
- Kassenbericht der zurückliegenden Jagdjahre 2023/2024 sowie 2024/2025
- Bericht des Kassenprüfers
- Beschluss zur Entlastung des Kassierers und des Notjagdvorstandes
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung der letzten Jahre
- Wahl eines Wahlleiters
- Wahl eines neuen Jagdvorstandes
- Berichte der Jäger
- Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages
- Anträge, Wünsche Anregungen
- Schlusswort und gemeinsames Abendessen

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Noßwitz

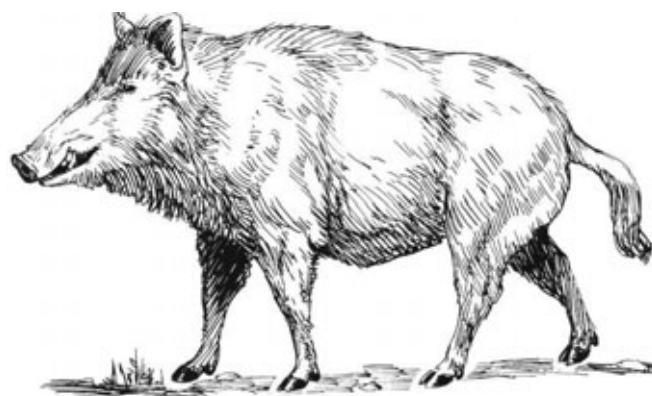
am **Freitag, dem 21.11.2025 – 19.00 Uhr** im Vereinsraum des Reiterhofes Noßwitz.

Tagesordnung

- Begrüßung durch den Jagdvorstand
- Jahresbericht - Jagdvorsteher
- Streckenbericht
- Bericht der Kassenführerin
- Neuwahlen des Jagdvorstandes
- Abstimmung
- Entlastung der Kassenführerin und des Jagdvorstandes
- Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages
- Verschiedenes und Schlusswort des Jagdvorstehers
- Gemeinsames Wildessen

Obuch

Vors. Jagdvorstand



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Wochenmarkt

Händler und Gewerbetreibende können sich gern für das kommende Jahr für unseren Wochenmarkt dienstags und donnerstags bewerben bei der Stadtverwaltung Rochlitz unter j.lang@rochlitz.de oder telefonisch unter 03737 783-227.

Jana Lang, Marktwesen



Abend der offenen Tür



Wir laden alle Interessierten am Freitag, den 21.11.2025, in die Oberschule „An der Mulde“ in Rochlitz ein!

Von 16 Uhr bis 19 Uhr dürfen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Angebot freuen:

- Sportliche Aktivitäten in unserer Turnhalle 🏊
- Vorstellung der vielen Ganztagsangebote 📅
- Ausstellung der Ausstattung der Fachkabinette 📚
- Mitmachangebote der einzelnen Fachbereiche 🎨
- Vertreter des Fördervereins und Elternrates vor Ort 👥
- Vorstellung des Schulclubs 🎭
- Angebote des Schulercafés ☕
- Schülerkonzert in der Aula 🎵
(Jede Eintrittskarte unterstützt unsere 150-Jahr-Feier)



Wir freuen uns auf Ihren und euren Besuch!

Glasfaserausbau in Rochlitz – GIBY bringt Zukunft ins Netz

Der Glasfaserausbau in Rochlitz schreitet gut voran. Das erste Ausbaucorridor, dessen Straßenzüge bereits in einem früheren Kurzartikel vorgestellt wurden, ist bis Ende Oktober/Anfang November weitgehend abgeschlossen. In diesem Bereich, der die Straßen Am Anfang, Am Regenbogen, die Bundesstraße 107 (Höhe R.-Zimmermann-Straße und Kreuzung B107/175), die Feldstraße, die Obere Lindenbergerstraße, die Rudolf-Zimmermann-Straße, die Stockhausenstraße und den Ziegeleiweg umfasst, werden vom 22. bis voraussichtlich zum 29. Oktober bzw. vom 29. Oktober bis zum 5. November die meisten Hausanschlüsse hergestellt. Als Nächstes folgen die Ausbaubereiche zwischen Bahnhofstraße und Hochuferstraße, südlich der Casparistraße. Anschließend wird im Bereich zwischen Bahnhofstraße und Leipziger Straße, ebenfalls südlich der Casparistraße, gearbeitet. Parallel dazu bereitet das Team von GIBY und GDMcom Bau (Unternehmen der GDMcom Gruppe) auf der Leipziger Straße (von der Höhe der Bahnhofstraße bis zur Poststraße) die nächsten Verlegearbeiten vor, die noch im Oktober und November 2025 starten sollen. Wie es danach weitergeht, hängt auch vom Wetter ab, denn vor dem Hintergrund des nahenden Winters lässt sich derzeit nur schwer vorhersagen, wie schnell gearbeitet werden kann. Möglicherweise beginnen die nächsten Bauabschnitte Richtung Stadtzentrum (Poststraße, Gärtnerstraße, Wallgasse u. a.) Anfang 2026.

Wozu brauche ich eigentlich einen Glasfaseranschluss?

Heutzutage stellen wir immer größere Ansprüche an unsere Internetverbindung. Wir arbeiten im Homeoffice, telefonieren per Video, streamen Filme und Serien und haben neben Computer, Smartphone und Fernseher auch viele Haushaltsgeräte dauerhaft online. Diese Vielzahl an Geräten erzeugt enorme Datenmengen, die herkömmliche Leitungen oft nicht mehr zuverlässig bewältigen können. Mit einer Glasfaserverbindung passiert das nicht. Sie überträgt Daten mit Lichtgeschwindigkeit – stabil, störungsfrei und unabhängig davon, wie viele Nutzer gleichzeitig online sind.

Was ist Glasfaser eigentlich?

Glasfaser besteht aus hauchdünnen Glassträngen, in denen sich Licht nahezu ungehindert ausbreiten kann. In modernen Glasfasernetzen dienen sie als Lichtwellenleiter für die optische Datenübertragung. Dadurch lassen sich wesentlich höhere Bandbreiten erzielen als bei Kupfer- oder Koaxialkabeln – in der Praxis 40x schneller als die Kupferleitung der Telekom. Glasfaser ist zudem unempfindlich gegenüber äußeren Einflüssen wie elektrischen oder magnetischen Störfeldern, oxidiert nicht und gilt als besonders abhörsicher. Die Technik ermöglicht außerdem synchrone Upload- und Download-Geschwindigkeiten. Das ist besonders beim Arbeiten im Homeoffice oder bei Videokonferenzen von Vorteil.

Fakten zum Glasfaser – kurz erklärt

- Hohe Bandbreiten und stabile Verbindung
- Keine Leistungseinbrüche bei gleichzeitiger Nutzung vieler Geräte
- Schnelles Arbeiten im Homeoffice
- Videotelefonie mit Familie & Freunden ohne Unterbrechung
- Zukunftssichere Wertsteigerung für Immobilien



Service wie von nebenan

Bekannt für ihre persönliche Nähe bleibt GIBY auch während der Bauzeit ansprechbar: im Servicebüro in der Bahnhofstraße 43 (dienstags von 8–13 Uhr und donnerstags von 13–18 Uhr sowie nach Vereinbarung), durch unsere freundlichen Servicemitarbeiter direkt im Ausbaubereich, oder telefonisch unter 0341 3504 555. Tipps für Anwohner während der Bauzeit:

- Parken: – Ausweichflächen nutzen
- Mülltonnen frühzeitig an Sammelpunkte stellen
- Bei Fragen direkt den Bauleiter oder das GIBY-Team ansprechen

Jetzt handeln!

Wenn Sie einen kostenlosen Glasfaseranschluss möchten, melden Sie sich bitte sofort – ob im Büro, bei uns vor Ort oder telefonisch. Besuchen Sie auch gern unsere Webseite giby-glasfaser.de, um mehr zu erfahren. So wird Rochlitz fit für die digitale Zukunft.

Ausblick:

Den nächsten Bericht zum Baufortschritt lesen Sie in der Ausgabe vom 11.12.2025. Bitte beachten Sie, dass zwischen Redaktionsschluss und dem Erscheinen der Zeitung einige Zeit liegt. In Einzelfällen kann es deshalb sein, dass sich Abläufe oder Termine bereits geändert haben. Wir informieren Sie jedoch vorausschauend, damit Sie den Baufortschritt besser einordnen können.



GIBY GmbH

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz



Bei der Stadtverwaltung der **Großen Kreisstadt Rochlitz** ist im **Bereich des städtischen Freibades** zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle einer/eines

Fachangestellten (m/w/d) für Bäderbetriebe

als Vollzeitstelle, mit durchschnittlich 39 Wochenstunden, als unbefristete Beschäftigung – zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe 5 TVöD (VKA).

Ihre Aufgaben:

Den **Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d)** obliegt es, den ordnungsgemäßen und sicheren Badebetrieb in allen Bereichen des **städtischen Freibades Rochlitz** sicherzustellen. Des Weiteren betreuen Sie die Badegäste und überwachen die technischen Anlagen sowie die Wasserqualität. Zu Ihren weiteren Aufgaben gehören insbesondere:

- Aufsicht über die Einhaltung der Haus- und Badeordnung
- Überwachung, Kontrolle und Wartung der Gebäude, Anlagen und Badeeinrichtungen
- Einleitung von Maßnahmen zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Normen zur Hygiene und Sicherheit
- Unfallverhütung, Unfallschutz sowie Erste-Hilfe Versorgung Verletzter
- Beaufsichtigung des Badebetriebes mit Eingreifen bei Notfällen sowie Rettung und Erstversorgung
- Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit
- Durchführung von Kursen (z.B. Schwimmunterricht)
- Pflege des Außengeländes und der Spiel- und Sporteinrichtungen
- Kontrolle der Wasserqualität und Hygiene im gesamten Bäderbereich
- routinemäßige Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten
- ... und vieles mehr!

In den Wintermonaten ist im Vertretungs-/Unterstützungsfall ein Einsatz im Bereich der Hausmeister bzw. des städtischen Bauhofes möglich.

Eine spätere Änderung der übertragenen Aufgabengebiete bleibt ausdrücklich vorbehalten!

Was Sie mitbringen:

- erfolgreicher Abschluss der Ausbildung zur/zum Fachangestellten für Bäderbetriebe bzw. ein vergleichbarer Abschluss
- Erste-Hilfe-Schein (nicht älter als 2 Jahre) bzw. die Bereitschaft diesen nachzuholen
- Rettungsschwimmerabzeichen
- gute Kenntnisse in der Bädertechnik und handwerkliches Geschick zur Durchführung von Wartungs-, Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten
- ein hohes Maß an Engagement, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein
- mehrjährige Berufserfahrungen im Bereich der Bäderbetriebe sind wünschenswert
- Bereitschaft zum Schichtdienst sowie zur Wochenend- und Feiertagsarbeit (während der Freibadsaison)
- ein höfliches, freundliches sowie sicheres und kompetentes Auftreten
- ein Herz für Rochlitz und die Region

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- flexible Arbeitszeitgestaltung außerhalb der Freibadsaison
- eine tarifliche Vergütung in der Entgeltgruppe 5 TVöD (VKA)
- Jahressonderzahlung, Leistungsentgelte und eine betriebliche Altersvorsorge (ZVK)
- umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung / Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann reichen Sie bitte Ihre aussagefähige und vollständige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Schul-/Abschlusszeugnisse, Qualifikationsnachweise, lückenlose Arbeitszeugnisse und dienstliche Beurteilungen sowie Rettungsschwimmerabzeichen sowie schwimmsportlichen Nachweise) vorzugsweise über unser elektronisches Bewerberportal (auf der Homepage der Stadt Rochlitz - www.rochlitz.de) ein.

Wir weisen Sie darauf hin, dass nur vollständige und innerhalb der Bewerbungsfrist eingegangene Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.



Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2025

Bei weiteren Fragen ist Ihnen Herr Schumann unter
Tel.: 03737 / 783 – 141 oder E-Mail: p.schumann@rochlitz.de gern behilflich.

Senioren



Senioren für Rochlitz aktiv



Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an – auch in Rochlitz und unseren Gemeinden ist der Herbst spürbar. Damit beginnt die dunkle Jahreszeit. Nebel, Regen und kühle Temperaturen sind oft Begründung dafür, nicht nach draußen zu gehen. So schleicht sich nicht selten Einsamkeit in viele Stuben. Das muss nicht sein! Der Seniorenrat hat wieder viele Veranstaltungen und Treffs vorbereitet, um mit den Bürgerinnen und Bürgern, mit Jung und Alt, fröhliche Stunden zu verbringen. Sie müssen unsere Angebote nur nutzen, dann finden wir gemeinsam Möglichkeiten gegen Einsamkeit anzugehen. Der September hat gezeigt, dass immer mehr Interessierte den Weg in unseren Generationentreff finden.

Diskussionsrunde mit unserem Oberbürgermeister Herrn Dehne:

Am 09.09.2025 um 10:00 Uhr warteten 30 Gäste gespannt auf die Ausführungen unseres OB. Kurzweilig, aber sehr direkt informierte Herr Dehne über Aufgaben der Stadt und des Stadtrates, über die weitere Entwicklung der Ostvorstadt, des Stadtbades, über die Veränderungen in der Geithainer Straße 28 und vieles mehr. Deutlich wurde den Teilnehmern auch, dass Rochlitz über viele Jahre eine kluge Finanzpolitik betrieben hat und sich somit auch einiges leisten kann, ohne das große

Ganze aus den Augen zu verlieren. Über eine Stunde hatten die Teilnehmer dann Gelegenheit, Fragen zu stellen, Probleme darzulegen oder auch Anregungen zu geben. Geduldig und ausführlich wurden Antworten gegeben. Besonders positiv wurde registriert, dass sich unser OB Fragen etc. notierte, auf die er nicht sofort eine finale Antwort geben konnte. Übrigens wurde eine der Fragen bereits einige Tage nach der Diskussionsrunde vom OB beantwortet.

Ausfahrt zum Landtag am 10.09.2025:

Über das Büro des Landtagsabgeordneten Thomas Schmidt hatte der Seniorenrat einen Besuch des Landtags organisiert. Wir wollten sehen und erleben, wie Politik im Landtag Sachsen funktioniert. Unser erster Programmpunkt war der Besuch der Gedenkstätte Bautzener Straße, der ehemaligen Bezirksverwaltung der Staatssicherheit. Manchem war die Situation bedrückend, manche blickten auch kritisch auf das, was da zu lesen war, aber einige waren sich alle, dass man die Gedenkstätte besuchen sollte. Mit einem Gästeführer wurden wir über 2 Stunden durch das Haus geführt, leider auch mit zu viel privaten Dingen konfrontiert, sodass teilweise der eigentliche Sinn des Besuchs verloren ging. Nach einem schmackhaften Mittagessen im Waldschlösschen ging es dann endlich weiter zum Landtag. Dort waren wir überrascht über die sehr großzügige Kontrolle, die für uns eigentlich nur nebenherlief. Dann waren wir Gast im Sitzungssaal und verfolgten eine Stunde lang die Diskussion der Fraktionen. Thema war der weitere Umgang mit erneuerbarer Energie, konkret mit der Aufstellung der Windräder in Sachsen. Es war ein hin und her, ohne grundsätzliche Einigung. Die gab es per Wahl dann doch noch, aber da waren wir bereits nicht mehr im Sitzungssaal. Schließlich hatten wir noch ein Gespräch mit Thomas Schmidt. Nach einigen Ausführungen von ihm, gab es die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Diese kamen nicht nur von den Seniorinnen und Senioren, sondern auch sehr kritisch von den Mitgliedern des Jugendparlaments Burgstädt. Insgesamt war die Diskussionsrunde für uns nicht zufriedenstellend, aber ein positives Ergebnis gab es doch. Wir haben mit den Freunden vom Jugendparlament vereinbart, dass wir uns zu einem Austausch treffen wollen. Vielleicht ergeben sich Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit. Abgerundet wurde der Tag mit einer tollen Stadtrundfahrt. Ein brillanter Gästeführer hat mit umfangreichen Informationen und vielen lustigen Begebenheiten jeden im Bus in seinen Bann gezogen. Dresden einmal ganz anders erleben, das hat er meisterhaft verstanden. Ein wunderschöner Tag endete in Rochlitz, sicher chauffiert durch Herrn Trommer und gut betreut durch seine Frau. Für das nächste Jahr gibt es bereits erste Absprachen mit dem Reiseunternehmen Trommer. Vielen herzlichen Dank, eine Fortsetzung gibt es auf jeden Fall.



Händlerherbst am 12.09.2025 – wir sind dabei:

Unser Generationentreff hat sich wie immer offen für die Besucher des Händlerherbstes gezeigt. Bei Schmalzschnitten, Gurken und Wahlgetränken sind eine ganze Menge Gespräche mit vielen Bürgern geführt worden. Das war ein angeregtes und fröhliches Miteinander bis gegen 21:00 Uhr. Dann zog es den Strom der Besucher mehr in die Burgstraße zu dem vielfältigen Angebot von Musik. So entwickelt sich Gemeinsamkeit und Zusammenhalt.

Senioren



Wandern mit Felix entlang des Porphyrfades am 24.09.2025:



Interessierte Bürgerinnen und Bürger wurden mit privaten Fahrangeboten zum Parkplatz am Waldschlösschen gebracht. Dort wartete Felix schon auf uns. Mit vielen interessanten Informationen und Anregungen für die Nutzung der QR-Codes ging es entlang des Porphyrfades.

Manche waren noch nie dort und haben die Neuigkeiten mit großem Staunen aufgenommen. Zwei Stunden, die wie im Flug vergingen, haben deutlich gemacht, wie wunderschön unsere Heimat ist. Im Türmerhaus waren wir dann zum Mittagessen. Auch dort waren alle mit der Bedienung und den Speisen sehr zufrieden. Gut gestärkt, wanderten zwei Seniorinnen zurück nach Rochlitz und die anderen wurden mit dem Auto



zurückgebracht. Fazit von allen: ein toller Tag, danke Felix für deine Führung!

Generationenfrühstück am 30.09.2025:

Das Generationenfrühstück ist nicht mehr aus den Angeboten des Seniorenrates wegzudenken. Fleißig wird vorbereitet und gestaltet. Und dann ist die Freude groß, wenn viele Interessenten kommen. Es wird lecker gegessen, viel geschwatzt und vor allem auch herzlich gelacht. Besonders freut es uns, dass mittlerweile auch Menschen zu uns kommen, die zu Hause allein frühstücken müssen. Gemeinsam schmeckt es einfach besser.



Worauf können Sie sich freuen:

- am **12.11.2025** um 15:00 Uhr ist **Notarin Frau Schäfer** im Generationentreff, Thema sind **Schenkungen** und vor allem wie man richtig schenkt

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Aushängen und Informationen in der Presse.

WICHTIG!

Am 28.11.2025 um 14:30 Uhr findet im Treff das beliebte Adventsingen vor dem ersten Advent statt. Dazu ist bis 24.11.2025 zwingend eine Anmeldung nötig. (über Briefkasten, Mail oder Anruf).

Liebe Geburtstagskinder und Jubilare, herzlichen Glückwunsch zu Ihren Ehrentagen. Wir vom Seniorenrat wünschen Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und ein erfülltes Familienleben. Kommen Sie gut durch die etwas düstere Zeit, nutzen Sie jede Möglichkeit der Gemeinsamkeit. Schaffen Sie sich selbst, ihren Freunden und Bekannten sowie Ihren Familien besondere Glücksmomente.

Der Seniorenrat ist erreichbar:

per Post: Markt 13, Briefkasten
per Mail: seniorenratRL1@web.de
per Anruf: 0177 7280741

Seniorenrat Rochlitz
Elly Martinek



Senioren

Goldener Herbst im Pflegeheim der SSG: Singen, Genießen und eine Zeitreise

Ein buntes Programm sorgte in den vergangenen Tagen für viel Freude, Geselligkeit und gute Laune. An zwei Vormittagen stand der Apfel im Mittelpunkt: Gemeinsam wurde frisches Apfelmus hergestellt. Mit viel Freude halfen die Bewohnerinnen und Bewohner bei der Vorbereitung, kosteten begeistert und ließen sich das süße Ergebnis gerne schmecken. Auch die Musik kam nicht zu kurz: Frau Holz begleitete an zwei Tagen den herbstlichen Gesang auf ihrer Gitarre. Mit bunten Liedermappen, kleinen Instrumenten und vertrauten Melodien verwandelte sich



die Cafeteria in einen fröhlichen Klangraum, der Erinnerungen weckte und viele Stimmen zum Mitsingen einlud.

Krönender Abschluss war die farbenfrohe Mottoparty der 60er- und 70er-Jahre. Die Cafeteria erstrahlte in luftballongeschmücktem Glanz, draußen strahlte die Sonne, und drinnen gab es fruchtigen KiBa und köstlichen Obstkuchen.

Dank der Veranstalter Conny und Uwe Schmerler erlebten die Bewohnerinnen und Bewohner eine kleine Zeitreise voller Leichtigkeit, Musik und guter Stimmung.

Das Pflegeheim der SSG zeigte damit erneut, wie durch kleine und große Aktivitäten Gemeinschaft entsteht – mit Musik, Genuss und fröhlichem Miteinander.



Neues aus der Tagespflege der SSG „Villa Carola“

Ausflug nach Wechselburg – ein Tag voller Eindrücke

Trotz strömenden Regens machten wir uns am 25. September 2025 mit Taxi Trommer auf den Weg nach Wechselburg. Ziel unseres Ausflugs war das dortige Kloster, das wir bei einer Führung erkundeten. Dabei erfuhren wir viele spannende und wissenswerte Details – unter anderem, dass die Benediktinermönche bereits seit 1993 wieder in Wechselburg leben. Unsere Tagesgäste zeigten sich begeistert von diesem besonderen Ausflug. Ein Höhepunkt war sicherlich, dass auch unsere drei ältesten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, im stolzen Alter von jeweils 98 Jahren, voller Freude mit dabei waren. Gemeinsam brachten

S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



sie es damit auf eindrucksvolle 294 Lebensjahre. Nach dem kulturellen Teil des Tages ließen wir uns ein leckeres Mittagessen im „Café am Markt“ schmecken und genossen die gemütliche Atmosphäre.

Alles in allem war es ein gelungener Ausflug, der uns allen in schöner Erinnerung bleiben wird.

Gemütliche Kutschfahrt durch das Köttwitzschtal



Am 4. September 2025 stand für unsere Tagesgäste ein besonderes Erlebnis auf dem Programm: eine Kutschfahrt durch das idyllische Köttwitzschtal. Begleitet von strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung genossen alle die Fahrt durch die herbstlich anmutende Landschaft.

Natürlich durfte auch ein kleiner Eierlikör zur Stärkung nicht fehlen. Zurück in der Tagespflege ließen wir den erlebnisreichen Tag bei einer Roster und Salat ausklingen.

Alle Teilnehmenden waren sich einig: Dieser Ausflug war ein voller Erfolg und wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

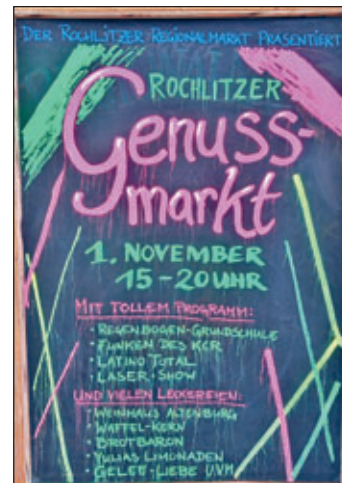


Veranstaltungen

Rochlitzer Genussmarkt

Am Samstag, den 1. November 2025 endet die Regionalmarktsaison 2025 mit dem Genussmarkt. Neben einem reichhaltigen Angebot an Gastronomie wie dem Brotbaron, dem Weinhaus Altenburg, Yulias Limonaden, Langos, der Metzgerei Wenzel und vielen anderen können auch bereits die ersten Weihnachtsgeschenke gekauft werden. Hierfür werden vor Ort sein: der Sockenbernd, die Trabantvermietung mit Ostprodukten, der Rochlitzer Berggeist, Gelee-Liebe, die Kaffeerösterei Reinhold und einige mehr. Das Programm im Festzelt wird gestaltet von den Kindern der Regenbogen-Grundschule, den Funken des KCR sowie Latino Total mit brasilianischen Tänzerinnen. Ebenso findet für die Kleinsten das Ponyreiten statt und im Festzelt gibt es für die Kinder noch Glitzertattoos. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine große Lasershow auf dem Marktplatz.

Jana Lang, Marktwesen



Veranstaltungen



Bürgerhaus Rochlitz
Leipziger Str. 15 | 09306 Rochlitz

55€
nur im Vorverkauf
inkl. aller Gebühren

Dienstag 11.11.2025
Einlass ab 17.30 Uhr
Beginn: 18.00 Uhr

Dinnershow / 3-Gang Menü

KARTENVORVERKAUF: Bürgerhaus Rochlitz | Schuhhaus Augustin Rochlitz | Ticket-Hotline: 0171 - 800 25 60



Bürgerhaus Rochlitz
Leipziger Str. 15 | 09306 Rochlitz

65€
nur im Vorverkauf
inkl. aller Gebühren

Mittwoch 17.12.2025
Einlass ab 18.00 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr

Dinnershow / 3-Gang Menü

KARTENVORVERKAUF: Bürgerhaus Rochlitz | Schuhhaus Augustin Rochlitz | Ticket-Hotline: 0171 - 800 25 60

Anzeige(n)

Sie möchten den **Rochlitzer Anzeiger**
kostenfrei als digitales Abo bestellen?

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an
newsletter@riedel-verlag.de





Bürgerhaus Rochlitz
Leipziger Str. 15 | 09306 Rochlitz

30€
im Vorverkauf
inkl. Gebühren

Samstag 25.04.2026

Einlass ab 19.00 Uhr
Beginn 20.00 Uhr

KARTENVORVERKAUF: Bürgerhaus Rochlitz | Schuhhaus Augustin Rochlitz | Ticket-Hotline: 0171 - 800 25 60



Bürgerhaus Rochlitz
Leipziger Str. 15 | 09306 Rochlitz

18€
Abendkasse
inkl. Gebühren

13€
im Vorverkauf
inkl. Gebühren

Samstag 10.01.2026

Einlass ab 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

Gaststätte ab 18.00 Uhr geöffnet

KARTENVORVERKAUF: Bürgerhaus Rochlitz | Schuhhaus Augustin Rochlitz | Ticket-Hotline: 0171 - 800 25 60



Bürgerhaus Rochlitz
Leipziger Str. 15 | 09306 Rochlitz

65€
nur im Vorverkauf
inkl. aller Gebühren

Freitag 23.01.2026

Einlass: 18.00 Uhr - Beginn 19.00 Uhr

Samstag 24.01.2026

Einlass: 18.00 Uhr - Beginn 19.00 Uhr

Dinnershow / 3-Gang Menü

KARTENVORVERKAUF: Bürgerhaus Rochlitz | Schuhhaus Augustin Rochlitz | Ticket-Hotline: 0171 - 800 25 60

Veranstaltungen

Chorkonzert

zur
Weihnachtszeit

Bürgerhaus Rochlitz
Samstag, den 20.12.2025
Beginn: 14:00 Uhr

Mitwirkende:

Frauenchor Rochlitz
 Gemischter Chor Mittweida e.V.

Musikalische Leitung: Ursula Barz

*Eintritt
frei*

Zupfensemble

„Johanna Martin“ Hainichen

Musikalische Leitung: Josefine Wycisk

TIM O'SHEA & FRIENDS

Irish Folk Music
 'Real Music by Real People' Irish Examiner

www.timosheaandfriends.com

Einladung zum Irischen Abend in die
 Breitenborner Kirche am 30.10.2025

Beginn: 19:00 Uhr

Einlass: 18:30 Uhr

Eintritt: 15,- € p.P.

Um Anschluss gibt es irische Speisen und Getränke.

Finden Sie den Stuhl.
 Und vielleicht Ihre neue Stelle.

RIEDEL

Wir suchen Verstärkung
 Assistenz Verwaltung &
 Organisation
 (20-25 Std./Woche)

Wir suchen Verstärkung -
 jemanden, der den Überblick
 behält, mitdenkt und
 gerne organisiert.

Ihre Aufgaben

- Unterstützung in Verwaltung und Büroorganisation
- Mitwirkung in der vorbereitenden Buchhaltung
- allgemeine Assistenz- und Bürotätigkeiten

Was Sie mitbringen

- sicherer Umgang mit MS Office
- buchhalterische Grundkenntnisse (wünschenswert)
- strukturierte Arbeitsweise und Teamfähigkeit

Was wir bieten

- super Konditionen
- flexible Arbeitszeiten
- ein tolles Team
- und: zu viele Benefits, um sie hier alle aufzuzählen

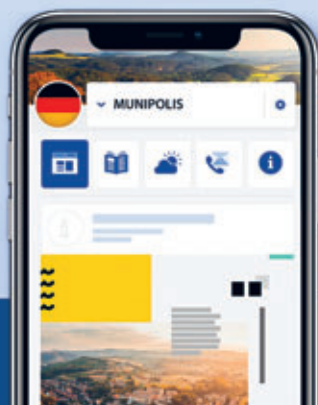
Neugierig?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
u.riedel@riedel-verlag.de



Alle Informationen auf einen Klick, auf einen Blick

Digitales Amtsblatt direkt
 auf Ihrem Handy.



MUNIPOLIS

www.rochlitz.de



Rochlitzer Weihnachtsmarkt 06./07. Dezember 2025

Sa. 06. Dezember

Marktzeiten: 13.30 Uhr - 19.00 Uhr

- | | |
|-----------|--|
| 14.30 Uhr | <i>Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde Rochlitz-Wechselburg</i> |
| 15.15 Uhr | <i>Nussknacker & Schneemann- Zaubertheater</i> |
| 16.30 Uhr | <i>Besuch des Weihnachtsmanns</i> |
| 17.00 Uhr | <i>Hawks and Dove</i> |

So. 07. Dezember

Marktzeiten: 13.30 Uhr - 18.30 Uhr

- | | |
|-----------|--|
| 14.15 Uhr | <i>Heylsame's für die Ohren - Simone & Steffen</i> |
| 15.30 Uhr | <i>Festliche Bläsermusik - Blasorchester Wiederau</i> |
| 16.30 Uhr | <i>Besuch des Weihnachtsmanns</i> |
| 17.00 Uhr | <i>Merry Christmas - Conny & Sandy - Event Music</i> |

Im Rathaus: Klöppelkunst, Naturschmuck, Fotoausstellung, Intarsienschau, Weihnachtsbasteln

**Gesundheitszentrum
Lindenblick:** Modelleisenbahnverein „Goldenes Tal Biesern“ e.V. Rochlitz

Veranstalter: Große Kreisstadt Rochlitz, Gewerbeverein Rochlitz e.V.



FRAUENKREISE
Ankommen-Durchatmen-
Abtauchen
Termine: 21.10, 18.11., 17.12.,
ab 18 Uhr

**NATURKOSMETIK & MEHR
EINFACH SELBER MACHEN**
Gemeinschaftliche
Herstellung & Wissenvm.
Jeden 1. Dienstag im Monat
17 Uhr



TECHNIK CAFE
Raum für alle Fragen rund um
Internet, Smartphone, Tablet &
Co. Jeden letzten Mittwoch im
Monat 16-18 Uhr



MAL- / KREATIVRAUM
Intuitives Malen bewusst in Stille
Jeder für sich und doch gemeinsam.
Jeden Do. 16:30 Uhr



Jetzt anmelden!




**Kontakt: Susan Schröter | Rathausstraße 8 |
Rochlitz | Tel.: 0174 7288109 |
raumderwuensche.rochlitz@gmail.com**



**KANN MEIN MITTAGESSEN SOGAR
DIE WELT RETTEN ?**
Kochworkshop zu Nachhaltiger
Ernährung & die Planetary Health Diät
Mittwoch 12.11.25 17 Uhr
Workshop mit Lisa Becker Eine- Welt
Promoterin bei Cambio e. V. Aktionswerkstatt
für Umweltschutz und Menschenrecht
Kosten: über eine Spende für die Lebensmittel
und einen kleinen Beitrag für den Raum
würden wir uns sehr freuen

Jetzt anmelden!

Dieser Workshop ist teil der Gesundheitsreihe
im Raum der Wünsche
Kontakt: Susan Schröter | Rathausstraße 8 |
Rochlitz Tel.: 0174 7288109 |
raumderwuensche.rochlitz@gmail.com



**Naturkosmetik - Einfach
selber machen !**

Mit Susan Schröter,
Naturfriseurin

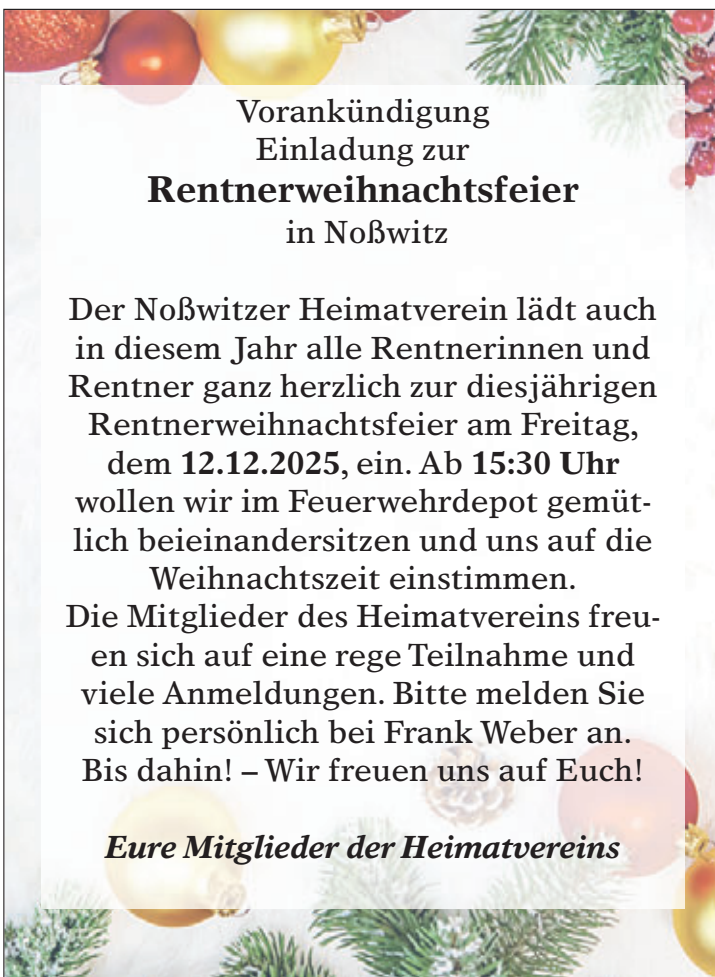
Samstags Special

Lippenstift, Räucherwerk, Badesalz..etc..Feine
kleine Naturkosmetik - Präsente für sich selbst
oder die Liebsten einfach selber machen. Ein
ganzer Nachmittag Austausch, Verbindung und
Wissenstransfer.

Sa. 1.11. 14-17Uhr *jetzt anmelden*

Materialkosten: 20€
begrenzte, Platzanzahl bitte vbdl anmelden

Susan Schröter 0174/ 7288109
Raum der Wünsche, Rathausstraße 8, 09306 Rochlitz
raumderwuensche.rochlitz@gmail.com



**Vorankündigung
Einladung zur
Rentnerweihnachtsfeier
in Noßwitz**

Der Noßwitzer Heimatverein lädt auch
in diesem Jahr alle Rentnerinnen und
Rentner ganz herzlich zur diesjährigen
Rentnerweihnachtsfeier am Freitag,
dem **12.12.2025**, ein. Ab **15:30 Uhr**
wollen wir im Feuerwehrdepot gemüt-
lich beieinandersitzen und uns auf die
Weihnachtszeit einstimmen.
Die Mitglieder des Heimatvereins freu-
en sich auf eine rege Teilnahme und
viele Anmeldungen. Bitte melden Sie
sich persönlich bei Frank Weber an.
Bis dahin! – Wir freuen uns auf Euch!

Eure Mitglieder der Heimatvereins

Veranstaltungen

Schloss Rochlitz

Führung: Elisabeth von Rochlitz führt durch ihre Ausstellung
Fr 31.10.2025 | 12:30 & 15:00 Uhr

Die berühmt berüchtigte Herzoginwitwe erinnert sich an ihr abenteuerliches Leben. Sie nimmt uns mit auf ihre spannende Lebensreise an den Dresdner Hof, mitten hinein in die revolutionären Umbrüche der Reformationszeit. Wir bitten um Voranmeldung! Erwachsene 13,00 € | ermäßigt 10,50 €



I like Reformation
 Foto: Michael Kreskowsky

Schlossführung: Vom Keller bis zum Boden
So 02.11.2025 | 11:00 & 14:00 Uhr

Wir öffnen Räumlichkeiten, welche sonst nicht für Besucher geöffnet sind. Beispielsweise werden die mittelalterliche Heizung, die Türmerwohnung oder auch die Dachböden gezeigt. Wir bitten um Voranmeldung! Erwachsene 11,00 € | ermäßigt 8,50 € | Kinder bis 16 Jahre 6,50 €

Gespenssternacht - Eine schaurig-schöne Veranstaltung auf Schloss Rochlitz
Fr 07.11. & Sa 08.11.2025 | jeweils 16:00 - 22:00 Uhr



Gespensstisch gut – gespensternacht auf Schloss Rochlitz
 Foto: Nico Schimmelpennig

15,00 € | Kinder (6-16 J.) & Ermäßigt: 10,00 € | Abendkasse: Erw.: 17,00 € | Kinder (6-16 J.) & Ermäßigt: 12,00 €

Führung: „Hier liegen meine Gebeine, ich wollt es wären deine“ - Ein Streifzug durch die Kulturgeschichte der Bestattung
So 16.11.2025 | 15:00 Uhr

So gern wir dieses Thema am liebsten ausblenden, ist es doch faszinierend und interessant. Gerade bei Hofe hat man rund um die Bestattung ein aufwendiges Prozedere betrieben. Mit welchen Ritualen beispielsweise die Aufbahrung oder das letzte Geleit verbunden waren – wer Michael Kreskowsky kennt, weiß, wie unterhaltsam auch dieses Fachgebiet vermittelt werden kann. Wir bitten um Voranmeldung! Erwachsene 13,00 € | ermäßigt 10,50 €

DIY: Kränze mit natürlichen Materialien selbst gestalten
Mi 19.11.2025 | 11:00 & 14:00 Uhr

Lassen Sie uns in der Vorweihnachtszeit diesen Moment der Ruhe finden, mit dem alten Brauch des Kränzgebins. Aus Wintergrün, Zapfen, Samen- und Fruchtständen entstehen Kränze als Kreissymbol mit denen wir dem Vergangenen und dem Zukünftigen nachspüren können und beim Tun direkt im Gegenwärtigen ankommen. Eine Voranmeldung ist erforderlich. 38,50 € pro Person | inkl. Materialien & einem Becher Glühwein/Punsch

Führung: Es weht ein Lüftchen aus der Gruft ... Wechselbälger, Nachgeburten, Blutsauger und Grabesstimmen - Willkommen in der Welt des Aberglaubens
Mi 19.11.2025 | 12:00, 15:00 & 18:00 Uhr

Es gibt Orte, die sind uns einfach unheimlich: Wer geht schon gern allein bei Nacht über Friedhöfe, durch verlassene Häuser oder düstere Landschaften. Lassen sie sich entführen in die Welt der Wechselbälger, Blutsauger und Grabesstimmen ... Vielleicht bringt der Rundgang durch das Schloss etwas Licht in die Sache. Eine Voranmeldung ist erforderlich! Erwachsenen 18,00 EUR | ermäßigt 15,50 EUR inkl. einem Becher Vampirblut & einer Leckerei aus der Schlossküche

„So viel Heimlichkeit“ – eine Adventsführung für Familien
Sa 29.11. & 06.12.2025 | jeweils 15:00 & 17:00 Uhr

Im Schloss Rochlitz verbergen zahlreiche Türen, Geheimnisse, die von Weihnachtswundern erzählen, nach Advent schmecken oder nach kostbaren Geschenken riechen. Lasst uns diese Türen gemeinsam öffnen, die Geheimnisse entdecken und nehmt einen Schatz mit in die dunkle Winterzeit. Eine Voranmeldung ist erforderlich! Erwachsene 13,00 EUR | Kinder 4 bis 16 Jahre 8,50 EUR inkl. einem Becher Fruchtpunsch sowie einer Leckerei aus der Schlossküche



Adventsführung für die ganze Familie
 Foto: Schloss Rochlitz

Musikalische Adventsführung
Sa 29.11.2025 | 16:00 Uhr

Das sehnsüchtige Warten auf Weihnachten lässt sich einfacher aushalten, wenn man beispielsweise eine Schlossführung im Lichterschein auf Schloss Rochlitz besucht. Und um so richtig in Stimmung zu kommen, wird dabei gesungen und musiziert. Wir bitten um Voranmeldung! Erwachsene 18,00 EUR | ermäßigt 15,50 EUR inkl. einem Becher Glühwein sowie einer weihnachtlichen Leckerei aus der Schwarzküche

Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Führungen unter: Tel.: 03737 / 492310, E-Mail: rochlitz@schloesserland-sachsen.de, Internet: www.schloss-rochlitz.de

Informationen: Schloss Rochlitz | Sörnziger Weg 1 in 09306 Rochlitz

Stadt Geithain

13.11.25 Skandinavien I Raue Schönheit am Rande Europas Multimedia-Reisevortrag

Mitternachtssonne und Polarnacht, wilde unberührte Landschaften, zerklüftete Küsten, malerische Fjorde, tausende Seen, romantische Wälder, Bürgerhaus Geithain, Tickets ab 20 EUR

08.01.26

Dinner (Krimi) for One, Kultklassiker mit Krimi in der Theaterversion
 Ensemble von Lola-Events. Ein Krimi, ein Butler, viel Alkohol und ein Geburtstag, das ist der Kult-Klassiker DINNER FOR ONE Mrs. Sofie

erwartet Sie. Bürgerhaus Geithain, Tickets ab 25 EUR

Tickets zu Veranstaltungen im Bürgerhaus Geithain gibt es in der Stadt- & Bürgerinformation im Rathaus Geithain, unter www.geithain.de sowie unter www.reservix.de und an allen bekannten VVK-Stellen

Informationen zu Veranstaltungen in der Stadtbibliothek gibt es unter www.bibo-geithain.de.

Weitere Veranstaltungen unter www.kultur-leipzigerraum.de

Veranstaltungen

Schloss Rochsburg

SA, 08.11.25 um 16:00 Uhr

Grünkraft und Hexenküche – Bildvortrag und Lesung inkl. kleiner kulinarischer Kostproben mit der Schriftstellerin Regina Röhrer

Eine Veranstaltung im Rahmen der Literaturtage LeseZeichen.

Eintritt: 5 € pro Person.

Tickets im Vorverkauf unter: <https://schloss-rochsburg.ticketfritz.de/>

SA, 15.11.25 von 11:00 – 14:00 Uhr

Burgen, Schlösser und Herrenhäuser in Sachsen - Vortrag & Führung mit Michael Kreskowsky

Die Veranstaltung wird von der Volkshochschule Mittelsachsen organisiert. Eine vorherige Anmeldung unter vhs@vhs-mittelsachsen.de (Tel. 03727/2612) ist erforderlich.



Foto: Schloss Rochsburg

SA 22.11.25 um 11:00 & 14:00 Uhr

SO 23.11.25 um 14:00 Uhr

Sonderführungen zur Adligen Bestattungskultur

Die Besucherinnen und Besucher von Schloss Rochsburg können sich wieder auf einen spannenden Rundgang zum Thema Adlige Bestattungskultur mit Gästeführer Michael Kreskowsky begeben.

Erwachsene: 12,00 €; Ermäßigte: 10,00 €

Tickets im Vorverkauf unter:

<https://schloss-rochsburg.ticketfritz.de/>

SO, 30.11.25 um 16:00 Uhr

Adventskonzert mit JULVISOR

Skandinavische Weihnachtslieder entführen in die Weite der nordischen Winternacht. Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Welttheater

Frankenberg/Sa. e.V., Eintritt: 19 € pro Person.

Tickets im Vorverkauf unter:

<https://schloss-rochsburg.ticketfritz.de/>

SA/SO

20.12./21.12.

Romantischer Adventsmarkt – Weihnachtliches Handwerk im Museum

Am Sonnabend von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr lädt das weihnachtlich geschmückte Schloss Rochsburg zum Adventsmarkt ein, und zwar in das Museum.

Mag es draußen noch so stürmen oder schneien, innerhalb der Mauern des Schlosses können die Besucher ungestört eine Vielzahl an Ständen entdecken, im Geruch von Punsch schwelgen und sich ganz und gar der Weihnachtsvorfreude hingeben – Gemütlichkeitsatmosphäre garantiert.

Der Eintritt kostet 4 € für Erwachsene. Kinder können den Markt kostenfrei besuchen.



Foto: JULVISOR © Robert Jentzsch



Foto: Nicky Wehr
Schloss Rochsburg

Schloss Colditz

Familienfreundliche Schlossführung

Sonntag, 02.11.2025 | 11:00-12:30 Uhr

Herzlich Willkommen zu unseren familienfreundlichen Schlossführungen, bei denen ihr einen faszinierenden Einblick in das Schloss erhaltet. Erkundet die Innenräume des Schlosses von Friedrich dem Weisen und Prinzessin Sophie und lauscht den fesselnden Geschichten aus 1000 Jahren Schlossgeschichte.

Schlossführung „1000 Jahre Schlossgeschichte“

Sonntag, 02.11. | 13:30-15:30 Uhr

Die Schlossführung gibt einen Überblick über die vielseitige Geschichte von Schloss Colditz, die historischen Bauwerke und Schicksale aus knapp 1000 Jahren Schlossgeschichte.

Bis Ende November ist das Museum mittwochs bis sonntags von 10:00 bis 16:00 Uhr zur individuellen Besichtigung geöffnet. In den Wintermonaten ist eine Führung auf Anfrage möglich.

Kriegsgefangenenlager, Irrenanstalt, Krankenhaus: Schloss Colditz blickt auf eine bewegende Geschichte zurück. Einst war es ein prächtiges Jagdschloss, später ein Symbol des Freiheitswillens. Der unsanierte Zustand vieler Räume verleiht dem Ort einen einzigartigen Lost Place-Charakter. Die Mauern des Schlosses bergen Geheimnisse aus Jahrhunderten – mit dem Tablet-Guide „HistoPad“ werden sie wieder lebendig. Erfahren Sie dank Augmented Reality, 3D-Inszenierungen und hochauflösender Bilder mehr über die Entwicklung des Schlosses und die Fluchtversuche der Offiziere.

Fotoausstellung „Capa in Colditz“ bis 30.11.2026:

Schloss Colditz zeigt anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung durch US-amerikanische Truppen die ikonischen Bilder des Kriegsphotografen Robert Capa von der Befreiung Leipzigs, ergänzt durch die Bilder

von J. Malan Heslop, welche die Befreiung des Kriegsgefangenenlagers von Schloss Colditz dokumentieren. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Capa-Haus Leipzig und dem International Center of Photography New York. Die Sonderausstellung wird im Gewölbekeller des Schlosses gezeigt und ist während der Öffnungszeiten des Museums kostenfrei zugänglich.

Weitere Informationen und Anmeldung zu den Führungen unter

Telefon: 034381 55530

E-Mail: colditz@schloesserland-sachsen.de

Internet: www.schloss-colditz.de



Schloss Colditz | Sebastian Rose

Vereine



Der KCR lädt zum
"Farbfasching" ein,
drum kommst Du am
Abend nur in
BLAU
bei uns rein!

14.11.2025
Bürgerhaus Rochlitz
1. KCR Farbfasching

Folgt uns zum
1. Rochlitzer
Farbfasching
"BLAU"

Euch erwartet:
Ein Abend in Blau
Kostüme, Accessoires - ganz wie Ihr wollt
Kurzprogramm des KCR
Danach : Full Power Diskothek
mit
DJ Dirk Duske


www.kcr-rochlitz.de



Alle Termine des KCR

Farbfasching € 15
Fr. 14.11.2025 20:00 Uhr
-

Fasching für Junggebliebene € 10
Sa. 07.02.2026 15:00 Uhr
-

Kinderfasching € 2 / € 5
So. 08.02.2026 15:00 Uhr
-

Weiberfasching € 15
Do. 12.02.2026 20:00 Uhr
-

Hauptveranstaltung € 15
Sa. 14.02.2026 20:00 Uhr
-

17. Rochlitzer Funkencup € 15
28.02.2026 16:00 Uhr

Kartenverkauf für alle
Veranstaltungen ab
01.09.2025
unter
01525 / 6379463
oder
www.kcr-rochlitz.de

Angebote Selbsthilfegruppen des Landesverbandes AD(H)S Sachsen e.V.

Händlerstraße 16, 09669 Frankenberg



AD(H)S Gesprächsrunde für Eltern, Beginn jeweils 16:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch, 12.11.2025
Mittwoch, 10.12.2025

AD(H)S Stammtisch für Erwachsene, Beginn jeweils 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Mittwoch, 26.11.2025
Mittwoch, 17.12.2025

Beratungsangebote

- Antimobbing -und Gewaltsprechtstunde für Kinder und Jugendliche

- AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene

Alle Angebote nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp unter 0173 8220411 oder Mail an info@adhs-sachsen.de

AD(H)S-Fachtag Sachsen

Am 15. November 2025 in Frankenberg von 09:30 bis 14:15 Uhr.
Programmablauf und mehr Infos unter www.adhs-sachsen.de

Vereine

Bald nun ist Weihnachtszeit ...

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und die Adventszeit steht vor der Tür. Auch 2024 haben wieder viele Tiere im Tierheim Röhrsdorf ein vorübergehendes Zuhause gefunden.

Wie in jedem Jahr möchten wir Sie wieder herzlich einladen zur



**Tierweihnacht im Tierheim Röhrsdorf
am Sonntag, 07.12.2025
von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr.**

Gemeinsam mit Ihnen und den Vierbeinern möchten wir ein paar besinnliche Stunden im Tierheim feiern und einmal abschalten vom Stress und der Hektik des Alltags. Die kleinen Gäste können die Ziegen im Außengehege besuchen, oder unsere Hasen und Meerschweinchen sowie die Wellensittiche und Zebrafinken, die nun ihr Winterquartier im Tierheim bezogen haben. Natürlich können alle auch wieder ihr Glück bei einer tollen Tombola versuchen!

Bei einer Tasse Glühwein, Tee oder Kaffee sowie Stollen, Gebäck oder frisch gebackenen Waffeln möchten wir unsere Tiere beschenken und freuen uns sehr, wenn uns unsere ehemaligen Schützlinge, Mitglieder, Spender, Sponsoren, Gassigeher, Unterstützer und Interessierte zahlreich besuchen und für die tierischen Bewohner (gern auch für die Mitarbeiter) ein kleines Geschenk unter den Tannenbaum legen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und viele schöne Begegnungen in der Vorweihnachtszeit.

Text: Adina Barthel, Foto: Nicole Braun



Der **BSC Motor Rochlitz e.V.** lädt ein zum



Nikolaus- Sport- und Spielefest für Kinder

Montag, dem 01. Dezember 2025



16.30 Uhr



TH "Am Regenbogen" Rochlitz

**Hüpfburg, Fußball-Dart,
Sportspiele mit kleinen Preisen,
Bastecke**



Anzeige(n)

Vereine



Neue Porphyrsouvenirs: Upcycling für einen Welterbe-Stein

In der Tourist-Information „Rochlitzer Muldental“ in der Burgstraße 6 in Rochlitz gibt es seit kurzem neue Souvenirs aus Rochlitzer Porphyrtuff. Die Souvenirs sind das Ergebnis des Projekts „Upcycling für einen Welterbe-Stein“, das im Rahmen des simul+Kreativ Mitmachwettbewerbs 2024 mit einem Preisgeld von 5.000 Euro ausgezeichnet wurde. Ziel ist es, Reststücke des Porphyrtuffs, die sonst ungenutzt bleiben würden, in hochwertige und nachhaltige Erinnerungsstücke zu verwandeln. Die Kooperation mit den Roßweiner Werkstätten der Diakonie Döbeln schafft eine besondere Wertschöpfungskette, die nicht nur nachhaltig ist, sondern auch die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen an der wirtschaftlichen Entwicklung der Region stärkt. Mit einfachen handwerklichen Schritten wie Schleifen, Kleben oder Bohren entstehen so Kühlschrankmagnete, Kartenhalter oder Teelichthalter – praktische Alltagsbegleiter mit regionalem Bezug.

„Herbstzauber“ zum Saisonabschluss am Geoportal Porphyrrhaus auf dem Rochlitzer Berg – Mit allen Sinnen entdecken, erleben und genießen

Am Reformationstag, dem 31. Oktober 2025, lädt das Geoportal Porphyrrhaus von 10 bis 16 Uhr auf dem Rochlitzer Berg zum herbstbunten Saisonabschluss ein. Das Besucher- und Informationszentrum ist mit seinen Angeboten an diesem Tag noch einmal geöffnet mit einer kleinen Ausstellung von Fotografien von David Gröhner oder auch dem Angebot, mittels VR-Brille virtuell den Steinabbau am Berg zu erleben. Passend zum Feiertag erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit vier besonderen Angeboten der regionalen Gästeführerinnen und Gästeführer, die Natur, Kultur und Geschichte verbinden.

Detailinformationen gibt es unter www.rochlitzer-muldental.de

Ein Teil des Programmes wurde unterstützt vom Projektmanagement zur



*Weiterentwicklung des Geoportals
für Bildungsangebote auf dem
Rochlitzer Berg – gefördert von
2025-2028.*

Weitere Ideenschmieden im Rochlitzer Muldental: Tourismusverein vernetzt lokale Akteure

Der Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V. (HVV) lädt engagierte Menschen aus der Region ein, ihre Ideen zu teilen und gemeinsam Projekte für Einheimische und Gäste zu entwickeln. Ziel ist es, die Besonderheiten des Rochlitzer Muldentals, Chemnitztals und Zschopautals sichtbar zu machen und durch Vernetzung neue Kooperationen anzustoßen. Zum Verein gehören rund 180 Mitglieder – von Gaststätten, Ferienwohnungen, Kommunen und Unternehmen über Museen und Gästeführer bis hin zu engagierten Vereinen. Doch auch interessierte Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen, ihre Erfahrungen und Perspektiven einzubringen.

Fragen, die die Ideenschmieden bewegen:

Welche Ideen schlummern noch an Chemnitzfluss, Zwickauer Mulde und Rochlitzer Berg? Wer könnte ein Projekt mit mir umsetzen? Wo kann

ich mein Wissen teilen – und vielleicht auch anderen helfen?

Die geplanten Ideenschmieden (Änderungen vorbehalten):

- 04.11.2025: Kinderland
- 27.11.2025: An Schienen und Wegen
- 20.01.2026: Frauenpower
- 25.02.2026: Regionale Produkte
- 04.03.2026: Gesundheit, Wellness, Wasser

Die Teilnahme ist kostenfrei. Termine, Orte und Uhrzeiten werden rechtzeitig auf der Website www.rochlitzer-muldental.de veröffentlicht. Ob Mitglied oder nicht – jede und jeder ist willkommen. Bringen Sie Ihre Ideen mit und lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, die Region für Kinder und Familien noch lebendiger zu gestalten.

Erster Termin am 4. November: Kinderland

Zum Auftakt dreht sich alles um Kinder und Familien.

- Ihnen ist es wichtig, Kindern die Welt zu zeigen und zu erklären?
- Sie bieten kreative oder pädagogische Angebote zum Basteln, Spielen oder Experimentieren?
- Sie möchten Ideen für Familien- und Bildungsangebote weiterentwickeln?

Dann sind Sie herzlich eingeladen, am Dienstag, 4. November 2025, beim Netzwerktreffen zum Thema „Kinderland“ im JUGENDladen in Rochlitz (Clemens-Pfau-Platz 10) dabei zu sein. Gemeinsam möchten wir unsere Region für Familien noch attraktiver machen und neue Impulse für Bildungs- und Freizeitangebote setzen.

Geschichte erleben im November: Erlebnisangebote und Führungen zwischen Romantik, Glauben oder auch Aberglauben

Im November gibt es nicht nur in den Schlössern der Region ein abwechslungsreiches Programm voller Geschichte, Atmosphäre und außergewöhnlicher Erlebnisse:

1. November – Rochsburg im Fackelschein

Schloss Rochsburg lädt um 19 Uhr zur romantischen Außenführung ein. Im Schein der Fackeln tauchen Gäste in die geheimnisvolle Welt des Schlosses ein und lauschen Musikalischem und Literarischem in stimmungsvoller Atmosphäre – inklusive rustikalem Snack.
Anmeldung: www.schloss-rochsburg.de

7. & 8. November – Gespensternacht

Schloss Rochlitz lädt an zwei Abenden von 16 bis 22 Uhr zu einer schaurig-schönen Veranstaltung. Schlossgespenst Kunibert lädt alle Mutigen zum gemeinsamen Gruseln ein.
Anmeldung: www.schloss-rochlitz.de

9. November – Spuk auf der Rochsburg

Ab 14 Uhr führt eine spannende Tour durch Schloss Rochsburg. Dabei erfahren die Gäste nicht nur Sagenhaftes, sondern auch, wie die Burg als Filmkulisse für die DDR-Serie „Spuk unterm Riesenrad“ diente.
Anmeldung: www.schloss-rochsburg.de

16. November – Führung: „Hier liegen meine Gebeine, ich wollte es wären deine“

In Schloss Rochlitz dreht sich ab 15 Uhr alles um Rituale und Bräuche rund um Sterben und Bestattung in früheren Jahrhunderten. Eine ungewöhnliche Führung, die Einblicke in die Kulturgeschichte der Bestattung gibt. Anmeldung: www.schloss-rochlitz.de

18. November – Öffentliche Schulstunde

Das Museum „Alte Pfarrhäuser“ in Mittweida lädt um 19 Uhr zu einer besonderen Veranstaltung ein. Gäste erleben eine historische Unterrichtsstunde wie zur Kaiserzeit, die Vergangenheit lebendig macht.
Anmeldung: Telefon 03727 3450

19. November – Führung: „Es weht ein Lüftchen aus der Gruft ... Wechselbälger, Nachgeburten, Blutsauger und Grabesstimmen -

Vereine

Willkommen in der Welt des Aberglaubens“

Schloss Rochlitz widmet sich 12, 15 und 18 Uhr mit einer besonderen Tour der Frage, warum uns einige Orte wie Friedhöfe oder verlassene Häuser meist unheimlich sind. Anmeldung: www.schloss-rochlitz.de

19. November – Sonderführung: „Zu den Heiligen“

Auf Burg Kriebstein entdecken Gäste ab 14 Uhr die bildgewaltige Kapelle mit Originalmalereien aus dem Jahre 1410 sowie weitere Heiligendarstellungen auf Altären, Bildern und Wandmalereien in verschiedenen Räumen der Burg Kriebstein. Anmeldung: www.burg-kriebstein.eu

22. und 23. November – Sonderführung: Adlige Bestattungskultur

Schloss Rochsburg lädt am 22. November um 11 und 14 Uhr sowie am

23. November um 14 Uhr zu einer besonderen Tour durch die Schlosskapelle St. Anna und zur Dorfkirche ein. Dabei geht es um Begräbnisstraditionen und die Bestattungskultur allgemein.

Anmeldung: www.schloss-rochsburg.de

23. November – Novemberspaziergang durch Rochsburg mit süßer Verführung

Wander- und Gästeführerin Carmen Petrus lässt die Teilnehmenden den grauen November-Alltag bei einem spannenden, historischen Spaziergang durch Rochsburg vergessen (Treffpunkt ist die Dorfkirche). Im Anschluss lockt eine Kaffeetafel mit süßem Gedeck im Gartencafé Schievelbein.

Anmeldung: www.wandle-atme-bade.de



30 Jahre LEADER: Entdecken. Staunen. Mitgestalten. im Land des Roten Porphyrs

Am 7. und 8. November 2025 lädt die LEADER-Region Land des Roten Porphyrs herzlich ein, bei einer Entdeckertour zum Jubiläum „30 Jahre LEADER in Sachsen“ dabei zu sein! In zahlreichen Orten im Land des Roten Porphyrs öffnen an diesen Tagen LEADER-geförderte Vorhaben und Projekte ihre Türen und lassen Sie hinter die Kulissen schauen: Welche Ideen haben die Menschen bewegt? Wie wurde aus einer Vision Realität? Und welche Herausforderungen mussten z. B. beim Bauen und Planen gemeistert werden, damit das Gebäude, das Projekt heute so genutzt und sichtbar sein kann.

Erleben Sie spannende Einblicke:

- Kennenlernen besonderer Orte
- Gespräche mit Projektträgern
- persönliche Geschichten rund um die Entstehung der Vorhaben
- Inspiration für eigene Vorhaben

Die Entdeckertour zeigt, wie vielfältig und lebendig ländliche regionale Entwicklung sein kann – von kleinen Herzensprojekten bis zu großen Vorhaben, die ganze Orte verändern – unterstützt von dem EU-Förderprogramm LEADER und dem Freistaat Sachsen für die ländlichen Räume.

Wann?

- Freitag, 7. November 2025 | 15–18 Uhr
- Samstag, 8. November 2025 | 10–14 Uhr

Wo? An verschiedenen Projektstandorten im Land des Roten Porphyrs
Alle Informationen stehen unter www.porphyrland.de/aktionstage

Willkommen zum „Herbstzauber“ am 31. Oktober 2025 auf dem Rochlitzer Berg am Geoportal Porphyrrhaus

Programm

- Um 10 Uhr lädt Pilgerbegleiterin Carmen Petrus von Wechselburg zu einer spirituellen Wanderung auf den Rochlitzer Berg ein.
- Um 11 Uhr nimmt Gästeführerin Ulrike Gabriel Sagenfreunde mit auf eine märchenhafte Familien-Tour durch die „Herbstidylle im Porphyrr“.
- Ab 14 Uhr zeigt Ines Keller, dass sich selbst im Spätherbst noch spannende Kräuter entdecken lassen.
- Bereits ab 10 Uhr können Kinder kleine Bastelarbeiten anfertigen. Das Geoportal Porphyrrhaus ist geöffnet mit einer kleinen Ausstellung von Fotografien von David Gröhner und der Möglichkeit, mittels VR-Brille virtuell den Steinabbau am Berg zu erleben.
- Ab 14 Uhr haben Besucher die Möglichkeit, bei Jens Oehme einen stimmungsvollen Teelichthalter aus Porphyrtuff zu gestalten.
- 16 Uhr geht im Porphyrrhaus das Licht aus – und vielleicht an anderer Stelle an: Lassen Sie sich überraschen und bringen Sie Ihre Taschenlampe mit.

Das ganze Programm steht unter www.rochlitzer-muldental.de

Tourist-Information des
Heimat- u. Verkehrsvereins
„Rochlitzer Muldental“ e. V.
Burgstraße 6 | 09306 Rochlitz
Tel. 03737 7863 620



CHEMNITZ-
ZWICKAU-
REGION

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchgemeinden
Rochlitz–Wechselburg und Schwarzbach–Thierbaum

Zum Bedenken

*Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft
geben will, wie wir sie brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit
wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen.“*

Dietrich Bonhoeffer

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:		
Freitag, 31. Oktober Reformationstag	10.00 Uhr	Kirche Schwarzbach Schwesternkirchgottesdienst mit Imbiss
Sonntag, 02. November 20. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr	Kirche Breitenborn Gottesdienst mit Abendmahl zur Kirchweih
Sonntag, 09. November 21. Sonntag n. Trinitatis	09.30 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz Gottesdienst mit Abendmahl zur Kirchweih
Dienstag, 11. November Martinstag	16.30 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz Andacht und Umzug zur Kunigundenkirche
	17.00 Uhr	St. Otto Kirche Wechselburg Andacht und Umzug
Sonntag, 16. November Vorletzter Sonntag d. Kirchenjahres	09.30 Uhr	Kirche Schwarzbach Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
	14.00 Uhr	Kirche Königsfeld Gottesdienst mit Abendmahl zur Kirchweih
Mittwoch, 19. November Buß- und Bettag	09.30 Uhr	Kirche Thierbaum Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
	16.00 Uhr	St. Otto Kirche Wechselburg Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 23. November Letzter Sonntag d. Kirchenjahres	09.30 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
	11.00 Uhr	St. Otto Kirche Wechselburg Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
Sonntag, 30. November 1. Sonntag im Advent	09.30 Uhr	St. Otto Kirche Wechselburg Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
Sonntag, 07. Dezember 2. Sonntag im Advent	09.30 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz Lektorengottesdienst
	14.00 Uhr	Kirche Königsfeld Adventsmusik
	16.00 Uhr	Kirche Schwarzbach Adventsmusik
Wir laden herzlich ein zu musikalischen Veranstaltungen		
Sonntag, 25. Oktober	17.00 Uhr	Kirche Schwarzbach Gospel Changes, Gospelchor aus Leipzig, Eintritt: 12 €
Donnerstag, 30. Oktober	19.00 Uhr	Kirche Breitenborn Irischer Abend Eintritt ab 18.30 Uhr, Eintritt: 15 €

Freitag, 31. Oktober	16.00 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz Orgelmusik zum Reformations- tag, Orgel: Peter Kleinert, Freiberg
Wir laden herzlich ein zu unseren Gemeindekreisen		
Mittwoch, 28. Oktober	10.00 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz Singen mit Senioren
Mittwoch, 05. November	14.00 Uhr	Pfarrhaus Schwarzbach Frauenkreis mit Abendmahl
Mittwoch, 12. November	13.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz Seniorenkreis
Sonntag, 15. November	10.00 Uhr	Pfarrhaus Seelitz Konfitag für 7. und 8. Klasse
Dienstag, 18. November	19.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz KunigRunde – Treff für Frauen
Mittwoch, 25. November	10.00 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz Singen mit Senioren
KINDER und JUGEND, Kirchgemeindezentrum Rochlitz, Leipziger Straße 26		
montags		
13.00 - 15.00 Uhr		Kinderzeit für die Kinder der 1.- 4. Klasse im Nikolaushort
15.30 - 16.30 Uhr	ungerade Kalenderwoche	Krabbelgruppe für alle Kinder ab 1 Jahr in der Kinderkirche
17.30 - 19.00 Uhr		MoPro – die Junge Gemeinde für alle ab der 7. Klas- se im Jugendraum Leipziger Straße 26 in Rochlitz
dienstags		
16.00 - 17.00 Uhr	gerade Kalenderwoche	Kinderzeit für die Kinder der 1.- 6. Klasse im Kantorat oder an der Kirche Wechselburg
16.00 - 17.00 Uhr	ungerade Kalenderwoche	Kinderzeit für die Kinder der 1.- 6. Klasse im Pfarr- haus Breitenborn
mittwochs		
15.30 - 16.30 Uhr		Kirchenbande für die Kinder der 1.- 6. Klasse
16.30 - 17.30 Uhr		1 x im Monat Teenietreff im Pfarrhaus in Schwarz- bach (Info bei Annett Müller)
15.30 - 17.00 Uhr	ungerade Kalenderwoche	Kirchenbienen für Kinder von 2-6 Jahren im Jugend- raum im Haus der Begegnung (Markt 12, 09306 Wechselburg, rechts neben der Basilika, durch die Glastür, eine Etage nach unten)
15.30 - 17.00 Uhr	gerade Kalenderwoche	Kirchenmäuse für alle Kinder ab 3 Jahren und ihre Eltern in der Kinderkirche Rochlitz, Leipziger Str. 26
donnerstags		
15.00 - 15.45 Uhr		Kinderkreis für die Kinder der 1.- 4. Klasse (Kinder können nach Absprache aus dem DRK-Hort und aus dem Nikolaushort in Rochlitz abgeholt werden, bitte Info an Annett Müller) im Kirchgemeindehaus Rochlitz
16.00 - 17.00 Uhr		Teenietreff für die Kinder der 4.-6. Klasse in der Kinderkirche
freitags		
9.00 - 11.00 Uhr	gerade Kalenderwoche	Vormittag für Groß und Klein für alle Babys und ihre Eltern mit einem gemeinsamen Frühstück in der Kinderkirche, Leipziger Str. 26 in Rochlitz
KIRCHENMUSIK		
Posaunenchor Rochlitz		
montags, 19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Rochlitz		
Kantorei Rochlitz		
mittwochs, 19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Rochlitz		
Kantorei Königsfeld		
dienstags, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Königsfeld bzw. Schwarzbach		
Posaunenchor Wechselburgdienstags,		
18.30 Uhr, Kantorat Wechselburg		
Kantorei Wechselburg		
dienstags, 19.45 Uhr, Haus der Begegnung		
Bitte beachten Sie aktuelle Informationen in unseren Aushängen und im Internet. Vielen Dank! Es grüßen Sie die Kirchvorstände von Rochlitz-Wechselburg und Schwarzbach-Thierbaum		

Kirchennachrichten

- **Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung**
Kirchgemeindezentrum, Leipziger Straße 26, Erdgeschoss
Telefon: 03737 42524 / Fax: 7819908
E-Mail: kg.rochlitz-wechselburg@evlks.de
- **Öffnungszeiten**
montags und dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr
donnerstags von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr
- **So erreichen Sie unsere MitarbeiterInnen**
Pfarrstelle vakant
Daniel Wüst, Pfarrer in der Vakanz Telefon: 03737 42563
Jens Petzl, Kantor, KMD Telefon: 03737 4790227
Annett Müller, Gemeindepädagogin E-Mail: an.mueller@evlks.de,
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter Telefon: 03737 43047
Sie können sich auch im Internet informieren:
www.kirche-rochlitz-wechselburg.de
- **Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung**
Schwarzbach-Thierbaum
Pfarrhaus Schwarzbach, OT Schwarzbach, Hauptstraße 55, 09306
Königsfeld, Telefon und Fax: 03737 42696,
E-Mail: kg.schwarzbach-thierbaum@evlks.de
Öffnungszeiten: mittwochs 9.00–11.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- **Möchten Sie sich anonym Rat holen?** Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr): Tel. 0800 111 0 111

Evangelische Christengemeinde Rochlitz



Gottesdienst – Beginn 10:00 Uhr
Sonntag, 02. November
Sonntag, 09. November
Sonntag, 16. November
Sonntag, 23. November
Sonntag, 30. November mit Abendmahl und gemeinsamem Mittagessen
Sonntag, 07. Dezember

Gebetstreff – Beginn 19.30 Uhr
Dienstag, 04. November
Dienstag, 18. November
Dienstag, 02. Dezember

Bibelgespräch – Beginn 19.30 Uhr
Donnerstag, 30. Oktober
Donnerstag, 13. November
Donnerstag, 27. November

Jugendtreff – Beginn 18.00 Uhr
Freitag, 31. Oktober
Freitag, 05. Dezember

Offene Gemeinde – Beginn 18:00 Uhr
Freitag, 21. November (gemeinsames Essen und Filmabend – Jeder ist willkommen!)

Die offene Tür

Türen zeigen uns an, ob wir willkommen sind. Es gibt verschlossene Türen, denen man ansieht, es wäre besser nicht den Klingelknopf zu drücken, so abgesichert sind sie. Es gibt aber auch offene, einladende Türen, durch die man gerne eintritt, weil man sich freundlich aufgenommen weiß. Es gibt moderne Türen, Glastüren, geschnitzte Türen aus alter Zeit, Türen, die in Gärten führen, Türen, die uns Hallen erschließen, Wohnungstüren, Kirchtüren und viele andere mehr. Gehe ich durch eine Tür, befinde ich mich immer auf einem anderen Terrain als zuvor. Wir wünschen Kontakt zu den Menschen, die hinter der Tür zu finden sind. Wie schön ist doch eine offene, einladende Tür. Hier

fällt es uns nicht schwer, einzutreten. Weil wir wissen, wir werden freundlich empfangen.

Vielleicht schauen wir manches Mal auch erst behutsam am Eingang, was uns wohl erwartet? Es kann aber auch sein, wir sind davon überzeugt, das vorzufinden, was wir erwarten und treten mit einem freundlichen Gruß ein. So, als wenn ich eine Kirche besuchen möchte oder ein Konzerthaus.

Ebenso ist es auch mit dem Himmelreich, von dem die Bibel spricht. Gottes geöffnete Arme, laden uns Menschen ein, zum Eintritt. Im Mittelalter, meinten die Menschen, sich den Zugang zu Gottes Reich mit Ablassbriefen erkaufen zu müssen. Seit der Reformation wissen wir, diesen Weg zum Vater hat Jesus längst freigekauft, durch seinen Tod und seine Auferstehung. Freundlich lächelt er uns an und wartet auf unsere Entscheidung, zu ihm zu kommen. Er lädt uns ein: „Kommt zu mir, alle, ich warte auf euch!“, ruft er uns zu. Keine Gaben, keine Eintrittskarten sind notwendig, um zu ihm zu gelangen. Ganz einfach so wie wir sind, können wir kommen und erhalten Einlass.

Versuchen wir es doch einmal durch eine geöffnete Kirchentür einzutreten und uns angenommen zu fühlen. Versuchen wir, in der Bibel zu lesen und Jesu Wort zu vertrauen, das uns den Eingang in Gottes Reich erschließen möchte. Wir können nur gewinnen bei diesem Eintritt in die Welt des christlichen Glaubens.

Christina Telker, www.gartenderpoesie.de

Herzlichen Dank für die freundliche Erlaubnis zur Veröffentlichung des Textes.

Anzeige(n)

Informationen der Gemeinde Königsfeld

Weihnachtsfeiern

Liebe Seniorinnen und Senioren,

mit Riesenschritten geht es schon wieder auf Weihnachten zu. Wir möchten Euch daher in dieser besinnlichen Zeit zu den traditionellen Weihnachtsfeiern

am Dienstag, den 09.12.2025 um 14:30 Uhr
in die Festhalle Schwarzbach
 für die Orte Schwarzbach, Leutenhain, Leupahn, Seupahn, Kleinseupahn und Weiditz sowie

am Freitag, den 12.12.2025 um 15:00 Uhr
in den Generationstreff Königsfeld
 für die Orte Königsfeld, Doberenz, Weißbach, Haide und Waldeshöh

herzlichst einladen.

Gerne möchten wir gemeinsam mit Euch einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Stollen mit Kerzenschein genießen.

*Es heißen Euch herzlich willkommen
 der Seniorenrat, die Ortsgemeinderäte und
 der Bürgermeister.*

Für die Orte Köttwitzsch und Stollsdorf wird es einen Neujahrsempfang geben.

AB 15.00 UHR
29. NOVEMBER 2025

**SCHWARZBACHER
 WEIHNACHTSMARKT**

KLEINES PROGRAMM DER KITA „HÜTTENZWERGE“
 BESUCH VOM WEIHNACHTSMANN
 KINDERKINO
 WEIHNACHTSBASTELEI

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT.

AM BÜRGERHAUS | HAUPTSTRASSE 37
 09306 SCHWARZBACH

Herbstliche Erntefreuden und gemeinsames Feiern in der DRK Kita Königsfeld



DRK-Kreisverband
 Freiberg-Rochlitz e.V.

In den vergangenen Wochen haben wir im DRK Kindergarten Königsfeld mit den Kindern reichlich Obst und Gemüse aus unserem Garten geerntet und gemeinsam verarbeitet. Besonders viele Äpfel und Birnen sind in diesem Jahr zusammengekommen. Daraus haben wir leckeres Mus hergestellt. Die Kinder haben das Obst fleißig geschnitten und anschließend mit der „flotten Lotte“ zu Mus verarbeitet. Nachmittags zum Vesper konnten wir die Köstlichkeit dann gemeinsam genießen – ein echtes Highlight! Die Kinder haben das auch gleich zum Anlass genommen, sich intensiver mit dem Thema „Apfel“ zu beschäftigen: Es wurden Lieder und Gedichte rund um den Apfel gesungen, Bilder mit Apfeldrucken und Collagen gestaltet – so konnten die Kinder das Thema kreativ und mit allen Sinnen erleben. Auch unsere Jüngsten waren fleißig unterwegs: Sie haben Kastanien gesammelt und im Gruppenraum eine Marmeladebahn gebaut. Mit großer Freude ließen sie die Kastanien hindurchkullern und hatten dabei jede Menge Spaß. Ein weiterer schöner Brauch in unserer Kita ist das gemeinsame Feiern der Geburtstage unserer Erzieherinnen und Erzieher. An solchen Tagen versammeln sich alle Kinder und Erzieherinnen und Erzieher des Hauses – je nach Wetter draußen oder in einem Gruppenzimmer. Gemeinsam singen wir ein Geburtstagslied und gratulieren dem Jubilar. So entsteht ein starkes Gemeinschaftsgefühl und wir teilen schöne Momente miteinander.

DRK-Kita „Wirbelwind“



Informationen der Gemeinde Seelitz

Gemeindenachrichten Ev.-Luth. Kirchengemeinde Seelitzer Land

Liebe Gemeinde, liebe Lesende, das bekannteste Gebet der Christen ist ohne Zweifel das Vaterunser. Jesus selbst hat es seinen Jüngern gelehrt, und es ist sowohl im Lukas- als auch im Matthäusevangelium überliefert – wobei uns besonders die Version bei Matthäus geläufig ist. Das Vaterunser hat über Jahrhunderte hinweg seinen festen Platz in jedem Gottesdienst und verbindet Christinnen und Christen weltweit im gemeinsamen Gebet. Gerade in den vergangenen Monaten hat dieses Gebet für mich persönlich eine tiefere Bedeutung gewonnen. Immer wieder bin ich dabei innerlich an einem bestimmten Satz hängen geblieben: „Dein Wille geschehe...“ Wie oft haben wir diese drei Worte schon gebetet? Und wie oft haben wir sie wirklich aus vollem Herzen gemeint? Im ersten Moment stellte sich mir die Frage: Ist all das Leid auf der Welt – Kriege, Hungersnöte, Naturkatastrophen, schwere Krankheiten – tatsächlich Gottes Wille? Kann ein liebender Gott wollen, dass Menschen leiden? Ich möchte ehrlich mit euch sein: Vor drei Monaten erhielt unsere Familie eine sehr belastende Nachricht – eine Art Hiobsbotschaft. In dieser Zeit fühlte ich mich emotional an meiner Grenze. Vielleicht kennt ihr die Geschichte von Hiob: Er verlor nacheinander all seinen Besitz und sogar seine Kinder. Und doch ruft er in seinem Schmerz: „Der HERR hat's gegeben, der HERR hat's genommen; der Name des HERRN sei gelobt!“ (Hiob 1,21) Wie kann ein Mensch in so einem Moment Gott loben und ihm weiterhin vertrauen? Diese Frage hat mich tief bewegt. Und ich fragte mich: Wie kann ich selbst an diesen Punkt kommen – trotz Leid, trotz Schmerz – Gott zu loben und ihm zu vertrauen? Was mir in dieser Zeit besonders geholfen hat, waren offene Gespräche mit Freunden. Einer von ihnen hat mir einen Vers aus dem ersten Johannesbrief geschickt, der mich besonders berührt hat: „Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat: Gott ist Liebe.“ (1. Johannes 4,16) Dieser Satz hat sich tief in mein Herz eingepreßt: Mein Gott ist ein Gott der Liebe. Gerade in schweren Zeiten muss ich mich immer wieder daran erinnern: Ich glaube an einen Gott, der das Gute will, der für das Leben ist und der sich das Glück der Menschen wünscht. Und ein solcher Gott kann und will nicht tatenlos zusehen, wenn Menschen leiden. Ein Gott der Liebe steht gegen Krankheit, Schmerz, Ungerechtigkeit und Traurigkeit. Wir erkennen sein Handeln dort, wo Kranke geheilt werden, wo Menschen einander beistehen, wo Versöhnung geschieht. Wenn Jesus betet: „Dein Wille geschehe“, dann zeigt uns das auch: Gottes Wille geschieht eben noch nicht überall auf dieser Welt. Nicht alles, was passiert, ist Ausdruck seines Willens. Dieses Gebet ist also nicht ein Ausdruck der Resignation – im Gegenteil! Es ist eine Einladung, uns aktiv auf den Weg zu machen, damit Gottes Wille geschehe. Gottes Wille beginnt im Kleinen – bei uns selbst. Es beginnt damit, dass wir Frieden in unseren Herzen suchen, in unseren Familien und unter unseren Freunden. Es beginnt, wenn wir Streit beilegen, Versöhnung leben – mit unseren Nachbarn, am Arbeitsplatz, in unseren Dörfern und Gemeinden. Unser Denken und Handeln darf und soll von diesem Gott der Liebe geprägt sein. Und wir sind eingeladen, ihn ganz bewusst in unser Leben einzubeziehen – gerade auch in den schweren Zeiten.

Eure Lisa Schulze

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten ein Sonntag, 02.11.2025

09:30 Uhr Frankenau Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Wüst

Sonntag, 09.11.2025

09:30 Uhr Topfseifersdorf Kirchweih mit Pfr. Wüst

Samstag, 15.11.2025

16:30 Uhr Frankenau Martinsandacht mit Diakon Schnabel

Sonntag, 16.11.2025

09:30 Uhr Seelitz Gottesdienst mit Martin Fritzschn

Mittwoch, 19.11.2025, Buß- und Bettag

16:00 Uhr Seelitz Paulus Oratorium von Siegfried Fietz

Sonntag, 23.11.2025, Ewigkeitssonntag

09:30 Uhr Seelitz Gottesdienst mit Pfr. Wüst
09:30 Uhr Topfseifersdorf Gottesdienst mit Marion Baude
14:00 Uhr Frankenau Gottesdienst mit Pfr. Wüst

Sonntag, 30.11.2025, 1. Advent

Seelitz Familiengottesdienst mit Singspiel
15:00 Uhr Pfr. Wüst und Diakon Schnabel

Sonntag, 07.12.2025, 2. Advent

Topfseifersdorf Abendmahls-Gottesdienst mit Pfr. Wüst
09:30 Uhr mit Segnung

Sonntag, 14.12.2025, 3. Advent

09:30 Uhr Seelitz Adventsmusik mit Monika Lange

Buß- und Bettag

Am **Buß- und Bettag, 19. 11. 2025, um 16.00 Uhr** wird das **Paulus-Oratorium** (von Johannes Jourdan und Siegfried Fietz) nach vielen Jahren erneut in der **Seelitzer Kirche** aufgeführt. Musik und Texte werden von unserem Chor und Musikern aus der Gemeinde und ihrem Umfeld zu Gehör gebracht. Passend zum Thema dieses Tages erleben wir die radikale Umkehr im Leben des Apostels Paulus, gehen mit ihm auf Reisen durch Kleinasien und Europa und hören vertonte Bibeltex-te, die er an die von ihm gegründeten Gemeinden geschickt hat. Texte, die wie das gesamte Wort Gottes, bis heute hochaktuell sind. Lassen Sie sich die Gelegenheit, dieses Oratorium zu erleben an diesem wichtigen, bis heute noch freien Tag, nicht entgehen.

1. Advent

Am **1. Advent, 30. 11. 2025, um 15.00 Uhr** wollen wir das **Singspiel „Eine zündende Idee“** von **Klaus Heizmann** in der **Seelitzer Kirche** aufführen. Die Christenlehr- und Jungschar-kinder werden uns die Frage beantworten, warum wir uns einen Adventskranz ins Zimmer stellen, wie es dazu kam und wer der Erfinder dieses Kranzes war. Lassen Sie sich überraschen. Herzliche Einladung.

„Aktion Weihnachtsfreude bringen 2025“

Es ist für uns zu einer sehr schönen Tradition geworden, Weihnachtsfreude zu den Kindern und bedürftigen Familien nach Siebenbürgen in Rumänien zu bringen. Das alles ginge jedoch nicht, ohne Ihre/Eure Unterstützung. Deshalb bitten wir auch in diesem Jahr um Hilfe, damit ein strahlendes Leuchten in die Kinderaugen gezaubert werden kann. Dazu braucht man nur einen geeigneten Karton (Schuhkartongröße), der mit einer Auswahl an folgenden Dingen gefüllt wird:

- **Hygieneartikel z.B. Zahnbürste, Zahnpasta, Kamm, Duschgel, Haarwäsche**
- **Kekse oder Weihnachtsgebäck, Kakao, Tee, Nudeln**
- **Süßigkeiten, Schokoladen Aufstrich**
- **Schal, Mütze, Handschuhe**
- **kleines Spielzeug, Malbuch, Stifte**

Bitte nur neuwertige Produkte. Das Haltbarkeitsdatum der Lebensmittel muss mindestens das Jahr 2026 betragen. Die Päckchen können bis spätestens 30.11. (Sonntag 1. Advent) im Pfarramt Seelitz **oder** bis 29.11 im Pfarrhaus Topfseifersdorf **oder** bis Ende November im Pfarramt Rochlitz abgegeben werden. Auch über finanzielle Hilfe sind wir dankbar, denn die Kosten für den Transport müssen getragen werden. Wer uns dafür unterstützen möchte überweist bitte auf folgende Bankverbindung:

Empfänger: DOMUS Rumänienhilfe Deutschland e.V.
IBAN: DE16 3506 0190 1620 7600 10
BIC: GENODEID33
Verwendungszweck: Transport Weihnachtspakete

Herzlichen Dank und viel Freude beim Päckchen packen.
Ihre/Eure Familie Oertel

Deckreisig für den Friedhof

Gern würde ich auch dieses Jahr wieder Deckreisig auf dem Friedhof zur Verfügung stellen. Viele Grabnutzer haben diese Möglichkeit gern in Anspruch genommen. Sollte jemand eine Blaufichte o.a. übrighaben, der melde sich bitte bei mir. Friedhofsverwalter Michael Reichel (03737/41679)

Informationen der Gemeinde Seelitz

Gruppen-Termine:

Männerstammtisch

26.11. 19:30 Uhr, Pfarrhaus Seelitz, mit Pfr. i.R. Liebers

Bibelstunde

28.11. 14:30 Uhr, Pfarrhaus Seelitz, mit Bürgermeister Thomas Oertel

Konfi-Tag

15.11., 10:00 Uhr, Pfarrhaus Seelitz

Kirchenvorstand

20.11., 19:30 Uhr, Pfarrhaus Seelitz

Frauenkreis

5.11., 19:30 Uhr JuBeZe Seelitz

24h-Gebet

28.-29.11., 18:00 Uhr, Pfarrhaus Seelitz oder von zu Hause aus

Posaunenchor

montags 19.30 Uhr Seelitz

Chor

dienstags 19.30 Uhr Seelitz

Flötenkreis

dienstags 15.45 Uhr Seelitz

Christenlehre (1.-3. Kl.)

dienstags 16.15 Uhr Topfseifersdorf
mittwochs (14-tägig) 15.30 Uhr Seelitz

Jungschar (4.-6. Kl.)

mittwochs (14-tägig) 15.30 Uhr Seelitz
donnerstags 16.30 Uhr Topfseifersdorf

Vorkurrende

montags 16.30 Uhr Seelitz

Kurrende

mittwochs 15.30 Uhr Seelitz (im Wechsel mit Christenlehre oder Jungschar)

Junge Gemeinde

Freitags, 19.00 Uhr Seelitz JuBeZe

Young Church

Jeden 1. Samstag im Monat 18:00 Uhr, Seelitz JuBeZe



Informationsveranstaltung für Verkehrsteilnehmer

Themen u.a.: Fahreignungssystem Punktesystem, Winterfahrverkehr, Dunkelheit, Nebel sowie Risikofaktor Mensch, Voraussetzungen und Einschränkungen

am: 13.11.2025
um: 19:00 Uhr
in: 09306 Zetteritz, Hohlweg 11 im „Kulturraum“

Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V.



Wandertag in Seelitz

Am 07.09.2025 startete bei perfekten Wanderwetter der erste Seelitzer Wandertag „Rund um Seelitz“. 17 große und kleine Teilnehmer wanderten ab 10:00 Uhr vom Sportplatz Döhlen durch die Döhlener Aue nach Gröblitz und entlang der Apfelbaumreihen des Döhlener Obstguts zurück zum Sportplatz. Diese ca. 5 km lange Runde machte hungrig und durstig. Hier konnte der Döhlener Gartenverein e.V. helfen, der bereits mit Getränken und einer frischen Bratwurst am neuen Döhlener Spielplatz auf die Wanderer wartete.

Um 13 Uhr startete die zweite, deutlich größere Runde. Durch die „Riet-sche“ ging es den ersten Anstieg hinauf nach Zschauitz. Von hier aus konnte man einen herrlichen Rundumblick auf die Gemeinde Seelitz genießen. Die Turmspitze der Seelitzer Sankt-Annen-Kirche sollte die Wanderer von nun an begleiten. Weiter ging die Runde am Pürstener Dorfstein vorbei, ins Grüne Kolkautal zur nächsten Raststation am Kolkauer Rittergut. Bürgermeister Thomas Oertel war nicht nur Mitstreiter, sondern konnte immer wieder interessante Dinge zu den einzelnen Ortschaften berichten.

An einer der ältesten Scheunen Sachsens in Seebitzchen vorbei, lief die Wandergruppe über Steudten zum Bieserner See. Der letzte Aufstieg nach Seelitz ermöglichte den 20 Teilnehmern nochmal einen herrlichen Rundumblick auf die Gemeinde und natürlich auf die Kirche. Über Gröblitz ging es zurück nach Döhlen, wo nach 16 km auch die Große

Wanderrunde bei kühlen Getränken in Faßmanns Gaststätte endete. Ein gelungener Ausflug, der im nächsten Jahr im September sicher eine zweite Auflage erleben wird. Der Gartenverein Döhlen e.V. freut sich auf viele Teilnehmer. Danke an den Versorgungstrupp und Herrn Oertel.

Gartenverein Döhlen e.V.



Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz**Anzeige(n)****Seniorenweihnachtsfeier**

Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir möchten Sie zu unserer diesjährigen
Weihnachtsfeier herzlich einladen!

**Am Donnerstag, dem
11.12.2025 um 15:00 Uhr**
werden die Kinder der Kita Sonnenschein
aus Zettlitz in der Kirche singen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und
auf ein gemütliches Beisammensein im
Begegnungszentrum.

*Thomas Arnold
Bürgermeister*

Anzeige(n)